



Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven mit den Daten der Jahresabschlüsse 2020 - 2022

STADT
WILHELMS
HAVEN



Grundlage

Erstellung des Berichts gemäß § 151 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG).

Dieser Bericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 10 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) Anlage zum Haushaltsplan der Stadt Wilhelmshaven.

Herausgeber

Stadt Wilhelmshaven
Der Oberbürgermeister
Rathausplatz 1
26382 Wilhelmshaven
Telefon 04421 – 16 -0

Redaktion

Stadt Wilhelmshaven
Fachbereich Finanzen
Kämmerei
Rathausplatz 1
26382 Wilhelmshaven
v.i.S.d.P.: Torben Müller

Textbeiträge

Eigengesellschaften,
Beteiligungen,
Sondervermögen,
Trägerschaften

Fotos und Grafiken

Stadt Wilhelmshaven

Kontakt

Homepage: www.wilhelmshaven.de
E-Mail: claudia.luehrs@wilhelmshaven.de
tanja.harnisch@wilhelmshaven.de

Telefon: 04421 – 16 - 2006
04421 – 16 - 1306

Telefax: 04421 – 16-41 2006

Copyright © Stadt Wilhelmshaven 2024

Vervielfältigung nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Vorwort

Die Stadt Wilhelmshaven erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger durch Ämter und Fachbereiche sowie unter Inanspruchnahme der Dienstleistungen von selbstständig handelnden Unternehmen. Einen Teil der Obliegenheiten hat die Stadt deshalb auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Darunter sind Aufgaben der Daseinsvorsorge sowie freiwillige Aufgaben.

Der vorliegende Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven soll wie in den Vorjahren einen Überblick über die städtischen Beteiligungen sowie die komplexen Verflechtungen zwischen der Stadt als Konzernmutter und den Gesellschaften geben. Bei der Erstellung werden Informationen aus vielen unterschiedlichen Datenquellen in einem Gesamtbericht zusammengeführt. Auf diese Weise werden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form widergespiegelt und damit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine informative und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung gestellt. Schwerpunkt des vorliegenden Berichtes ist das Wirtschaftsjahr 2022. Um Vergleichsmöglichkeiten zu bieten und Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die beiden vorangegangenen Jahre 2021 und 2020 ebenfalls abgebildet.

Im Februar 2022 wurde zusammen mit 8 weiteren kommunalen Gesellschaftern die Tourismus Agentur Nordsee GmbH gegründet. Da die Gründung erst in 2022 erfolgte, wird das erste Rumpfgeschäftsjahr im aktuellen Beteiligungsbericht noch nicht abgebildet.

Damit ist die Stadt Wilhelmshaven aktuell an 3 Eigenbetrieben und 18 Gesellschaften mittel- oder unmittelbar beteiligt. Des Weiteren ist sie Mitglied in 5 Zweckverbänden. Auf eine detaillierte Darstellung der Zweckverbände wird in diesem Bericht, wie in den Vorjahren, verzichtet.

Der vorliegende Bericht soll Ihnen, wie in den Vorjahren, einen Gesamteindruck über die städtischen Beteiligungen und die wirtschaftliche Situation des Konzerns Stadt Wilhelmshaven geben.

Wilhelmshaven, April 2024



Carsten Feist

Oberbürgermeister



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Einführung.....	5
1. Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden	5
1.1 Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz	5
1.1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden	6
2. Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung	9
2.1 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen.....	9
2.1.1 Eigenbetrieb.....	9
2.1.2 Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR).....	9
2.1.3 Zweckverband.....	10
2.2 Privatrechtliche Organisationsformen.....	10
2.2.1 Eigengesellschaft	11
2.3 Steuerrechtliche Aspekte	12
2.3.1 Hoheitsbetrieb	12
2.3.2 Betrieb gewerblicher Art.....	12
2.4 Sonderfall Sparkasse	13
3. Beteiligungsbericht	13
3.1 Allgemeines	13
3.2 Rechtliche Grundlage der Berichtspflicht	14
3.3 Ziele der Berichterstattung	15
Eigengesellschaften und Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2022	16
1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH.....	17
1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	25
1.1.1 JadeWeserAirport GmbH.....	31
1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH.....	36
1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH	39

2.	Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH	45
3.	Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH.....	54
4.	JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft	61
5.	Ostfriesland Tourismus GmbH.....	67
6.	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH	72
7.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH.....	77

Sondervermögen mit Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2022..... 84

1.	Reinhard-Nieter-Krankenhaus - Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven - ..	85
1.1	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH.....	90
1.1.1	KW Gesundheitszentrum GmbH.....	96
1.1.2	Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	100
2.	Technische Betriebe Wilhelmshaven	104
2.1	Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	112
3.	Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	118

Trägerschaft - Jahresabschluss 2022

1.	Sparkasse Wilhelmshaven	127
----	-------------------------------	-----

Anlagen 131

- Anlage 1 Zuschüsse und Jahresergebnisse 2022
- Anlage 2 Konzerndiagramm zum 31.12.2022
- Anlage 3 Konzerndiagramm zum 31.12.2023
- Anlage 4 Besetzung Aufsichtsräte
- Anlage 5 Besetzung Gesellschafterversammlungen
- Anlage 6 Besetzung Betriebsausschüsse
- Anlage 7 Richtlinie über die Aufgaben und Verpflichtungen von städtischen Vertretern in Unternehmen und Einrichtungen
- Anlage 8 Abkürzungsverzeichnis

Einführung

1. Grundlagen für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden

Die Stadt Wilhelmshaven hat als Gebietskörperschaft für ihre Bürger eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben sind die Kommunen grundsätzlich frei in der Wahl der Organisationsform. Neben der klassischen Aufgabenwahrnehmung durch eigene Fachbereiche / Ämter haben sie die Möglichkeit, kommunale Aufgaben auf selbstständige öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Organisationsformen zu übertragen. Auf die verschiedenen Organisationsformen wird unter Punkt 2 näher eingegangen. Dabei unterscheidet man die Tätigkeiten anhand der jeweiligen Zweckbestimmung in wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Betätigung (z. B. kommunale Pflichtaufgaben, Einrichtungen auf den Gebieten Bildung, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen, Sport u. a.).

Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen ist durch Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes geschützt, welcher die kommunale Selbstverwaltung garantiert. Zu diesem Selbstverwaltungsrecht gehört, dass die Kommunen alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung regeln können, zugleich dabei aber auch die gesetzlichen Grenzen beachten müssen. Die wirtschaftliche Betätigung der Kommune ist dabei an bestimmte rechtliche Voraussetzungen geknüpft, welche im Folgenden näher erläutert werden sollen.

1.1 Das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz

Unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Kommunen in Niedersachsen und damit für die Stadt Wilhelmshaven zulässig ist, regeln die Bestimmungen der §§ 136 ff. des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 08.02.2024 (Nds. GVBl. 2024 S. 9).

1.1.1 Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden

Die Herauslösung eines Aufgabenbereiches aus dem Haushalt durch die Gründung einer Gesellschaft, welche auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist oder die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft durch die Kommune, ist nach § 136 Abs. 1 NKomVG nur zulässig, wenn und soweit

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommune und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs, der Wohnraumversorgung sowie der Errichtung und des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich des Erbringens von Telekommunikationsleistungen insbesondere für Breitbandtelekommunikation der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Unternehmen der Kommune können gem. § 136 Absatz 2 NKomVG geführt werden als:

1. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe),
2. Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, deren sämtliche Anteile der Kommune gehören (Eigengesellschaften),
3. kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts.

Einrichtungen (also keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des § 136 Abs. 1 und 2 NKomVG) sind gem. § 136 Abs. 3 NKomVG

- Einrichtungen, zu denen die Kommunen gesetzlich verpflichtet sind,
- Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, des Sports und der Erholung, des Gesundheits- und Sozialwesens, des Umweltschutzes sowie solche ähnlicher Art und

- Einrichtungen, die als Hilfsbetriebe ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Kommune dienen.

In bestimmten Fällen (Abwasserbeseitigung, Straßenreinigung, Abfallentsorgung) können aber auch die vorstehenden Einrichtungen des § 136 Abs. 3 NKomVG als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden (§ 136 Abs. 4, Satz 1 NKomVG). Diese Einrichtungen können in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn die Kommune allein oder zusammen mit anderen Kommunen oder Zweckverbänden über die Mehrheit der Anteile verfügt.

Andere Einrichtungen nach § 136 Abs. 3 NKomVG können als Eigenbetriebe oder kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse daran besteht. Diese Einrichtungen dürfen in einer Rechtsform des privaten Rechts geführt werden, wenn ein wichtiges Interesse der Kommune daran besteht und wenn in einem Bericht zur Vorbereitung des Ratsbeschlusses unter umfassender Abwägung der Vor- und Nachteile dargestellt wird, dass die Aufgabe im Vergleich zu den zulässigen Organisationsformen des öffentlichen Rechts wirtschaftlicher durchgeführt werden kann.

Unternehmen der Kommune sind so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Kommunen erwirtschaften soweit dies mit ihrer Aufgabe der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist (§ 149 Abs. 1 NKomVG). Die Erträge sollen mindestens alle Aufwendungen – einschließlich einer marktüblichen Eigenkapitalverzinsung – decken und die Bildung angemessener Rücklagen ermöglichen. Zu den Aufwendungen gehören auch angemessene Abschreibungen, Steuern, Konzessionsabgaben, Schuldzinsen, eine marktübliche Verzinsung der von der Kommune zur Verfügung gestellten Betriebsmittel sowie die angemessene Vergütung der Leistungen und Lieferungen von Unternehmen und Verwaltungszweigen der Kommune für das Unternehmen (§ 149 Abs. 2 NKomVG).

Bei der Gründung eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder der Beteiligung daran sind insbesondere folgende weitere Voraussetzungen des § 137 Abs. 1 Nr. 2 bis 8 NKomVG zu beachten:

- Die gewählte Rechtsform muss die Haftung der Kommune auf einen bestimmten Betrag begrenzen,
- die Einzahlungsverpflichtungen (Gründungskapital, laufende Nachschusspflicht) der Kommune müssen in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen,
- die Kommune darf sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichten,
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks muss durch die Gestaltung von Satzung/Gesellschaftsvertrag abgesichert sein,
- die Kommune muss einen angemessenen Einfluss in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhalten und dieser muss per Satzung/Gesellschaftsvertrag oder in anderer Weise, abgesichert sein,
- der Kommune muss in den Fällen des § 136 Abs. 3 NKomVG bei einer Mehrheitsbeteiligung ein Letztentscheidungsrecht zustehen.
- der Kommune müssen die für den konsolidierten Jahresabschluss benötigten Unterlagen so rechtzeitig vorgelegt werden, dass der konsolidierte Gesamtabchluss innerhalb der gesetzlichen Frist vorgelegt werden kann (Sicherstellung in Satzung/Gesellschaftsvertrag).

Die Kommune hat gem. § 151 Satz 1 NKomVG einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und über ihre Beteiligungen daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben (s. Punkt 3).

Zur Vertretung der Kommune in Unternehmen und Einrichtungen enthält § 138 NKomVG nähere Maßgaben und Erläuterungen. Unter anderem sind danach die Vertreter der Kommune in Gesellschafterversammlungen an die Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsausschusses gebunden (Abs. 1). Die Vertreter haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten (Abs. 4).

2. Organisationsformen der wirtschaftlichen Betätigung

Um sich wirtschaftlich zu betätigen, stehen den Kommunen unterschiedliche Organisationsformen sowohl des öffentlichen als auch des privaten Rechts zur Verfügung.

2.1 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen

Im Folgenden werden einige wesentliche öffentlich-rechtliche Organisationsformen erläutert:

2.1.1 Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§ 136 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG). Er ist folglich ein rechtlich unselbstständiger Teil der Kommunalverwaltung. Dessen ungeachtet ist er wirtschaftlich selbstständig und stellt ein Sondervermögen der Gemeinde i.S. des § 130 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG dar. Gemäß § 140 Abs.1 NKomVG hat die Gemeinde für ihre Eigenbetriebe Betriebsatzungen zu erlassen. Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe richtet sich im Übrigen nach den gemäß § 178 Abs.1 Nr. 12 NKomVG erlassenen Verordnungsregelungen für Eigenbetriebe.

2.1.2 Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

Bei einer AöR handelt es sich um eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Rechtsgrundlagen für die Errichtung und Führung einer AöR sind in § 141 ff. NKomVG genannt. Die Rechtsform der AöR dient der Erweiterung der kommunalen Handlungsmöglichkeiten und Wiederherstellung der Konkurrenzfähigkeit der öffentlichen Rechtsform gegenüber den Rechtsformen des privaten Rechts. Dabei ermöglicht die öffentlich-rechtliche Rechtsform AöR hoheitliche Tätigkeiten kombiniert mit der Flexibilität einer GmbH.

Die AöR kann im Rahmen hoheitlicher Aufgaben z. B. Satzungen und Gebührenbescheide erlassen. Sie kann sich an Unternehmen beteiligen, wenn ihr öffentlicher Zweck dies rechtfertigt, und sie besitzt Dienstherrenfähigkeit. In Niedersachsen gibt es außerdem die Möglichkeit, dass mehrere Kommunen im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit eine gemeinsame AöR gründen (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 NKomZG).

2.1.3 Zweckverband

Das Niedersächsische Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) regelt die Formen kommunaler Zusammenarbeit, die kommunale Körperschaften zur gemeinsamen Wahrnehmung von öffentlichen Aufgaben wählen können. U. a. können kommunale Körperschaften sich zu einem Zweckverband zusammenschließen, der bestimmte ihnen gemeinsam obliegende Aufgaben erfüllt. (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 i. V. m. § 7 Abs. 1 NKomZG).

Für den Zweckverband ist eine Verbandsordnung aufzustellen (§ 9 NKomZG). Die Vorschriften des Gemeinderechts gelten im Rahmen der Haushalts- und Wirtschaftsführung für den Zweckverband entsprechend (§ 16 Abs. 2 NKomZG).

2.2 Privatrechtliche Organisationsformen

Es gibt eine Vielzahl von Unternehmensformen des privaten Rechts, u. a.:

- die Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaft) – (§ 705 ff. BGB),
- den rechtsfähigen Verein – (§ 21 ff. BGB),
- die rechtsfähige Stiftung (§ 80 ff. BGB),
- die Offene Handelsgesellschaft (OHG) – (§ 105 ff HGB),
- die Kommanditgesellschaft (KG) – (§ 161 ff HGB),
- die stille Gesellschaft – (§§ 230 ff HGB),
- die eingetragene Genossenschaft (eG) – (GenG),
- die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) – (GmbHG),
- die Aktiengesellschaft (AG) – (AktG).

Nicht jede private Rechtsform kommt dabei aus kommunalrechtlicher Sicht für die wirtschaftliche Betätigung von Gemeinden in Betracht. Die sich aus § 137 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG für Kommunen ergebende Pflicht, eine Rechtsform zu wählen, welche die Haftung auf einen bestimmten Betrag begrenzt (s. 1.1.1), schließt die BGB-Gesellschaft, die OHG und den nicht rechtsfähigen Verein als zulässige Rechtsformen für eine wirtschaftliche Betätigung aus.

Die haftungsrechtlichen Vorschriften werden vor allem von der GmbH und der AG sowie ebenfalls vom rechtsfähigen Verein (e. V. - §§ 21, 22 BGB), von der Stiftung (§ 80 BGB) und von der eingetragenen Genossenschaft (eG - GenG) erfüllt.

Bei der KG besteht die Haftungsbeschränkung nur für den Kommanditisten, bei der stillen Gesellschaft nur für den stillen Gesellschafter.

Die für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden bedeutsamsten Gesellschaftsformen sind jedoch GmbH und AG.

Neben den unmittelbaren Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts sind auch mittelbare Beteiligungen möglich, indem sich eine Gemeinde über die Beteiligung an einer Tochtergesellschaft an einer weiteren Gesellschaft (Enkelgesellschaft) beteiligt.

Die Beteiligung an Gesellschaften ist sowohl gemeinsam mit anderen Gemeinden, Gemeindeverbänden oder anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Anstalten als auch mit Personen des privaten Rechts möglich.

2.2.1 Eigengesellschaft

Eine Eigengesellschaft liegt dann vor, wenn 100 % der Anteile einer privatrechtlichen Gesellschaft bei der Kommune liegen.

2.3 Steuerrechtliche Aspekte

Für die Betätigung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts wird unterschieden in Hoheitsbetriebe (§ 4 Abs. 5 Körperschaftsteuergesetz (KStG)) und Betriebe gewerblicher Art (§ 4 Abs. 1 KStG). Die Betätigung in Hoheitsbetrieben ist nicht steuerbar, während ein Betrieb gewerblicher Art der Körperschaftsteuer unterliegt.

2.3.1 Hoheitsbetrieb

Der Hoheitsbetrieb führt eine hoheitliche Tätigkeit aus, welche der juristischen Person des öffentlichen Rechts eigentümlich und vorbehalten ist (z. B. Bestattungswesen, Abwasserbeseitigung, Schulwesen). Die Aufgaben müssen dieser auf öffentlich-rechtlicher Grundlage in ihrer Eigenschaft als Hoheitsträger zugewiesen sein.

2.3.2 Betrieb gewerblicher Art

Der Begriff „Betrieb gewerblicher Art“ ist steuerrechtlichen Ursprungs. Er beschreibt keine Organisationsform, sondern lediglich eine steuerpflichtige Betätigung einer juristischen Person öffentlichen Rechts.

Gemäß § 4 Abs. 1 Körperschaftsteuergesetz (KStG) ist ein Betrieb gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts eine Einrichtung, die einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dient und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person wirtschaftlich heraushebt. Die Absicht Gewinn zu erzielen und die Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr sind dabei nicht erforderlich.

2.4 Sonderfall Sparkasse

Die rechtlichen Grundlagen in Bezug auf die Errichtung und Verwaltung von Sparkassen sind im Niedersächsischen Sparkassengesetz (NSpG) geregelt. Sparkassen sind rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts (§ 3 NSpG). Träger einer Sparkasse können gemäß § 1 Abs. 1 NSpG ausschließlich Gemeinden, Landkreise und kommunale Zweckverbände sein (kommunale Träger).

Gemäß § 4 NSpG handelt es sich bei Sparkassen um wirtschaftlich selbstständige Unternehmen in kommunaler Trägerschaft mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, insbesondere des Mittelstandes, mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sicherzustellen.

Der Träger ist verpflichtet, die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen, jedoch ohne dass ein Anspruch der Sparkasse bzw. eine Verpflichtung des Trägers besteht, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen (§ 5 Abs. 1 NSpG).

3. Beteiligungsbericht

3.1 Allgemeines

Die Bedeutung kommunaler Beteiligungen ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und wird auch künftig eine große Rolle bei der Erfüllung der kommunalen Aufgaben spielen. Auch bei der Stadt Wilhelmshaven wird eine Vielzahl von kommunalen Aufgaben durch die städtischen Beteiligungen wahrgenommen. Diese "öffentlichen Unternehmen" sind über erhebliche Vermögenswerte und Finanzströme mit der Stadt als "Muttergesellschaft" verbunden, so dass die Stadt einerseits aus der Verantwortung für diese Vermögenswerte, andererseits wegen der finanziellen Auswirkungen der Finanzströme auf ihren Haushalt zur Steuerung und Kontrolle ihrer Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen verpflichtet ist. Dabei ist vor allem die Erfül-

lung der öffentlichen Zwecke Grundlage der Koordination und Überwachung. Diese Verpflichtung ist im § 150 NKomVG geregelt.

Das Finden einer einheitlichen Linie setzt einen gleichen Wissens- und Informationsstand voraus. Um hier eine Grundlage zu schaffen, ist eine Informationsquelle erforderlich, die regelmäßig ein Mindestmaß an entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung stellt. Diese Aufgabe soll der vorliegende Beteiligungsbericht erfüllen.

3.2 Rechtliche Grundlage der Berichtspflicht

Die Gemeinden sind gem. § 151 Satz 1 NKomVG verpflichtet, einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Dabei soll der Beteiligungsbericht als Mindestanforderung Angaben zu folgenden Bereichen enthalten:

- den Gegenstand des Unternehmens / der Einrichtung
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die vom Unternehmen / der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- die Lage des Unternehmens / der Einrichtung
- die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Der jährliche Beteiligungsbericht ist gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 10 der Kommunalhaushalts- und -kassenverordnung (KomHKVO) Anlage zum jeweiligen Haushaltsplan und deshalb mit diesem nach § 114 NKomVG öffentlich auszulegen.

Schwerpunkt des vorliegenden Beteiligungsberichtes ist das Wirtschaftsjahr 2022. Zum Vergleich und um Entwicklungen aufzeigen zu können, werden die beiden vorangegangenen Jahre 2020 und 2021 ebenfalls abgebildet. Um einen vollständigen Überblick über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Wilhelmshaven zu geben, werden auch die städtischen Eigenbetriebe sowie die Sparkasse in die Berichterstattung aufgenommen.

3.3 Ziele der Berichterstattung

Das Hauptziel der Berichterstattung ist die allgemeine Information von Rat, Verwaltung und Öffentlichkeit. Der vorliegende aktuelle Beteiligungsbericht der Stadt Wilhelmshaven gibt einen Überblick über die Beteiligungen und stellt die Verflechtungen zwischen dem Mutterunternehmen und der Vielzahl von Tochter- und Enkelgesellschaften dar.

Bei der Erstellung des Berichtes werden Informationen aus vielen unterschiedlichen Datenquellen zu einem Ganzen zusammengeführt. Auf diese Weise werden die wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns Stadt in komprimierter Form wiedergespiegelt und damit dem Rat der Stadt Wilhelmshaven sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine anschauliche und übersichtliche Informationsquelle zur Verfügung gestellt.

Eigengesellschaften und Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2022

1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
 - 1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
 - 1.1.1 JadeWeserAirport GmbH
 - 1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH
 - 1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH
2. Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH
3. Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH
4. JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft
5. Ostfriesland Tourismus GmbH
6. Landesbühne Niedersachsen-Nord GmbH
7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH

1. Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Schwimmbädern in Wilhelmshaven und das Halten von Gesellschaftsanteilen an Gesellschaften mit den Aufgaben der Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, des öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet von Wilhelmshaven, des Hafensbetriebs und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Grundbesitz und Gebäuden als geschäftsleitende Holding unter anderem gegenüber den Tochterunternehmen GEW Wilhelmshaven GmbH, Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH und deren Beteiligungen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	04.07.2022
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 346
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Volker Lotsch Josef Thomann

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 15.855.150 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	15.855.150 €	100,0 %

Direkte Beteiligungen der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	3.525.000 €	100,0 %
GEW Wilhelmshaven GmbH	9.435.500 €	51,0 %
Kom9 GmbH & Co. KG	10.010.000 €	1,14 %

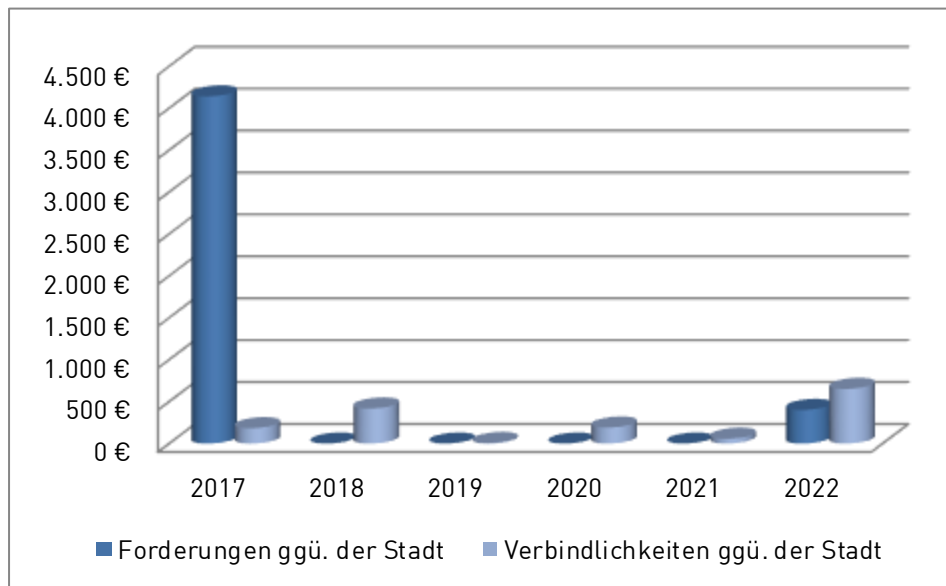
Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH ist weiterhin über die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
JadeWeserAirport GmbH	150.000 €	50,0 %
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	125.000 €	100,0 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Forderungen ggü. der Stadt	4.142	0	0	0	0	401
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	183	418	7	191	58	652
Saldo	3.958	-418	-7	-191	-58	-251

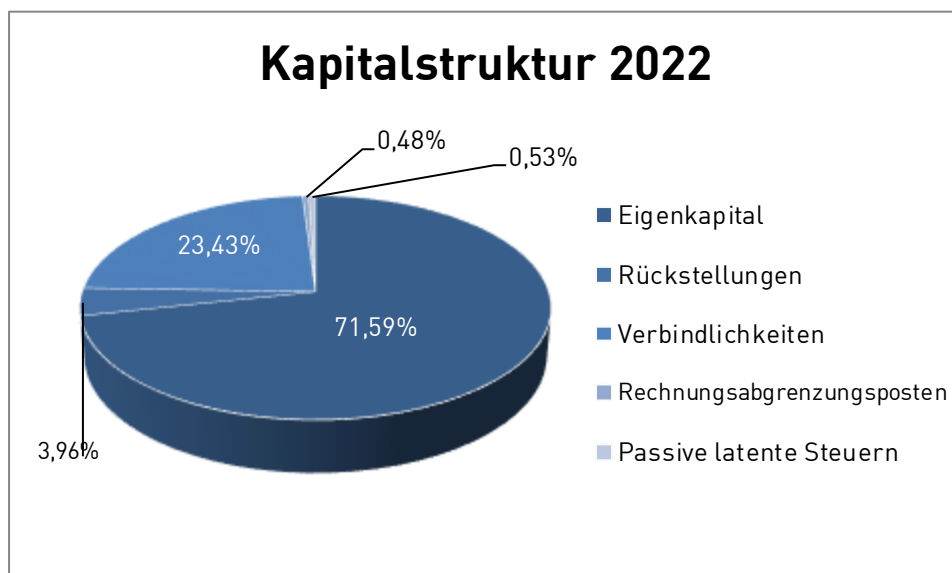


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

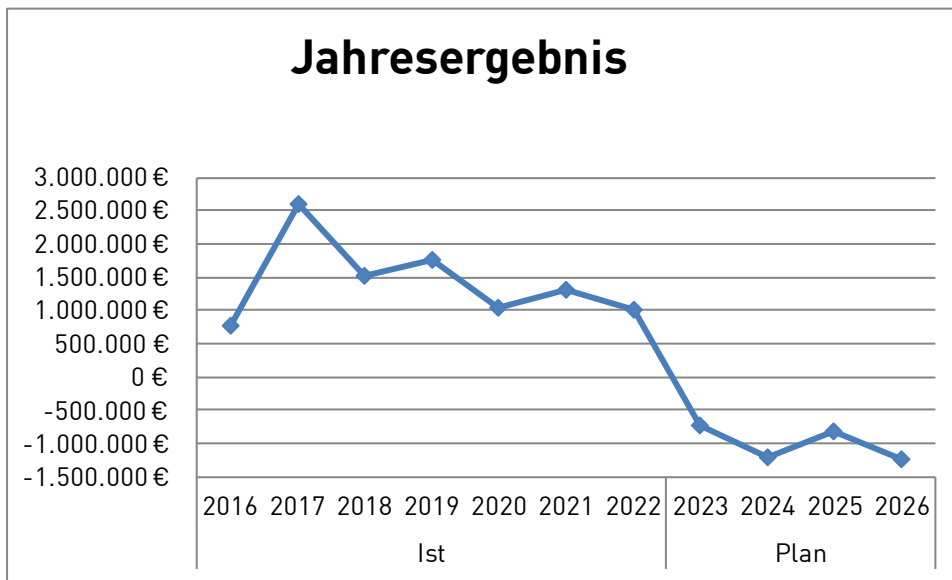
AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	33.747,00	20.991,00	9.954,00
Sachanlagen	12.119.002,41	12.179.045,73	12.782.969,25
Finanzanlagen	32.472.040,46	33.539.304,87	33.850.936,93
Anlagevermögen	44.624.789,87	45.739.341,60	46.643.860,18
Vorräte	60.491,55	58.335,59	84.395,72
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.050.370,07	7.685.607,89	6.520.954,67
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.958.048,07	6.961.902,22	7.279.204,32
Umlaufvermögen	12.068.909,69	14.705.845,70	13.884.554,71
Rechnungsabgrenzungsposten	11.545,44	6.880,37	4.270,23
Akt. Unterschiedsbetrag a.d. Vermögensrechnung	13.474,71	0,00	0,00
BILANZSUMME	56.718.719,71	60.452.067,67	60.532.685,12

PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Gezeichnetes Kapital	15.855.150,00	15.855.150,00	15.855.150,00
Kapitalrücklage	10.124.066,26	11.246.231,62	11.597.492,09
Andere Gewinnrücklagen	5.898.263,75	5.898.263,75	5.898.263,75
Gewinnvortrag	6.628.912,57	7.681.588,62	8.981.695,34
Jahresüberschuss	1.052.676,05	1.300.106,72	1.004.646,27
Eigenkapital	39.559.068,63	41.981.340,71	43.337.247,45
Rückstellungen	2.273.225,64	2.019.878,44	2.397.018,62
Verbindlichkeiten	14.216.050,16	15.605.368,74	14.183.919,05
Rechnungsabgrenzungsposten	357.375,28	325.479,78	292.500,00
Passive latente Steuern	313.000,00	520.000,00	322.000,00
BILANZSUMME	56.718.719,71	60.452.067,67	60.532.685,12



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Umsatzerlöse	1.128.879,40	926.504,52	2.389.855,74	2.649.500,00	3.027.900,00
Sonstige betriebliche Erträge	302.293,71	192.383,55	204.408,74	51.000,00	56.000,00
Materialaufwand	1.009.297,60	962.380,59	1.433.706,71	1.660.300,00	1.706.700,00
Personalaufwand	1.917.893,07	1.453.117,94	2.481.990,09	2.529.669,00	2.769.553,00
Abschreibungen	600.705,75	585.040,11	594.325,93	773.160,00	770.205,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	678.327,01	658.621,62	621.106,16	683.050,00	764.636,00
Erträge aus Beteiligungen	1.153.732,16	1.086.202,20	1.110.238,30	1.000.000,00	1.000.000,00
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	5.916.718,47	6.472.294,57	7.437.362,71	5.900.000,00	5.700.000,00
Erträge aus Ausleihungen	9.809,95	9.097,41	8.371,59	7.632,00	6.879,00
Zinsen und ähnliche Erträge	1.502,66	555,14	995,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	520.807,96	293.467,98	251.130,99	232.692,00	236.837,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.689.724,16	2.269.009,97	3.600.508,67	4.393.636,00	4.675.684,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	978.222,89	1.100.891,60	1.099.438,40	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	1.117.957,91	1.364.507,58	1.069.025,13	-664.375,00	-1.132.836,00
Sonstige Steuern	65.281,86	64.400,86	64.378,86	64.435,00	63.700,00
Ausgleichszahlungen an Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vertragliche Gewinnabführung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	1.052.676,05	1.300.106,72	1.004.646,27	-728.810,00	-1.196.536,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 der Gesellschaft (Stand 09/2023).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH (SWW) betreibt das öffentliche Sport- und Erlebnisbad „nautimo“ sowie das „Freibad Nord“ in Wilhelmshaven und hält als geschäftsleitende Holding Gesellschaftsanteile an der GEW Wilhelmshaven GmbH (GEW) und an der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH (SWV) sowie an der KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau. [...]

Der Geschäftsverlauf der SWW im Berichtsjahr 2022 wurde zu Beginn des Jahres im operativen Bereich Bäder von weiteren coronabedingten Restriktionen und ab dem 24. Februar 2022 vor allem durch den von Russland gegen die Ukraine begonnenen Krieg beeinflusst. Zum einen hat sich die Erlössituation im operativen Bereich „Bäder“ nicht so entwickelt wie geplant. Zum anderen sorgten stetige Preissteigerungen im Einkauf von Betriebsmitteln und Waren für eine zusätzliche Belastung der Aufwandsseite.

Nachwirkungen der Pandemie, wie beispielweise die Maskenpflicht in Bussen und Bahn, spiegelten sich in schlechten Fahrgastzahlen wider und prägten auch die Ertragssituation in der Sparte ÖPNV negativ. Die kriegsbedingt stark gestiegenen Bezugskosten für Diesel im zweiten und dritten Quartal wirkten sich zusätzlich negativ auf das Gesamtergebnis aus.

Die Auswirkungen einer ebenfalls kriegsbedingten, in sehr kurzer Zeit geänderten Energiepolitik, führten bei GEW zwar zu internen organisatorischen Herausforderungen, beeinflussten jedoch den Geschäftserfolg, am Ende des Jahres betrachtet, nicht negativ. [...]

Trotz der widrigen Rahmenbedingungen im vergangenen Geschäftsjahr fällt das Ergebnis per 31.12.2022 mit T€ 1.005 im Verhältnis zur Planzahl in Höhe von T€ -277 um T€ 1.282 besser aus als zum Zeitpunkt der Erstellung der Wirtschaftspläne in 2021 mit Vorsicht kalkuliert. [...]

Im Geschäftsjahr 2022 ist ein Jahresergebnis von T€ 1.005 (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 1.300) zu verzeichnen. Dieses resultiert im Wesentlichen aus einer höher ausgefallenen Gewinnabführung der GEW in Höhe von T€ 7.437. Die Planzahl in Höhe von T€ 6.000 wurde um T€ 1.437 überschritten. Ähnlich verhält es sich in 2022 mit dem Beteiligungsergebnis der KOM9 welches bei T€ 1.110 liegt und damit um plus T€ 61 höher ausfällt als geplant. Deut-

lich gestiegen ist die Verlustübernahme der SWV in Höhe von T€ 3.601. Diese weicht zur Planzahl (T€ 3.133) um minus T€ 468 ab.

Die Verluste aus dem Bäderbetrieb sowie die Aufwendungen aus der vertraglichen Verlustübernahme der SWV konnten durch die Gewinnabführungen der übrigen Beteiligungen somit kompensiert werden. Die Gesellschaft wird in der Folge nicht auf die vorhandenen Liquiditätsreserven zurückgreifen. Bilanziell bedeutet dies, dass der Gewinn auf Rechnung vorgetragen wird. [...]

Der Betrieb des Erlebnisbades wurde in den ersten drei Monaten des Jahres 2022 weiterhin durch coronabedingte Beschränkungen negativ beeinflusst. [...]

Mit Beginn der Gaseinsparmaßnahmen und dem damit für Privathaushalte verknüpften gravierenden Anstieg der Energiekosten sanken die Besucherzahlen im 4. Quartal vor allem im Badbereich im erheblichen Maße. [...]

Folglich fällt das Ergebnis des nautimo mit T€ -1.456 aufgrund der negativen Außeneinflüsse um T€ 128 schlechter aus der geplant (Plan-Ergebnis: T€ -1.328). [...]

Das Freibad Nord erlebte trotz der Attraktivitätssteigerung und dem guten Sommerwetter in der Ferienzeit eine der schlechtesten Saisons seit Bestehen dieser Einrichtung. Die ca. 26.000 Besucher bedeuten das zweitschlechteste Ergebnis seit 2006. Die Pandemiejahre 2020 und 2021 sind hierbei unberücksichtigt. [...]

Das Gesamtergebnis des Freibadbetriebes von T€ -212 liegt letztlich mit T€ 15 unter dem geplanten Verlust in Höhe von T€ 227. [...]

Beteiligungsverwaltung: Die wirtschaftliche Situation der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH wird grundsätzlich weiterhin entscheidend durch die Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochterunternehmen geprägt.

Die Erträge bzw. Aufwendungen der Holdinggesellschaft aus den gehaltenen Beteiligungen betreffen:

	2022	2021
	T€	T€
GEW Wilhelmshaven GmbH	7.483	6.472
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	-3.601	-2.269
KOM9 GmbH & Co. KG	1.110	1.086
	4.947	5.289

Das Beteiligungsergebnis hat sich per Saldo in 2022 gegenüber 2021 um T€ 343 verschlechtert. [...]

Die Ertragslage der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH stützt sich auf zwei Säulen. Zum einen erzielt die SWW Erträge aus den Beteiligungen am Energieversorger GEW und an der KOM9. Zum anderen generiert die SWW Umsatzerlöse durch den Betrieb der Bäder. Den oben genannten Erträgen stehen hingegen der Personalaufwand der Holdingbeschäftigten, der Kapitaldienst und die Abschreibungen für das Erlebnisbad im Bereich der Holding, der gesamte betrieblich bedingte Aufwand aus dem einzig operativen Bereich, nämlich der beiden Bäder sowie letztlich die Verlustübernahme der SWW gegenüber. [...]

Resümierend ist festzustellen, dass die Ertragslage der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH erneut in 2022 trotz der Corona-Krise und der Ukraine-Krise sowohl im Vergleich zum Vorjahresergebnis als auch im Vergleich zur Planzahl einen positiven Verlauf genommen hat. [...]

Der Verlauf aller Geschäftstätigkeiten im gegenwärtigen Geschäftsjahr hängt insbesondere von zwei Faktoren ab. Wie entwickeln sich die Energiekosten und welche Beschlüsse werden in der Kommunalpolitik getroffen um den Doppelhaushalt der Stadt Wilhelmshaven, wie von der Kommunalaufsicht des Landes Niedersachsen gefordert, zu konsolidieren. [...]

Nach dem Grundsatz der „kaufmännischen Vorsicht“ geht die Geschäftsführung somit davon aus, dass das Jahresergebnis unter Einbeziehung der Zins- und Beteiligungserträge sowie der Verlustübernahme auf Basis des Erfolgsplanes für 2023 mit einem Verlust in Höhe von T€ - 729 abschließen wird.

1.1 Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr im Stadtgebiet von Wilhelmshaven, das Halten von Geschäftsanteilen an der JadeWeserAirport GmbH sowie der Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH und die Bewirtschaftung des städtischen Hafens.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	17.10.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 683
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Rademacher

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 3.525.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	3.525.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen der Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH:

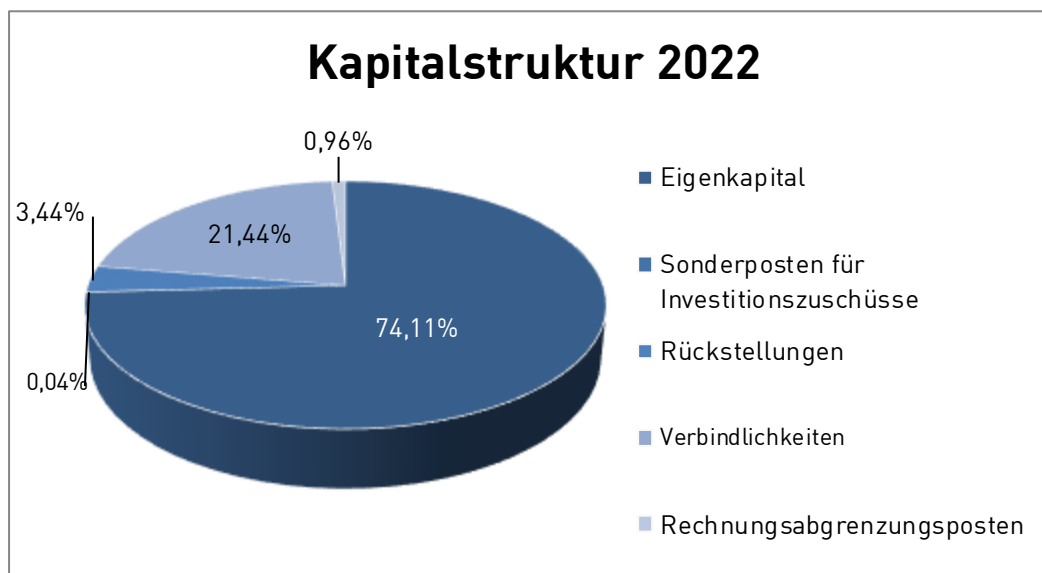
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
JadeWeserAirport GmbH	150.000 €	50,0 %
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	125.000 €	100,0 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

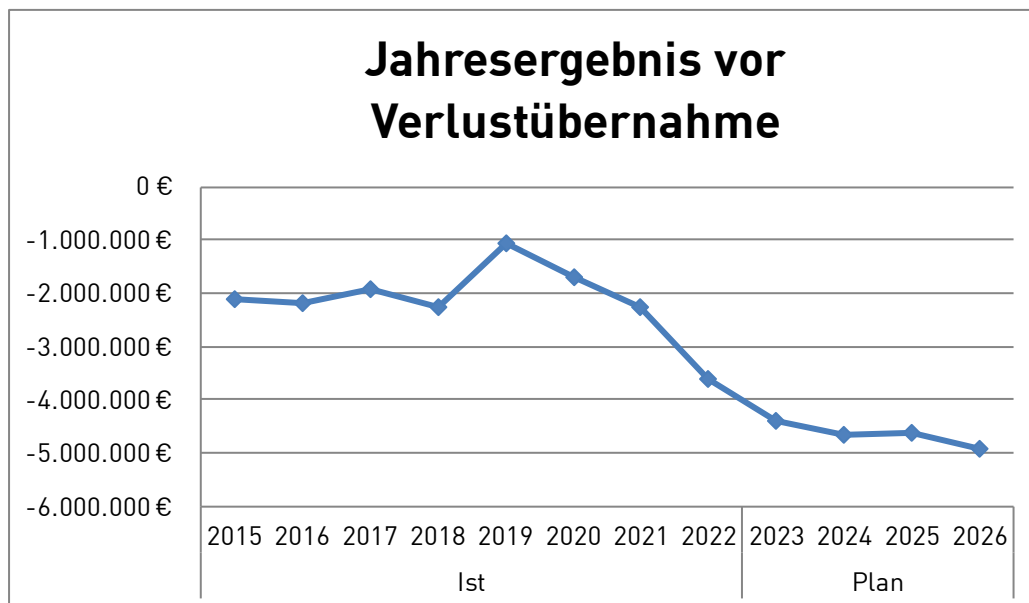
AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	316.216,00	290.898,00	271.773,00
Sachanlagen	10.277.624,16	10.719.315,37	10.467.726,68
Finanzanlagen	512.906,31	495.239,09	494.705,18
Anlagevermögen	11.106.746,47	11.505.452,46	11.234.204,86
Vorräte	124.091,94	116.857,06	147.867,95
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.790.968,06	3.400.478,81	3.835.255,25
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	599.047,83	360.151,83	206.052,06
Umlaufvermögen	3.514.107,83	3.877.487,70	4.189.175,26
Rechnungsabgrenzungsposten	41.195,86	35.814,39	33.734,48
BILANZSUMME	14.662.050,16	15.418.754,55	15.457.114,60

PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Gezeichnetes Kapital	3.525.000,00	3.525.000,00	3.525.000,00
Kapitalrücklage	6.377.182,08	7.499.347,44	7.850.607,91
Andere Gewinnrücklagen	82.759,00	82.759,00	82.759,00
Verlustvortrag	2.450,62	2.450,62	2.450,62
Eigenkapital	9.982.490,46	11.104.655,82	11.455.916,29
Sonderposten für Investitionszuschüsse	42.335,93	8.967,17	6.920,09
Rückstellungen	416.280,00	510.760,00	532.370,00
Verbindlichkeiten	4.211.424,14	3.785.206,62	3.313.543,01
Rechnungsabgrenzungsposten	9.519,63	9.164,94	148.365,21
BILANZSUMME	14.662.050,16	15.418.754,55	15.457.114,60



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Umsatzerlöse	5.030.143,00	4.435.957,71	4.643.718,15	4.827.554,00	5.297.972,00
andere aktivierte Eigenleistungen	30.444,66	22.313,85	10.447,06	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.348.307,79	2.600.817,11	1.629.406,16	996.800,00	549.000,00
Materialaufwand	1.469.865,85	1.593.184,41	2.202.958,99	2.577.450,00	2.392.900,00
Personalaufwand	4.728.879,61	5.116.060,35	5.526.996,67	5.569.850,00	6.100.000,00
Abschreibungen	857.998,59	878.672,50	989.881,52	978.150,00	987.130,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	894.822,35	1.608.322,67	1.043.873,54	983.000,00	907.230,00
Erträge aus Ausleihungen	2.975,18	1.654,18	1.320,34	1.320,00	1.360,00
Zinsen und ähnliche Erträge	5.981,92	2.708,98	1.159,65	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	133.468,57	114.179,43	100.930,19	91.830,00	110.446,00
Ergebnis nach Steuern	-1.667.182,42	-2.246.967,53	-3.578.589,55	-4.374.606,00	-4.649.374,00
Sonstige Steuern	22.541,74	22.042,44	21.919,12	19.030,00	26.310,00
Erträge aus Verlustübernahme	1.689.724,16	2.269.009,97	3.600.508,67	4.393.636,00	4.675.684,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 (Stand 09/2023) der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH (SWV) befördert Personen im öffentlichen Personennahverkehr innerhalb der politischen Grenzen des Stadtgebietes Wilhelmshaven. Sie übernimmt damit gemeinsam mit anderen Unternehmen aus dem Verkehrsverbund-Ems-Jade (VEJ) die notwendige Aufgabe einer allgemeinen, flächendeckenden Daseinsvorsorge des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für die Bevölkerung des Wilhelmshavener Stadtgebietes. [...]

Das Mobilitätsangebot der SWV blieb trotz der Pandemie nahezu unverändert. Im Jahr 2022 nutzten 5,48 Millionen Fahrgäste die Mobilitätsangebote der SWV, das sind 1,14 Millionen Fahrgäste mehr als im Vorjahr. [...]

Auch das Jahr 2022 stand größtenteils unter dem Einfluss des Corona-Virus SARS-CoV-2 und der damit verbundenen Corona-Pandemie. [...]

Im Berichtsjahr ist ein Verlust vor Verlustausgleich von T€ 3.601 (Vorjahr T€ 2.269) zu verzeichnen, der aus den operativen Unternehmensbereichen Verkehr und Hafen resultiert. [...]

Der Verlust der SWV wird von der Muttergesellschaft Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven, gemäß Ergebnisabführungsvertrag übernommen, so dass ein ausgeglichenes Jahresergebnis verbleibt. [...]

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Gesellschaft eine Gesamtfahrleistung von 1,767 Mio. km erbracht (Vj. 1,660 Mio. km). Dabei hat sie 5,476 Mio. (Vj. 4,335 Mio.) Fahrgäste befördert. Dieses entspricht einer Steigerung von 26,32 % bzw. von 1,141 Mio. Fahrgästen gegenüber dem Vorjahr. [...]

Die Ertragssituation des Hafenbetriebes ist aufgabenbedingt weiterhin negativ. Der Verlust der Sparte Hafenbetrieb beläuft sich auf T€ 508 (Vj. T€ 203). [...]

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen insgesamt T€ 795, davon entfallen im Wesentlichen T€ 419 auf den Erwerb von zwei Omnibussen sowie T€ 242 auf das 2022 abgeschlossene Projekt „Sanierung der Ufereinfassungen Nord-Gazelle-Brücke“. [...]

Die Umsatzerlöse beliefen sich insgesamt im Geschäftsjahr auf T€ 4.644 (Vj. T€ 4.436). Dabei gliedern die Umsatzerlöse sich wie folgt:

	2022 €	2021 €
Verkehrsbetrieb	4.136.257,33	3.927.215,30
Hafenbetrieb	260.394,81	292.408,87
Immobilien	152.057,35	155.780,89
Gelegenheitsverkehr	63.081,66	36.902,39
Werksatt für Dritte	31.927,00	23.650,26
	4.643.718,15	4.435.957,71

Die Erlöse des Verkehrsbetriebes sind um T€ 209 gestiegen, was im Wesentlichen darauf zurückzuführen ist, dass im Geschäftsjahr eine Schwerbehindertenerhebung durchgeführt wurde. Dadurch konnte für die Ermittlung der Ausgleichszahlung für die Schwerbehindertenbeförderung ein höherer Prozentsatz als im Vorjahr angewendet werden.

Die Erlöse aus dem Hafenbetrieb sind um T€ 32 gesunken, was im Wesentlichen auf die niedrigere Auslastung der Kajen zurückzuführen ist. [...]

Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme von -T€ 3.601 (Plan -T€ 3.133) stellt für die Gesellschaft den wesentlichen finanziellen Leistungsindikator dar, weil in der Regel die Einhaltung des Wirtschaftsplanes und somit die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung gemessen werden kann. Für 2022 konnten die Planzahlen aufgrund der extrem gestiegenen Betriebskosten und der immer noch geringen Fahrgastzahlen gegenüber dem Zeitraum vor Corona nicht eingehalten werden.

Das negative Jahresergebnis von T€ 3.601 (Vj. T€ 2.269) wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH ausgeglichen.

Die Ertragslage stellt sich vor dem Hintergrund der systembedingten defizitären Aufgaben, die für die Stadt Wilhelmshaven als kommunale Daseinsvorsorge erbracht werden, zwar weiterhin als insgesamt günstig dar. Allerdings ist die Ertragslage noch nicht wieder auf den Wert vor der Pandemie zurückgekehrt. Der Verlust vor Ausgleich liegt im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Betriebs- und Personalkosten mit T€ 468 schlechter als im Wirtschaftsplan prognostiziert. [...]

1.1.1 JadeWeserAirport GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Ausbau und Betrieb des JadeWeserAirports und die Förderung des Flugwesens sowie die Bereitstellung des Flugplatzes für den Eisnotdienst.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	13.11.2018
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 293
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Schnieder

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	150.000 €	50,00 %
Landkreis Friesland	150.000 €	50,00 %

Die JadeWeserAirport GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

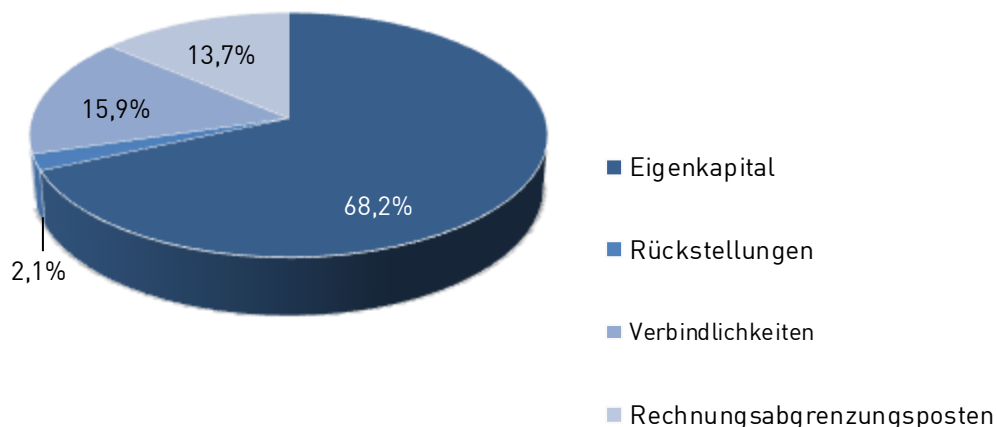
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	3,00	2,00
Sachanlagen	1.707.647,72	1.684.993,04	1.631.207,28
Anlagevermögen	1.707.650,72	1.684.996,04	1.631.209,28
Vorräte	8.223,45	16.825,13	19.472,54
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	47.958,53	85.149,27	49.799,91
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	90.220,58	190.766,75	147.193,26
Umlaufvermögen	146.402,56	292.741,15	216.465,71
Rechnungsabgrenzungsposten	3.510,82	728,00	2.399,20
BILANZSUMME	1.857.564,10	1.978.465,19	1.850.074,19

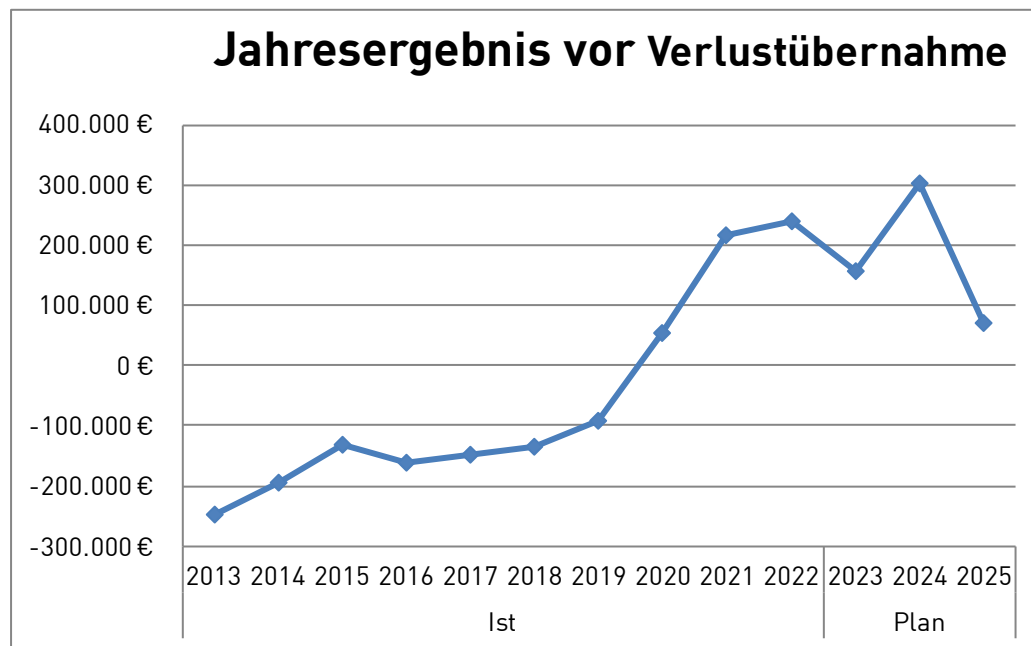
PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00	300.000,00
Kapitalrücklage	380.840,39	424.840,39	424.840,39
Gewinnrücklage	25.564,59	25.564,59	25.564,59
Gewinnvortrag	0,00	54.662,21	271.310,77
Jahresüberschuss	54.662,21	216.648,56	240.818,65
Eigenkapital	761.067,19	1.021.715,75	1.262.534,40
Sonderposten	44.000,00	0,00	0,00
Rückstellungen	83.046,00	50.302,00	39.769,00
Verbindlichkeiten	688.978,45	638.972,11	294.821,29
Rechnungsabgrenzungsposten	280.472,46	267.475,33	252.949,50
BILANZSUMME	1.857.564,10	1.978.465,19	1.850.074,19

Kapitalstruktur 2022



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Umsatzerlöse	581.751,44	824.442,68	1.056.237,19	946.400,00	1.455.400,00
Sonstige betriebliche Erträge	101.066,77	99.981,37	1.685,19	2.000,00	232.000,00
Materialaufwand	127.376,66	212.166,14	254.644,77	240.000,00	692.000,00
Personalaufwand	326.445,79	328.917,68	340.862,31	390.000,00	500.000,00
Abschreibungen	78.019,93	68.967,46	80.468,84	76.000,00	90.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	71.744,35	76.653,49	125.124,52	73.000,00	93.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	30,07	30,03	20,00	30,00	1.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.176,77	11.678,87	6.600,44	2.000,00	2.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,28	0,97	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	64.085,06	226.071,41	250.241,50	167.430,00	311.400,00
Sonstige Steuern	9.422,85	9.422,85	9.422,85	9.648,00	9.423,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss	54.662,21	216.648,56	240.818,65	157.782,00	301.977,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 der Gesellschaft (Stand 10/2023).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Im Geschäftsjahr 2022 haben sich die Flugbewegungen (Starts und Landungen) im Vergleich zu 2021 um ca. 8 % verringert (- 1.990 auf 22.430 zu 24.420 im Jahr 2021). Die Zahl der Fluggäste verringerte sich hingegen nur marginal (- 88 auf 19.429 zu 19.517 in 2021). [...]

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres betragen 1.056.237,19 € (Vorjahr 824.442,68 €). Die deutliche Steigerung ist auf die erstmalig ganzjährig erhobene Flugsicherungsgebühr des Bundes zurückzuführen. Hier wurde ein Plus von ca. 221 T€ gegenüber dem Vorjahr erzielt (311 T€ zu 90 T€ im Rumpfbjahr 2021). [...]

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Ergebnis von + 240.818,65 € erzielt (Vorjahr: + 216.648,56 €). [...]

Die Kapitalstruktur ist durch einen Anteil vom Eigenkapital an der Bilanzsumme von 68,2 % gekennzeichnet (Vorjahr: 51,7 %). Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt jetzt 1.262.534,40 € (Vorjahr: 1.021.715,75 €).

Der Saldo der Rückstellungen beträgt 39.769,00 € (Vorjahr 50.302,00 €). Die Differenz bezieht sich auf den Abbau von Überstunden und Resturlaubstagen in den Personalkosten.

Der Saldo der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beträgt 14.524,95 € (Vorjahr: 108.219,86 €, da die Wetteranlage noch nicht bezahlt war).

Das positive Ergebnis von 240.818,65 € (Vorjahr: 216.648,56 €) soll auf neue Rechnung vorgetragen werden, um liquide zu bleiben und Investitionen auf und evtl. neben dem Platz eigenständig finanzieren zu können. [...]

Neben dem allgemein bestehenden Risiko des Rückgangs der Zahl an Flugbewegungen stellt das Nachfrageverhalten von Großkunden, aus dem sich deutliche Einflüsse auf den Umsatz ergeben können, unverändert ein Risiko für die künftige Entwicklung dar. [...]

Im Rahmen des operativen Geschäfts ist die Gesellschaft grundsätzlich Zins- und Preisänderungsrisiken ausgesetzt. Ein Risiko ist jedoch auf Grund der geringen Restbeträge sowie bis Vertragsende mit Zinsbindung abgeschlossenen Kreditverträge nicht gegeben. [...]

Der JadeWeserAirport ist in personeller, technischer und infrastruktureller bestens aufgestellt. Die gute Durchmischung aus Business-, Werks-, und Privatverkehren, immer wieder auch freie Kapazitäten in den Hangars durch bspw. altersbedingt ausscheidende Flugzeugeigner:innen sowie die neue Infrastruktur bieten sehr gute Ansätze für weitere Kunden. Im Werksverkehr verkehren seit 2022 wieder drei Jets regelmäßig vom JadeWeserAirport. [...]

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 weist Umsatzerlöse von ca. 958 T€ (- 100 T€ gegenüber dem Vorjahr) bei Gesamtaufwendungen von ca. 811 T€ und somit einen Überschuss von ca. 147 T€ aus. Berücksichtigt wurden dabei sinkende Umsätze bei den Landeentgelten sowie Provisionen für Kerosin (Jet A1) auf Grund des Wegfalls der ADAC Luftrettung bei ansonsten gleichen Entwicklungen wie im Jahr 2022.

1.1.2 Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb jeglichen Omnibusverkehrs, insbesondere Personen- und Nahverkehr, Schülerbeförderung sowie Vornahme aller Geschäfte, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	11.07.2008
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 202 037
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Frank Rademacher
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 125.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	125.000 €	100,00 %

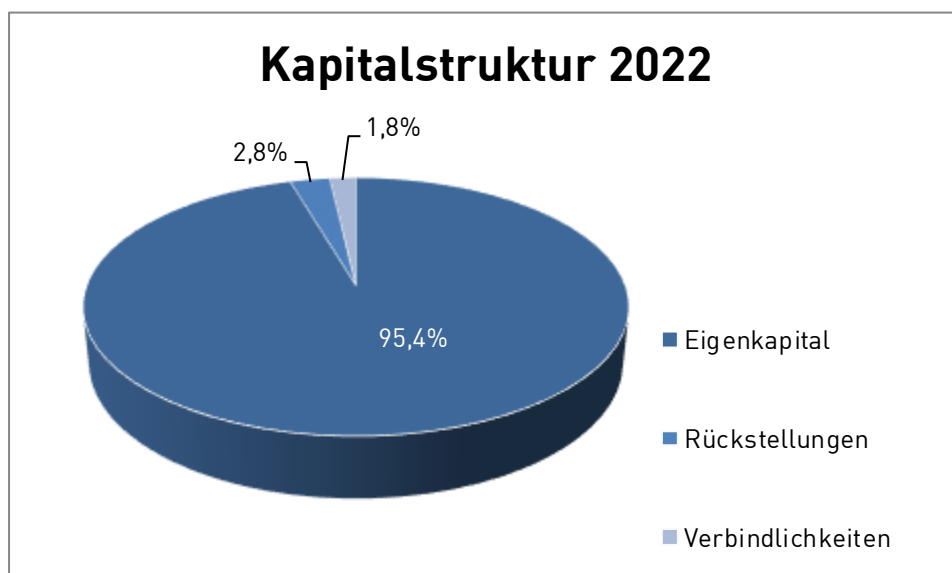
Die Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

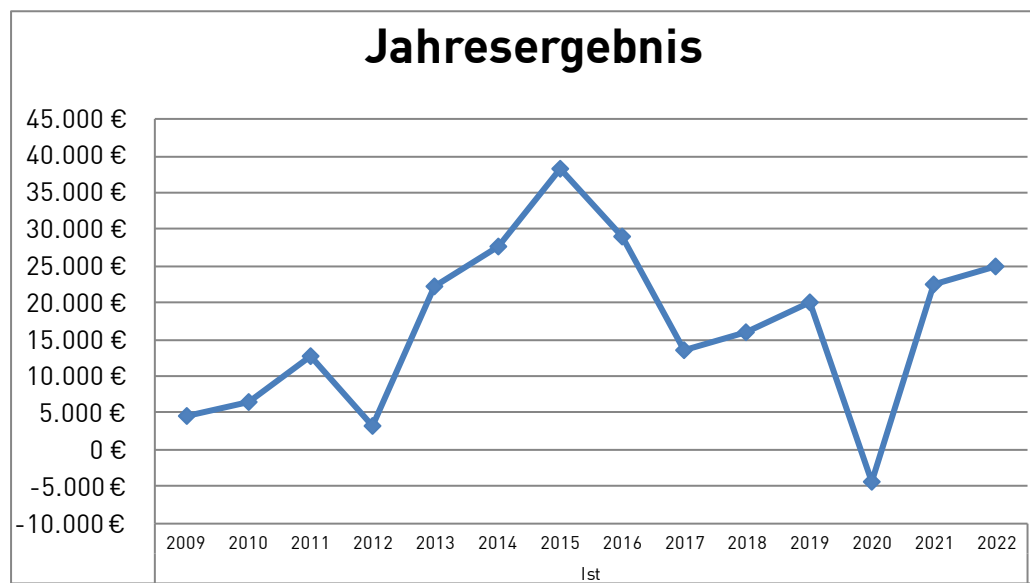
AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Sachanlagen	147.060,00	128.921,00	122.358,00
Anlagevermögen	147.060,00	128.921,00	122.358,00
Vorräte	1.388,56	1.391,19	1.906,86
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.972,20	12.681,88	29.949,59
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	147.994,28	216.770,34	226.453,46
Umlaufvermögen	179.355,04	230.843,41	258.309,91
Rechnungsabgrenzungsposten	36,95	36,95	36,95
BILANZSUMME	326.451,99	359.801,36	380.704,86

PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Gezeichnetes Kapital	125.000,00	125.000,00	125.000,00
Gewinnvortrag	195.072,35	190.762,62	213.320,71
Jahresergebnis	-4.309,73	22.558,09	24.993,13
Eigenkapital	315.762,62	338.320,71	363.313,84
Rückstellungen	7.043,00	14.971,00	10.484,00
Verbindlichkeiten	3.646,37	6.509,65	6.907,02
BILANZSUMME	326.451,99	359.801,36	380.704,86



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	268.440,58	276.038,33	341.954,23
Sonstige betriebliche Erträge	12.962,25	6.239,25	35.663,62
Materialaufwand	60.774,50	64.944,10	94.218,24
Personalaufwand	148.911,23	132.451,23	173.122,94
Abschreibungen	23.769,90	18.973,44	6.724,65
Sonstiger betriebl. Aufwand	53.012,13	34.893,36	67.990,09
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-867,20	8.345,36	10.456,80
Ergebnis nach Steuern	-4.197,73	22.670,09	25.105,13
Sonstige Steuern	112,00	112,00	112,00
Jahresergebnis	-4.309,73	22.558,09	24.993,13



1.2 GEW Wilhelmshaven GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung anderer mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, der Bau und Betrieb der hierzu erforderlichen Erzeugungs-, Verteilungs- und sonstigen Anlagen, die Durchführung von Energiesparmaßnahmen in städtischen Gebäuden sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	08.06.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 004
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Josef Thomann

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.501.000 Euro.

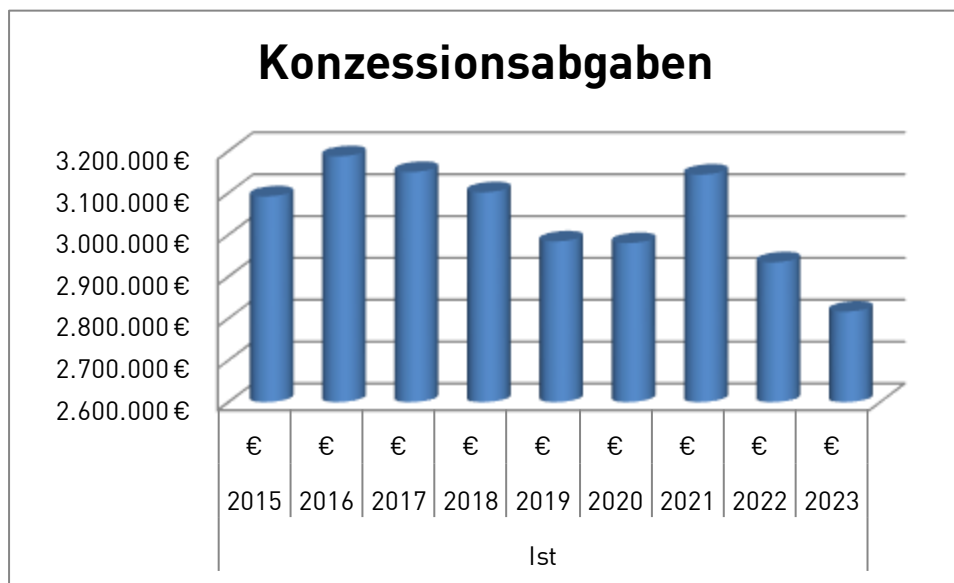
<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	9.435.500 €	51,00 %
Thüga Aktiengesellschaft	9.065.500 €	49,00 %

Die GEW Wilhelmshaven GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist								
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Konzessionsabgaben	3.091.688	3.187.593	3.150.005	3.101.399	2.984.114	2.980.149	3.143.744	2.934.008	2.816.253
Saldo	3.091.688	3.187.593	3.150.005	3.101.399	2.984.114	2.980.149	3.143.744	2.934.008	2.816.253

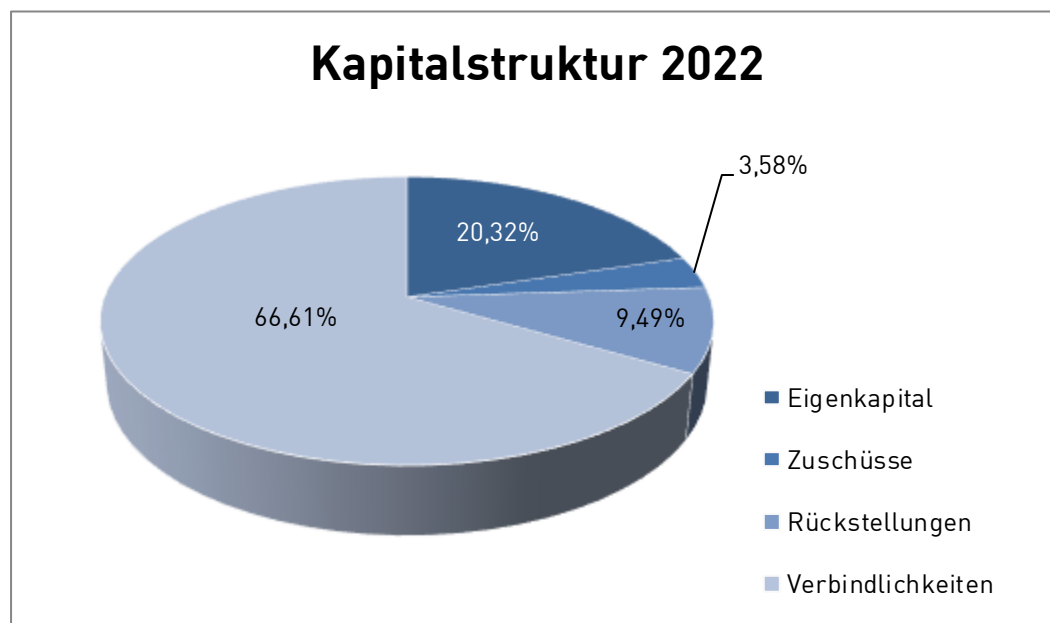


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

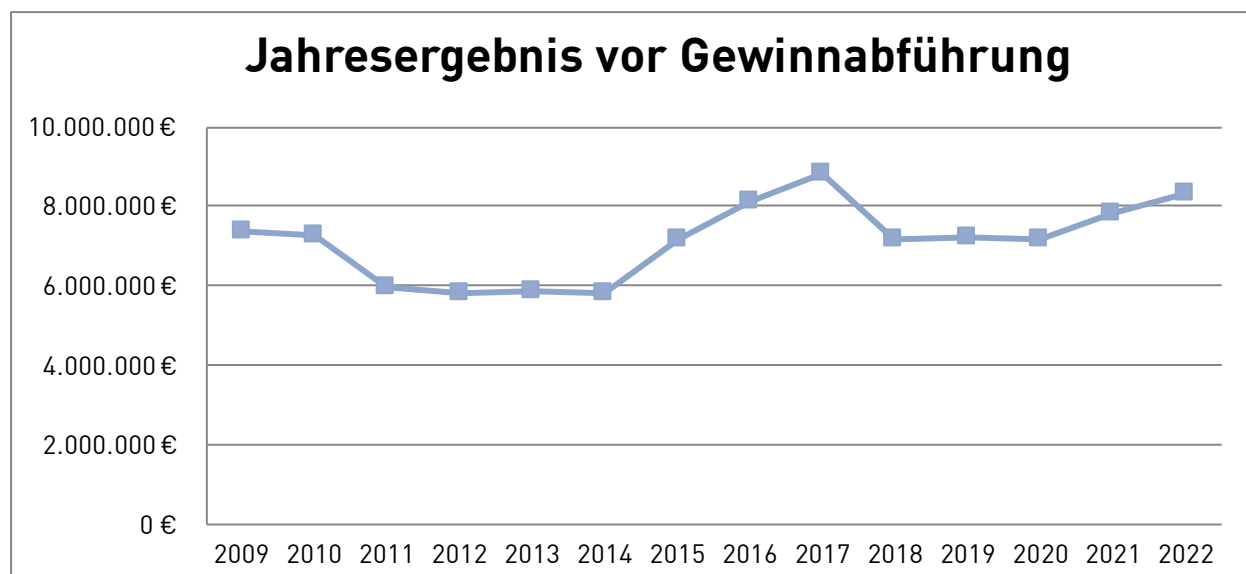
AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.989.836,00	2.196.647,00	2.065.295,00
Sachanlagen	67.195.980,33	72.749.403,22	73.240.200,87
Finanzanlagen	2.598,51	0,00	13.235,29
Anlagevermögen	69.188.414,84	74.946.050,22	75.318.731,16
Vorräte	650.650,20	3.718.306,24	4.442.062,19
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.723.562,92	24.055.203,19	21.229.455,07
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.718.135,88	5.890.027,12	18.684.350,03
Umlaufvermögen	26.092.349,00	33.663.536,55	44.355.867,29
Rechnungsabgrenzungsposten	137.173,57	139.502,83	107.153,07
BILANZSUMME	95.417.937,41	108.749.089,60	119.781.751,52

PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Gezeichnetes Kapital	18.501.000,00	18.501.000,00	18.501.000,00
Kapitalrücklage	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
Gewinnrücklagen	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
Eigenkapital	24.301.000,00	24.301.000,00	24.301.000,00
Zuschüsse	4.070.975,14	4.236.682,24	4.280.645,20
Rückstellungen	3.709.956,30	7.574.504,95	11.347.693,85
Verbindlichkeiten	63.334.577,49	72.636.902,41	79.641.425,47
Rechnungsabgrenzungsposten	1.428,48	0,00	210.987,00
BILANZSUMME	95.417.937,41	108.749.089,60	119.781.751,52



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	150.048.106,69	153.451.897,28	170.797.157,49
andere aktivierte Eigenleistungen	444.557,41	451.269,49	348.286,65
Sonstige betriebliche Erträge	1.213.277,60	1.381.227,29	1.994.462,26
Materialaufwand	110.651.606,97	112.191.185,39	126.448.055,63
Personalaufwand	13.364.944,85	13.905.606,54	13.964.241,29
Abschreibungen	5.369.089,75	5.394.368,76	5.713.006,17
Sonstiger betrieblicher Aufwand	11.615.963,21	12.163.637,30	14.114.604,15
Erträge aus Ausleihungen	156,56	25,70	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	52.962,07	43.315,11	34.416,22
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	592.479,48	553.011,58	528.642,66
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.921.020,40	3.191.555,45	3.946.267,14
Ergebnis nach Steuern	7.243.955,67	7.928.369,85	8.459.505,58
Sonstige Steuern	90.451,67	94.209,85	123.028,58
Ausgleichszahlungen an Gesellschafter	3.505.217,00	3.838.738,00	4.084.874,00
Gewinnabführung	3.648.287,00	3.995.422,00	4.251.603,00
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzergebnis	0,00	0,00	0,00



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Der Stromabsatz im Segment der Sondervertragskunden ist durch weitere Neuakquise um gut 14 % bzw. um 55,2 GWh auf 438,1 GWh gestiegen. Der Stromabsatz an Tarifkunden und an Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,2 % auf 105,2 GWh. Der Stromabsatz an GEW-Kunden liegt mit 543,3 Mio. kWh um 57,5 Mio. kWh über dem Vorjahreswert von 485,8 Mio. kWh. Grund hierfür sind weitere erfolgreiche Vertragsabschlüsse in externen Stromnetzen. Die durchgeleitete Stromabgabe im eigenen Netz sank geringfügig von 174,7 Mio. kWh auf nun 169,7 Mio. kWh.

Im Gasbereich erfolgte im Segment der Tarifkunden und der Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung eine Preisanpassung zum 1. November 2022. Unter Berücksichtigung von 7% Umsatzsteuer und ohne Gasbeschaffungsumlage betrug die Preiserhöhung 3,19 ct/kWh netto in der Grundversorgung *havengas basis* und 3,24 ct/kWh netto im Sonderprodukt für *havengas für uns*.

Die Gradtagszahlen für 2022 liegen mit 3.103 um gut 8 % unter dem Wert für 2021 mit 3.369. Der Gasabsatz an Tarifkunden und an Kunden mit einer Sonderpreisvereinbarung ist um 10,2 % auf 530,5 GWh gesunken, im Segment der Sondervertragskunden erhöhte sich der Absatz jedoch um 9,9 GWh auf 108,1 GWh. Grund hierfür sind auch hier weitere Akquise-Erfolge. Der gesamte Gasverkauf belief sich auf 638,7 Mio. kWh und lag damit um 50,1 Mio. kWh über der Vorjahresmenge von 688,8 Mio. kWh.

In einem weiterhin wettbewerbsintensiven Umfeld wird die Geschäftsentwicklung positiv eingestuft. Dies insbesondere unter Beachtung der verbesserten Absatzsituation im bundesweiten Stromvertrieb im Sondervertragskundebereich.

Der Wasserabsatz betrug insgesamt 8,7 Mio. m³. Er lag damit um 0,4 Mio. m³ über dem Vorjahreswert. [...]

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2022 sehr positiv entwickelt.

Das Ergebnis nach Steuern, vor Gewinnabführung liegt 2022 bei € 8,3 Mio. (Vorjahr € 7,8 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern beträgt für € 12,3 Mio. (Vorjahr € 11,0 Mio.) und liegt damit um € 1,3 Mio. über dem Vorjahreswert. [...]

Vom Jahresergebnis nach Steuern von € 8,3 Mio. (Vorjahr € 7,8 Mio.) wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages an die Thüga AG vertragsgemäß eine Ausgleichszahlung von € 4,1 Mio. (Vorjahr € 3,8 Mio.) geleistet. Die verbleibende Gewinnabführung an die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH beträgt somit rund € 4,2 Mio. (Vorjahr € 4,0 Mio.). [...]

Im Geschäftsjahr 2023 sind Investitionen in Höhe von rund € 6,6 Mio. geplant. Davon entfallen auf die Stromverteilung € 3,1 Mio., und auf die Gasverteilung rund € 0,5 Mio. In der Wassersparte betragen die geplanten Investitionen € 1,3 Mio., für die Wärmesparte sind Investitionen in Höhe von € 0,4 Mio. vorgesehen. Die Finanzierung dieser Investitionsausgaben wird durch die Aufnahme von Fremdmitteln in Höhe von € 5,0 Mio. erfolgen.

Planerisch liegt das EBIT für das Geschäftsjahr 2023 bei € 10,8 Mio. Es liegt damit unter dem Niveau des außergewöhnlichen Geschäftsjahres 2022. Für den Vertrieb Strom und Gas gehen wir dabei von einem EBIT in Höhe von € 5,4 Mio. aus. Weiterhin gehen wir mit unseren ersten Planungsansätzen von einem EBIT in den Netzen von zusammen € -0,5 Mio. aus. In der Wassersparte ist ein EBIT von € 2,7 Mio. zu erwarten.

Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung ergibt sich planerisch mit € 7,1 Mio. und wird damit um rund € 1,2 Mio. geringer ausfallen als im Vorjahr. [...]

2. Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Errichtung, der Betrieb, die Unterhaltung und die Vermarktung von kulturellen, sportlichen und wirtschaftlichen öffentlichen Einrichtungen und Anlagen. Die Vermarktung erfolgt insbesondere durch Veranstaltungen, Vermietungen und Verpachtungen. Weiterhin ist Gegenstand der Gesellschaft die Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturförderung für Wilhelmshaven sowie das gesamtstädtische Marketing, das Veranstaltungsmanagement und die Standortvermarktung.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	26.11.2021
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 656
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Michael Diers

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	30.000 €	100,00 %

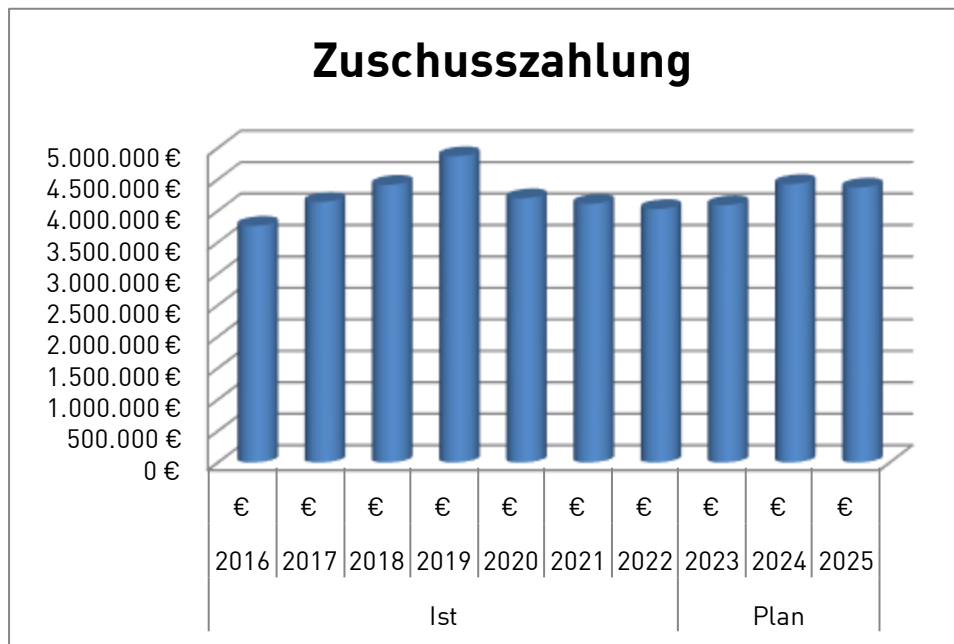
Direkte Beteiligungen der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Die NORDSEE GmbH – Sieben Inseln – Eine Küste	900 €	2,2 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist							Plan		
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Zuschuss	3.761.844	4.142.204	4.413.891	4.868.014	4.199.639	4.111.167	4.029.084	4.091.136	4.426.472	4.370.528
Saldo	3.761.844	4.142.204	4.413.891	4.868.014	4.199.639	4.111.167	4.029.084	4.091.136	4.426.472	4.370.528

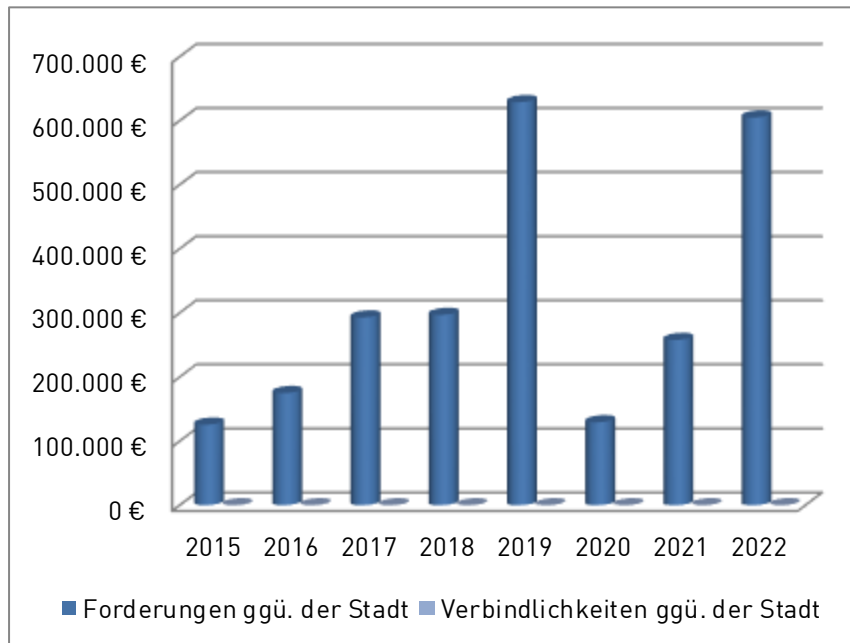


Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 der Gesellschaft (Stand 11/2023).

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2015 €	31.12.2016 €	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Forderungen ggü. der Stadt	125.809	175.156	293.092	297.119	629.128	129.453	257.923	605.207
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	125.809	175.156	293.092	297.119	629.128	129.453	257.923	605.207

Die Forderungen resultieren aus offenen Forderungen aus dem Verlustausgleich.



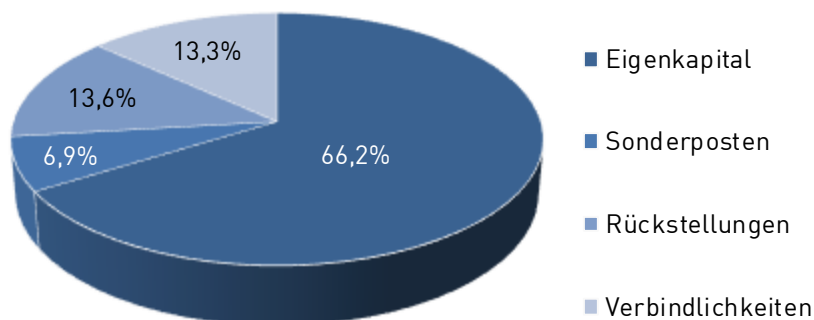
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.440,00	19.669,50	115.846,00
Sachanlagen	2.097.373,13	2.222.074,04	2.031.247,50
Finanzanlagen	1.060,00	1.460,00	1.460,00
Anlagevermögen	2.099.873,13	2.243.203,54	2.148.553,50
Vorräte	30.209,60	29.986,75	33.470,40
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	502.402,37	642.816,43	965.241,68
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	570.246,50	545.170,65	228.691,29
Umlaufvermögen	1.102.858,47	1.217.973,83	1.227.403,37
Rechnungsabgrenzungsposten	10.816,30	15.754,09	65.183,43
BILANZSUMME	3.213.547,90	3.476.931,46	3.441.140,30

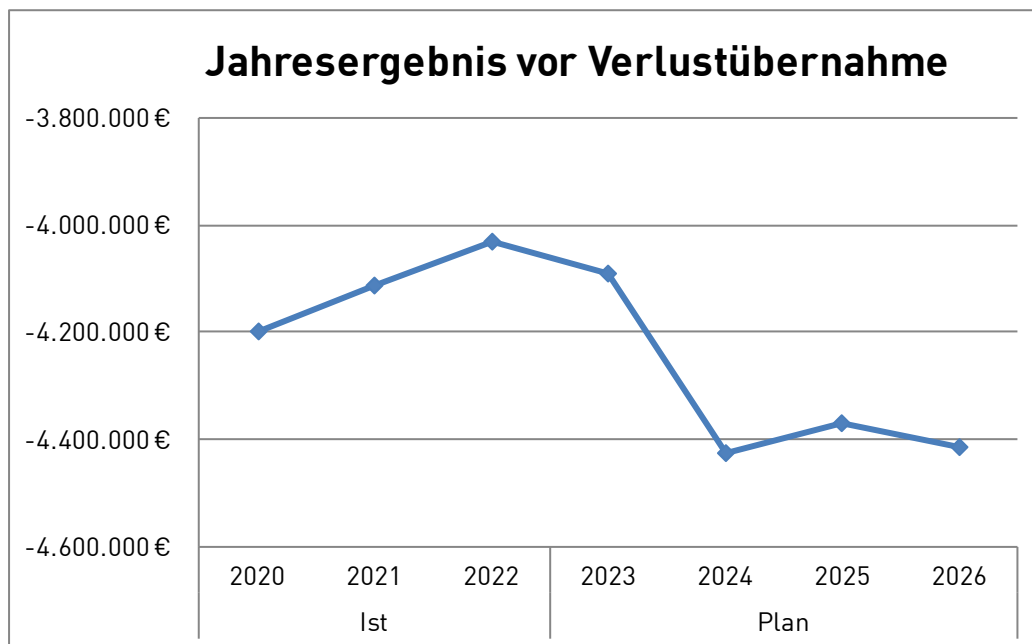
PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Kapitalrücklage	2.241.022,41	2.241.022,41	2.241.022,41
Eigenkapital	2.271.022,41	2.271.022,41	2.271.022,41
Sonderposten	308.428,76	272.551,28	236.673,80
Rückstellungen	155.859,14	264.965,18	464.770,07
Verbindlichkeiten	477.737,59	666.972,59	457.454,02
Rechnungsabgrenzungsposten	500,00	1.420,00	11.220,00
BILANZSUMME	3.213.547,90	3.476.931,46	3.441.140,30

Kapitalstruktur 2022



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Umsatzerlöse	574.371,77	577.241,83	1.559.403,14	1.242.400,00	1.293.930,00
Sonstige betriebliche Erträge	413.788,59	174.963,17	511.691,98	84.032,00	67.186,00
Materialaufwand	1.939.008,19	1.516.450,88	2.252.685,37	2.413.818,00	2.576.693,00
Personalaufwand	2.287.407,03	2.225.378,28	2.464.125,03	2.644.155,00	2.860.820,00
Abschreibungen	240.536,61	259.531,36	274.727,93	286.575,00	281.355,00
sonstiger betriebl. Aufwand	719.927,59	861.291,91	1.108.019,16	73.020,00	68.720,00
Zinsen und ähnliche Erträge	3,83	3,24	3,24	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-4.198.715,23	-4.110.444,19	-4.028.459,13	-4.091.136,00	-4.426.472,00
sonstige Steuern	924,12	722,82	624,52	0,00	0,00
Jahresergebnis	-4.199.639,35	-4.111.167,01	-4.029.083,65	-4.091.136,00	-4.426.472,00
Erträge aus Verlustausgleich	4.199.639,35	4.111.167,01	4.029.083,65	4.091.136,00	4.426.472,00
Bilanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 der Gesellschaft (Stand November 2023).

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Geschäftsentwicklung der WTF ist unverändert von den Entwicklungen in den Bereichen Tourismus und Veranstaltungen geprägt. Zu Beginn des Berichtsjahres wurden nahezu alle Geschäftsbereiche weiterhin von den Auswirkungen der Covid19-Pandemie sowie des Krieges in der Ukraine beeinflusst. [...]

Die Entwicklung der Ertragslage der WTF wurde im Berichtsjahr weiterhin durch die Folgen der Pandemie beeinflusst. Die galoppierende Inflation prägte zudem das Nachfrageverhalten und die Kostenentwicklungen. In nahezu allen Geschäftsbereichen und bei allen finanziellen Determinanten waren die Auswirkungen zu erkennen.

Finanzieller Leistungsindikator der Gesellschaft ist weiterhin der Verlustausgleich durch die Stadt Wilhelmshaven, der jährlich im Zuge der Erstellung des Wirtschaftsplans beschlossen wird. Der Verlustausgleich lag im Jahr 2022 mit 4.029 TEUR um 82 TEUR bzw. 2,0 % unter dem Vorjahreswert (4.111 TEUR).

Die Gesamterträge stiegen im Berichtsjahr um 175,3 % bzw. um 1.319 TEUR auf 2.071 TEUR gegenüber 2021.

Geprägt wurde diese Entwicklung durch den Wegfall pandemiebedingter Sanktionen und einmalige Sondereffekte. [...]

Die Gesamtaufwendungen stiegen im Vergleich zum Jahr 2021 um 25,4 % oder 1.237 TEUR auf 6.100 TEUR. Diese Entwicklung wurde hauptsächlich durch die Zunahme der Veranstaltungskosten geprägt.

Die Personalkosten stiegen gegenüber 2021 um 10,7 % bzw. 239 TEUR, was aus der Wiedereröffnung der Häuser rührte und dazu führte, dass kein Kurzarbeitergeld mehr bezogen werden konnte. [...]

Beim Vergleich der Soll-Zahlen laut Wirtschaftsplan 2022 kam es im Vergleich zu den Ist-Zahlen zu folgenden Abweichungen:

	Soll	Ist	+/-
	WP 2022	JA 2022	2022
	TEUR	TEUR	TEUR
Gesamterträge	2.030	2.071	41
Gesamtaufwendungen	-6.223	-6.100	123
Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich	-4.193	-4.029	164

Die Erstellung der Wirtschaftspläne 2022 erfolgte im Frühsommer 2021 und beinhaltete viele Unwägbarkeiten durch die anhaltende Pandemie. Insbesondere der Ansatz des Pumpwerks beinhaltete von Beginn an große Risiken, die sich in Form eines volatilen Nachfragemarktes und vielen Veranstaltungen ohne nennenswerten Deckungsbeitrag bewahrheiteten und nur durch einmalige Sondereffekte egalisiert werden konnten.

Die geplanten Erlöse der Gesellschaft lagen gegenüber dem ursprünglich beschlossenen Wirtschaftsplan um 2,0 % oder 41 TEUR über dem Planansatz. [...]

Die Aufwendungen lagen um 2,0 % oder 123 TEUR unter dem Planansatz. [...]

Die Gesellschaft konnte aufgrund der Verlustübernahme durch die Stadt Wilhelmshaven alle Zahlungsverpflichtungen des Geschäftsjahres durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und der Verlustausgleichszahlung des Vorjahresverlustes begleichen. Wie in den Vorjahren wurden Vorgaben des Wirtschaftsplans unterschritten – im Berichtsjahr um 3,9 % oder 164 TEUR (Vorjahr 664 TEUR). [...]

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen im Geschäftsjahr 319 TEUR (Vorjahr: 420 TEUR). Geprägt wurden diese durch den virtuellen Stadtrundgang (31 TEUR), die digitale Besucherlenkung (31 TEUR) sowie nachlaufende Kosten im Rahmen des Umbaus im Jade-WeserPort InfoCenter (33 TEUR). [...]

Die Bilanzsumme sank gegenüber dem Vorjahr von 3.477 TEUR auf 3.441 TEUR – die Eigenkapitalquote stieg dementsprechend bei konstantem Eigenkapital (2.271 TEUR) von 65,3 % auf 66,0 %. Der Deckungsgrad 1 beträgt 105,7 %, so dass das Eigenkapital das langfristig gebundene Vermögen deckt (2.149 TEUR). [...]

Insgesamt plant die Gesellschaft für das Jahr 2023 laut aktuellem Wirtschaftsplan einen Jahresfehlbetrag von 4.091 TEUR, was trotz immens hoher Kostensteigerungen einem Rückgang von 2,4 % gegenüber dem Planansatz des Vorjahres (4.193 TEUR) entspricht.

Gegenüber den Ist-Zahlen von 2022 wird bei den Erlösen von einer Verringerung von 34,0 % oder 745 TEUR ausgegangen. Grund dafür ist das fehlende „Pumpwerk-OpenAir“ (rund 325 TEUR) sowie fehlende Sondereffekte durch den Sonderfonds für Kultur, Anlagenverkäufe und Schadensersatzzahlungen, die im Vorjahr mit rund 253 TEUR zu Buche geschlagen haben.

Die Aufwendungen werden um 11,2 % oder 683 TEUR unter dem Vorjahreswert eingeplant. Anlehnend an die Erlösentwicklung ist auch hier das fehlende „Pumpwerk – OpenAir“ prägend (432 TEUR). [...]

Durch die Berücksichtigung des Wirtschaftsplans der WTF im städtischen Haushalt der Stadt Wilhelmshaven ist die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit auch fortan gesichert. [...]

3. Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Erwachsenenbildung und Weiterbildung im Sinne des niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes (NEBG) mit folgenden Schwerpunkten:

- musikalische Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- allgemeine, politische, kulturelle und berufliche Bildung
- Planung und Durchführung von Maßnahmen, die der Stärkung der Persönlichkeit, der Gestaltung des Übergangs von der allgemeinen zur beruflichen Bildung und der Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens dienen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2020

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	14.09.2006
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 200 782
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Werner Sabisch
Sonstiges	Die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie zum 31.12.2022 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Die Berichtsjahre 2021 und 2022 können somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	25.000 €	100,00 %

Die Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

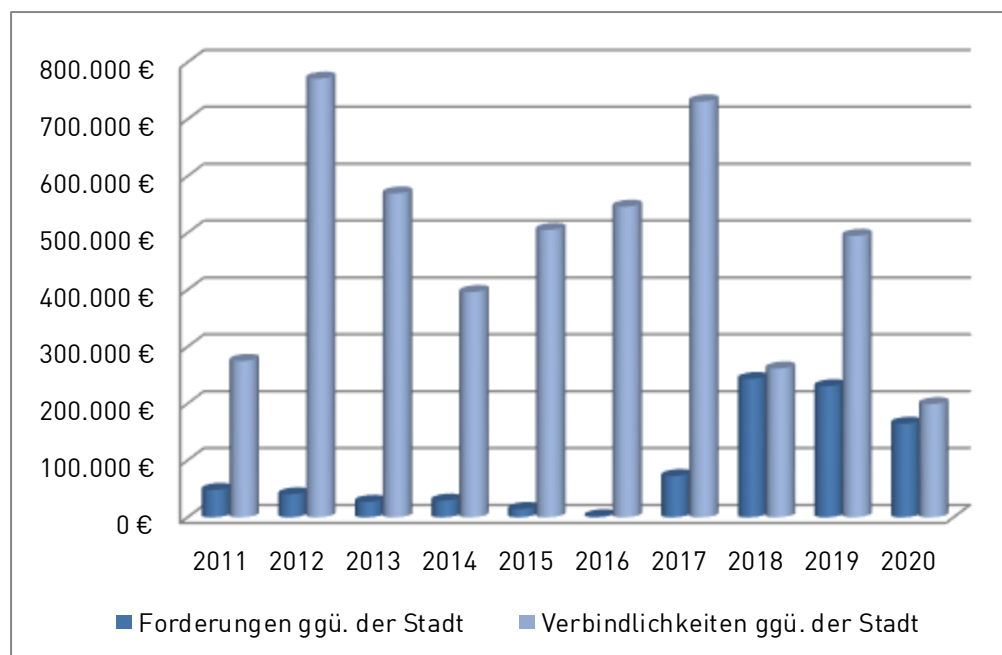
Ergebnisplan

	Ist							
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Zuschuss Stadt	975.960	1.040.328	1.064.589	1.074.271	1.102.860	1.130.448	1.156.956	1.244.796
Saldo	975.960	1.040.328	1.064.589	1.074.271	1.102.860	1.130.448	1.156.956	1.244.796



Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	€	€	€	€	€	€
Forderungen ggü. der Stadt	14.764	2.091	72.545	243.366	230.588	164.646
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	505.558	546.369	731.438	261.897	495.039	199.202
Saldo	-490.795	-544.278	-658.894	-18.531	-264.451	-34.556

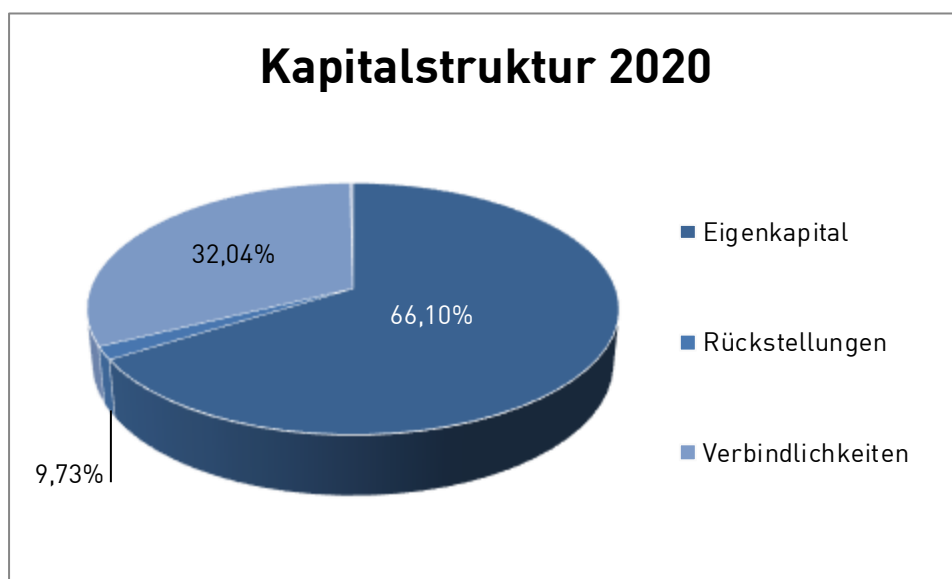


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

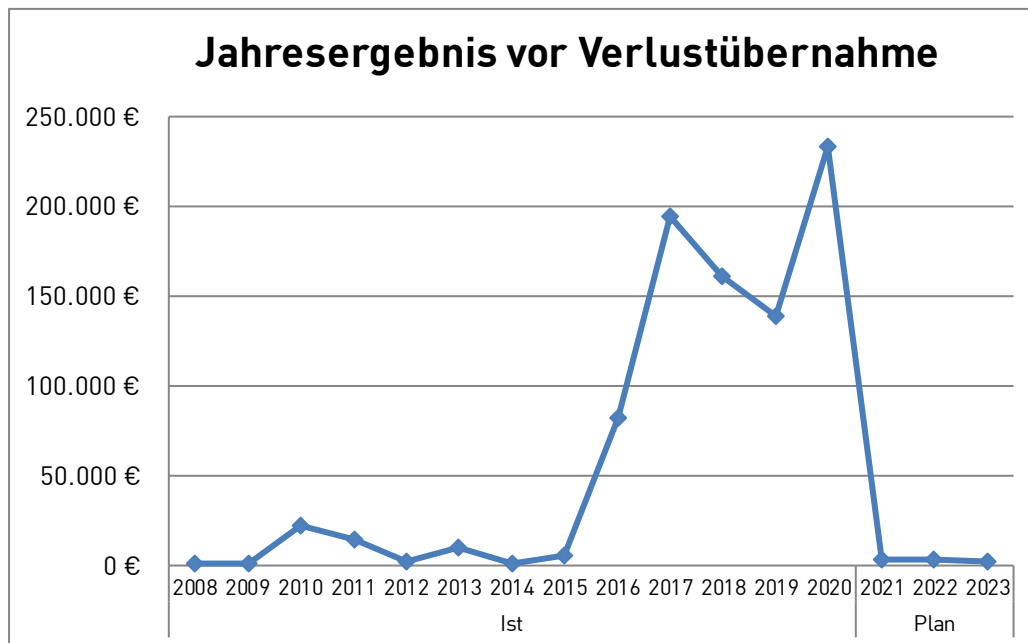
AKTIVA	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	€	€	€
Sachanlagen	459.193,46	465.729,49	404.052,47
Anlagevermögen	459.193,46	465.729,49	404.052,47
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.092.303,03	1.599.089,78	1.607.630,37
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	85.301,92	133.673,52	93.871,55
Umlaufvermögen	1.177.604,95	1.732.763,30	1.701.501,92
BILANZSUMME	1.636.798,41	2.198.492,79	2.105.554,39

PASSIVA	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020
	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	525.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	184.682,48	684.682,48	684.682,48
Gewinn- / Verlustvortrag (-)	148.654,23	309.600,12	448.423,66
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	160.945,89	138.823,54	233.607,48
Eigenkapital	1.019.282,60	1.158.106,14	1.391.713,62
Rückstellungen	159.338,23	186.093,82	35.070,22
Verbindlichkeiten	458.177,58	851.726,38	674.661,75
Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	2.566,45	4.108,80
BILANZSUMME	1.636.798,41	2.198.492,79	2.105.554,39



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	7.375.418,23	7.826.387,85	6.149.182,60	5.631.450,00	5.758.461,00
Sonstige betriebliche Erträge	147.816,40	258.390,38	1.069.845,21	61.095,00	12.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	1.078,37	0,00	0,00
Materialaufwand	1.702.906,61	1.828.267,78	1.644.366,77	1.204.944,00	860.000,00
Personalaufwand	3.729.568,57	4.130.581,89	3.698.860,99	2.709.463,00	3.311.326,00
Abschreibungen	91.163,91	106.805,91	106.616,07	88.820,00	81.820,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.826.246,47	1.867.852,54	1.525.515,51	1.678.280,00	1.508.780,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.133,52	5.404,65	3.350,30	8.140,00	5.940,00
Ergebnis nach Steuern	168.215,55	145.865,46	241.396,54	2.898,00	2.595,00
Sonstige Steuern	7.269,66	7.041,92	7.789,06	0,00	0,00
Jahresergebnis	160.945,89	138.823,54	233.607,48	2.898,00	2.595,00



Die Planzahlen entsprechen den Wirtschaftsplänen der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2022 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes nicht vor. Auf eine Darstellung des Lageberichtes zum 31.12.2020 wird verzichtet.

4. JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, im Wirtschaftsraum der Gesellschafter durch die gezielte Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Projekten Wertschöpfung und Beschäftigung zu sichern und auszubauen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	10.09.2020
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 203 120
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Elke Schute Frank Schnieder

Beteiligungsverhältnisse

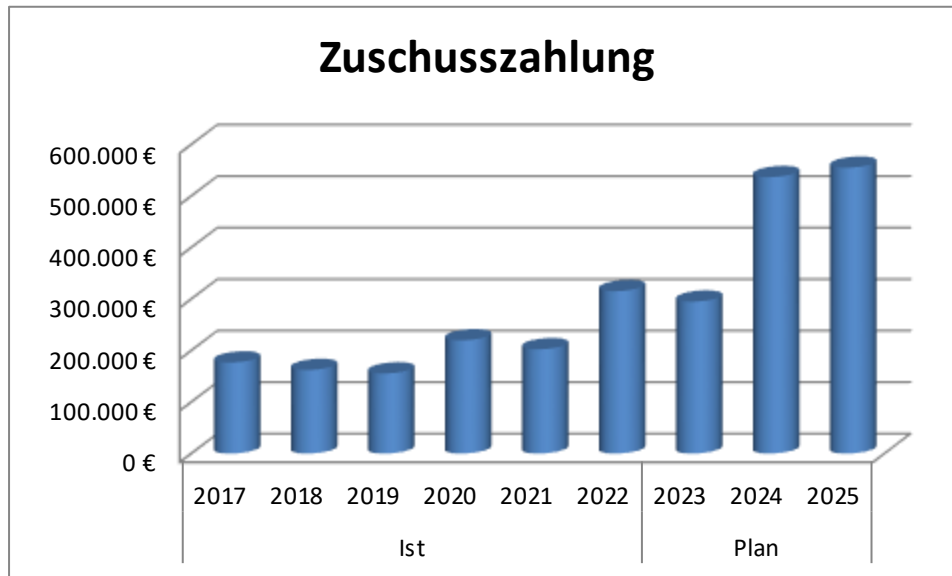
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	6.500 €	25,00 %
Landkreis Friesland	6.500 €	25,00 %
Landkreis Wittmund	6.500 €	25,00 %
Landkreis Wesermarsch	6.500 €	25,00 %

Die JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

	Ist						Plan		
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €
Zuschusszahlungen	176.760	162.152	155.450	219.793	202.405	315.250	294.900	536.500	554.900
Saldo	176.760	162.152	155.450	219.793	202.405	315.250	294.900	536.500	554.900



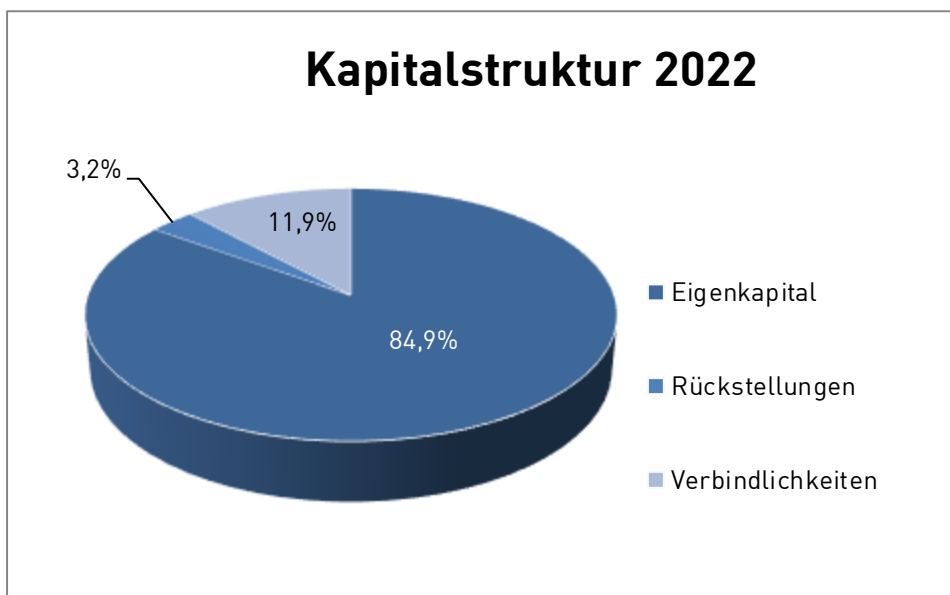
Die Planzahlen entsprechen den Wirtschaftsplänen der Gesellschaft.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

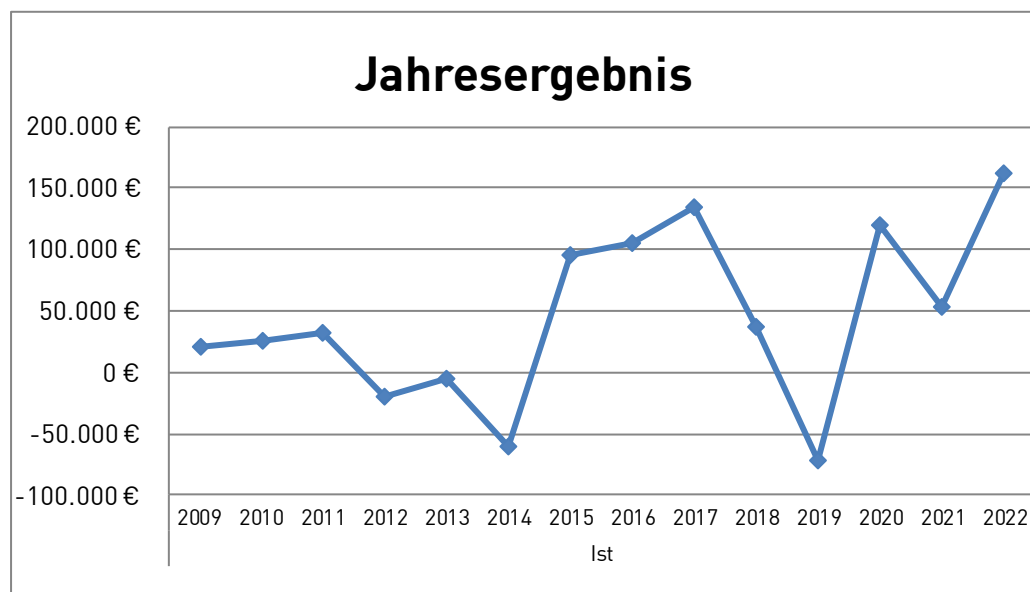
AKTIVA	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	26.047,62	34.057,00	25.495,00
Sachanlagen	8.608,00	859,00	14.572,00
Anlagevermögen	34.655,62	34.916,00	40.067,00
Vorräte	6.151,00	5.353,00	3.403,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	319.961,67	193.014,29	226.468,64
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	191.225,69	437.270,34	502.106,63
Umlaufvermögen	517.338,36	635.637,63	731.978,27
Rechnungsabgrenzungsposten	2.335,19	1.807,00	2.140,00
BILANZSUMME	554.329,17	672.360,63	774.185,27

PASSIVA	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00	26.000,00
Gewinnrücklagen	195.958,42	195.958,42	195.958,42
Gewinnvortrag	99.963,40	220.092,77	272.922,60
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	120.129,37	52.829,83	162.188,65
Eigenkapital	442.051,19	494.881,02	657.069,67
Rückstellungen	27.180,00	35.338,00	24.945,00
Verbindlichkeiten	76.061,98	133.459,61	92.170,60
Rechnungsabgrenzungsposten	9.036,00	8.682,00	0,00
BILANZSUMME	554.329,17	672.360,63	774.185,27



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	20.200,49	20.315,75	28.702,15
Sonstige betriebliche Erträge	889.758,44	861.774,53	1.012.387,29
Personalaufwand	466.825,48	489.745,69	498.583,52
Abschreibungen	12.207,55	29.705,53	22.158,25
Sonstiger betriebl. Aufwand	310.028,83	309.040,30	357.227,11
Zinsen und ähnliche Erträge	0,22	0,07	0,09
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,92	5,00	2,00
Ergebnis nach Steuern	120.889,37	53.593,83	163.118,65
Sonstige Steuern	760,00	764,00	930,00
Jahresergebnis	120.129,37	52.829,83	162.188,65



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Geschäftslage ist geprägt durch die projektorientierte Arbeit in den Bereichen „Fachkräftesicherung und Qualifizierung“ sowie „Innovation und Wissens- und Technologietransfer“. Die Finanzierung des operativen Geschäftes im Regel- und Projektbudget erfolgt über Zuwendungen der Gesellschafter mit Anteilen von je 35 % durch die Gesellschafter Wilhelmshaven und Friesland sowie je 15 % durch Wittmund und die Wesermarsch. Die Projektfinanzierung wird durch Mittel der Europäischen Strukturfonds über das Land Niedersachsen ergänzt.

Eigene Einnahmen erzielt die JadeBay GmbH aus dem Unternehmensnetzwerk der so genannten Pixelpartner (Jahresmitgliedsbeitrag 144,00 € netto). [...]

Die Umsatzerlöse im Jahre 2022 betragen 28.702,15 € (Vorjahr 20.315,75 €) und beziehen sich im Wesentlichen und mit 28.410,00 € (Vorjahr: 19.362,00 €) auf die Umsätze mit den „Pixelpartnern“. [...]

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 1.010.887,29 € (Vorjahr: 861.474,53 €) beziehen sich im Wesentlichen auf Zuweisungen der Gesellschafter zum projektunabhängigen Regelbudget der Gesellschaft sowie zur Finanzierung der Projekte in beiden Themenbereichen der Gesellschaft, hier in Verbindung mit den Zuweisungen aus den EU-Strukturfonds über das Land Niedersachsen. [...]

Die Gesamtaufwendungen betragen 878.900,88 € (Vorjahr: 829.260,52 €). [...]

Das Ergebnis beträgt 162.188,65 € (Vorjahr: 52.829,83 €). [...]

Die Vermögenslage ist im Wesentlichen geprägt durch das Umlaufvermögen und hier durch die Forderungen der Gesellschaft gegenüber der NBank von 161.992,98 € (Vorjahr: 70.348,62 €), gegenüber den Gesellschaftern der JadeBay GmbH in Höhe von 60.854,06 € (Vorjahr: 120.164,18 €) sowie einem Kassen- und Bankbestand von 502.106,63 € (Vorjahr: 437.270,34 €). [...]

Das Eigenkapital beträgt nun 657.069,67 € (Vorjahr: 494.881,02 €) durch das Jahresergebnis in Höhe von 162 T€. Die Eigenkapitalquote steigt auf 85 % (Vorjahr 74 %). [...]

Bei planmäßigem Verlauf wird sich außerdem voraussichtlich ab Mitte des Jahres 2023 die Gesellschafterstruktur und als Voraussetzung hierfür auch der Gesellschaftsvertrag der JadeBay GmbH ändern. Geplant ist, das Stammkapital um 6,5 T€ auf dann 32,5 T€ zu erhöhen. Dabei übernimmt der neue Gesellschafter Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband Jade e.V. einen Anteil von 3,5 T€ und die neue Gesellschafterin Oldenburgische Industrie- und Handelskammer einen Anteil von 3,0 T€. Darüber erhalten beide Gesellschafter jeweils zwei Sitze in der Gesellschafterversammlung. [...]

Die Gesellschaft plant mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 111 T€. Dabei wird mit Umsatzerlösen in Höhe von 19 T€, Erträge aus dem Regelbudget im Höhe von 772 T€ und Erträgen aus dem Projektbudget in Höhe von 263 T€ geplant. [...]

5. Ostfriesland Tourismus GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Tourismus, insbesondere des Tourismusmarketings in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie in den kreisfreien Städten Emden und Wilhelmshaven.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	28.10.2004
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Aurich HR B 111 462
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Imke Wemken
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

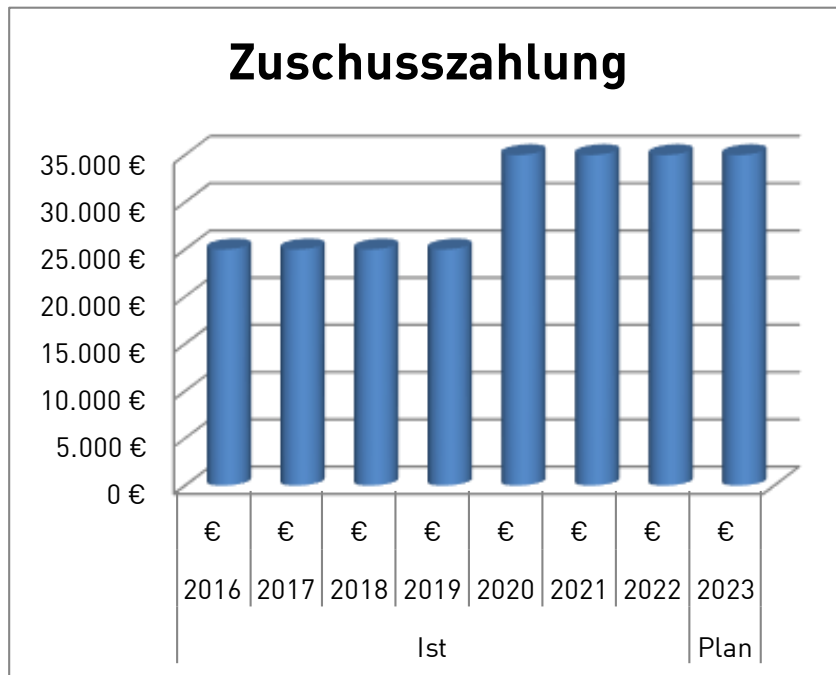
Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 42.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Landkreis Ammerland	6.000 €	14,3 %
Landkreis Aurich	6.000 €	14,3 %
Stadt Emden	6.000 €	14,3 %
Landkreis Friesland	6.000 €	14,3 %
Landkreis Leer	6.000 €	14,3 %
Stadt Wilhelmshaven	6.000 €	14,3 %
Landkreis Wittmund	6.000 €	14,2 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist							Plan
	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Zuschusszahlung	25.000	25.000	25.000	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Saldo	25.000	25.000	25.000	25.000	35.000	35.000	35.000	35.000

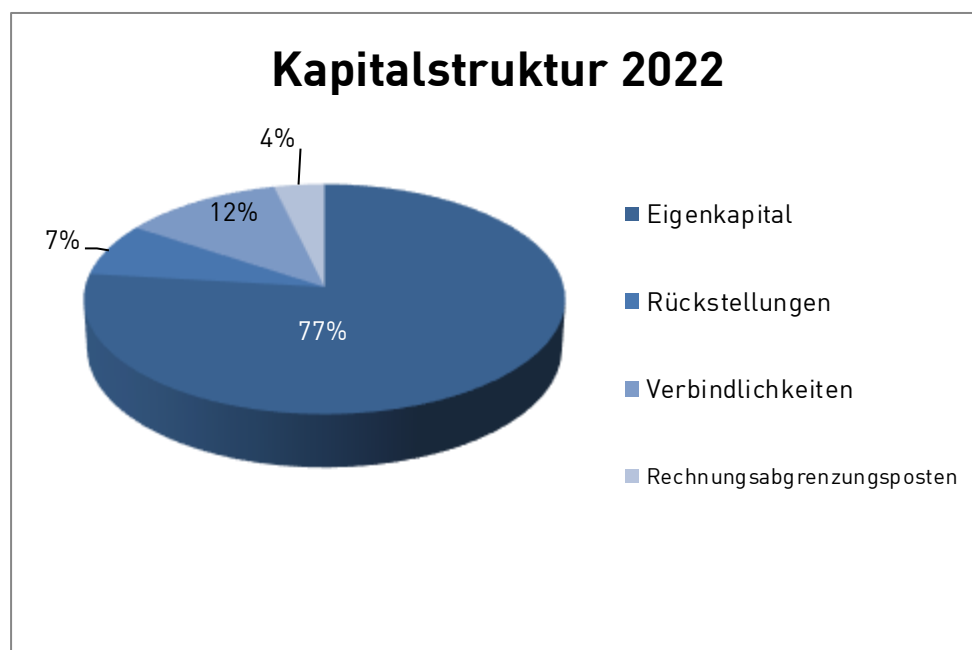


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

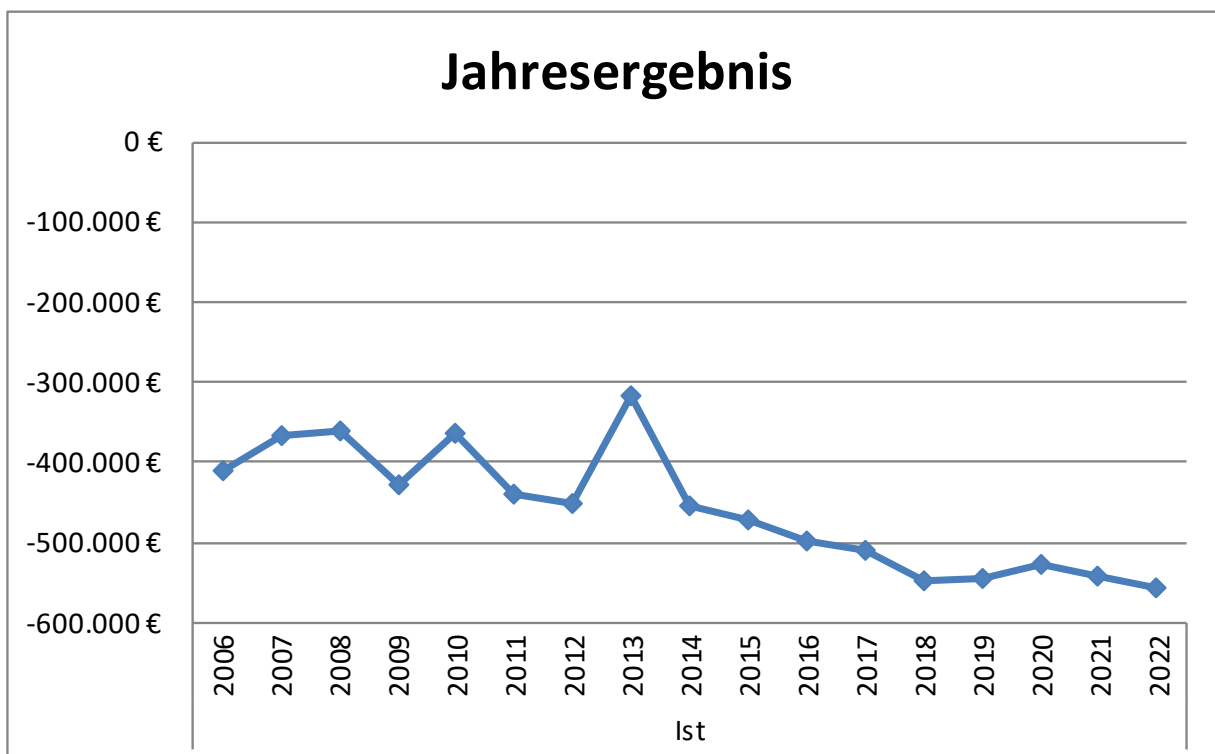
AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	64.939,00	31.416,00	347,00
Sachanlagen	7.353,00	4.017,00	5.754,00
Anlagevermögen	72.292,00	35.433,00	6.101,00
Vorräte	964,44	808,26	3.767,40
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	81.858,46	94.477,51	134.769,30
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	146.156,25	196.516,85	169.170,23
Umlaufvermögen	228.979,15	291.802,62	307.706,93
Rechnungsabgrenzungsposten	49.731,33	48.209,97	55.767,59
BILANZSUMME	351.002,48	375.445,59	369.575,52

PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Gezeichnetes Kapital	42.000,00	42.000,00	42.000,00
Kapitalrücklage	905.000,00	960.000,00	915.000,00
Bilanzverlust	-675.663,69	-716.647,71	-672.954,69
Eigenkapital	271.336,31	285.352,29	284.045,31
Rückstellungen	19.480,00	22.000,00	27.500,00
Verbindlichkeiten	47.436,17	30.467,47	44.184,38
Rechnungsabgrenzungsposten	12.750,00	37.625,83	13.845,83
BILANZSUMME	351.002,48	375.445,59	369.575,52



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	224.087,92	195.666,29	182.464,85
Sonstige betriebliche Erträge	122.149,46	106.191,28	115.572,48
Materialaufwand	638,40	465,30	226,86
Personalaufwand	329.245,14	320.799,56	284.409,98
Abschreibungen	37.959,84	38.875,50	36.659,69
Sonstiger betriebliche Aufwendungen	504.641,15	482.573,23	533.008,48
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-526.247,15	-540.856,02	-556.267,68
sonstige Steuern	128,00	128,00	39,30
Jahresergebnis	-526.375,15	-540.984,02	-556.306,98
Verlustvortrag	-149.288,54	-175.663,69	-116.647,71
Bilanzergebnis	-675.663,69	-716.647,71	-672.954,69



6. Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters. Die Gesellschaft hat den Zweck auf gemeinnütziger Grundlage und im Dienst der Volksbildung künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und ähnlich Veranstaltungen darzubieten und zu vermitteln, um dadurch das kulturelle Leben in weitesten Kreisen der Bevölkerung insbesondere auch der Jugend zu wecken und zu vertiefen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse zum 31.07.2022

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	25.06.2014
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 130 011
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Olaf Strieb

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 154.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord	154.000 €	100,00 %

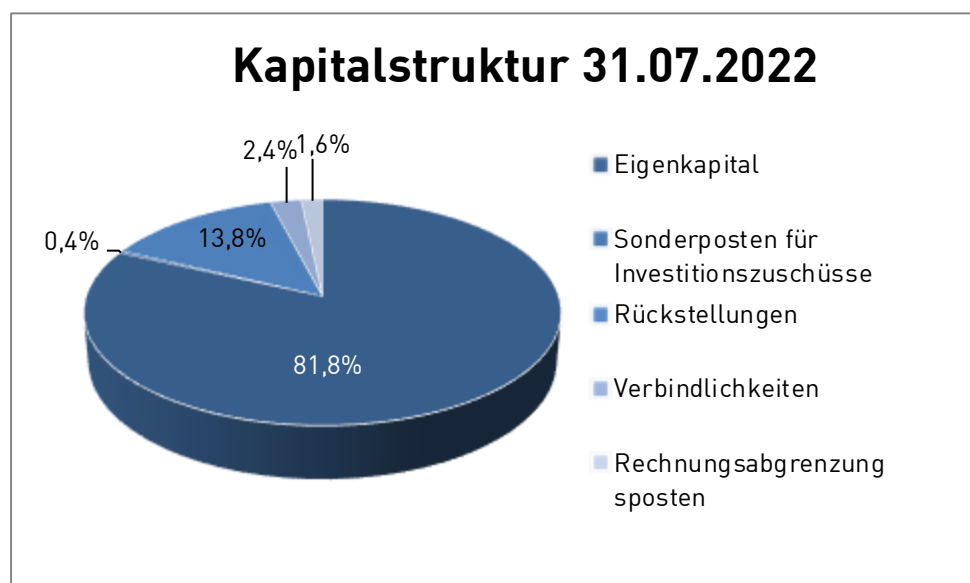
Die Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

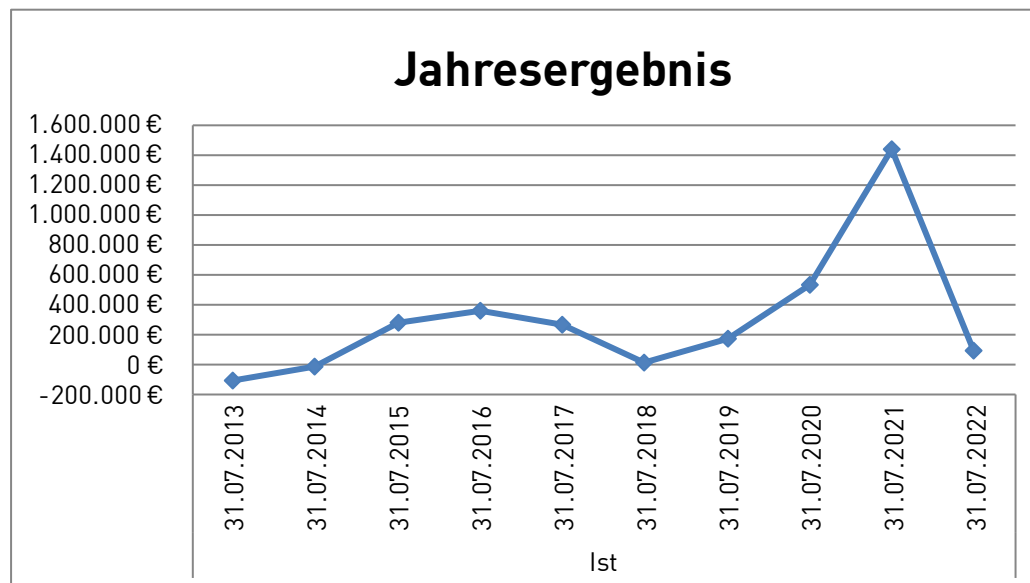
AKTIVA	31.07.2020	31.07.2021	31.07.2022
	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.249,20	10.934,65	6.620,10
Sachanlagen	350.096,25	290.562,78	291.607,57
Anlagevermögen	365.345,45	301.497,43	298.227,67
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	384.614,43	514.116,75	462.611,56
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.591.915,30	3.304.042,24	3.409.757,28
Umlaufvermögen	1.976.529,73	3.818.158,99	3.872.368,84
Rechnungsabgrenzungsposten	25.403,00	32.758,00	15.503,00
BILANZSUMME	2.367.278,18	4.152.414,42	4.186.099,51

PASSIVA	31.07.2020	31.07.2021	31.07.2022
	€	€	€
Gezeichnetes Kapital	154.000,00	154.000,00	154.000,00
Gewinnrücklagen	1.441.265,56	3.180.509,15	3.270.415,90
Bilanzgewinn	300.000,00	0,00	0,00
Eigenkapital	1.895.265,56	3.334.509,15	3.424.415,90
Sonderposten für Investitionszuschüsse	21.572,00	18.785,00	14.798,00
Rückstellungen	231.975,60	546.285,60	576.985,60
Verbindlichkeiten	114.907,00	117.481,35	100.862,53
Rechnungsabgrenzungsposten	103.558,02	135.353,32	69.037,48
BILANZSUMME	2.367.278,18	4.152.414,42	4.186.099,51



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2019/2020	2020/2021	2021/2022
	€	€	€
Umsatzerlöse	702.915,06	135.127,28	686.710,24
Sonstige betriebliche Erträge	6.294.076,31	6.378.472,19	6.240.883,24
Aufwand für Aufführungen	719.538,66	414.934,36	703.893,63
Personalaufwand	4.822.295,12	3.415.033,78	4.880.985,05
Abschreibungen	101.108,98	95.482,23	88.523,14
Sonstiger betrieblicher Aufwand	824.430,41	1.147.576,51	1.156.257,59
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	6.424,76
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	529.618,20	1.440.572,59	91.509,31
Sonstige Steuern	1.390,56	1.329,00	1.602,56
Jahresergebnis	528.227,64	1.439.243,59	89.906,75



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Auch das Geschäftsjahr vom 01. August 2021 bis zum 31. Juli 2022 war geprägt von der weltweiten Covid-19-Pandemie. Ein Vorstellungsbetrieb war nur unter erschwerten Bedingungen wie Sitzplatzkapazitätseinschränkungen, 3G-/2G-Kontrollen und Maskenpflicht sowie strengen Arbeitsschutzmaßnahmen möglich. Die Besucherzahlen sind, wie die der Vorjahre, wenig aussagekräftig, der wirtschaftliche Abschluss ist nicht mit einer „normalen“ Spielzeit zu vergleichen. [...]

Die Publikumszahlen der letzten Spielzeiten ergeben folgende Entwicklung:

Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2016/2017	=	108.736
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2017/2018	=	100.283
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2018/2019	=	94.483
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2019/2020°	=	77.703
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2020/2021°	=	10.348
Gesamtbesucher*innen Spielzeit 2021/2022°	=	52.058

°Spielzeit unter Einfluss der Maßnahmen gegen die Covid-19-Pandemie

In allen Spielorten wurden die Vorstellungen weiterhin unter „Corona-Bedingungen“, vor allem auch in den Zuschauersälen veranstaltet. Erfreulicherweise gab es keinen erneuten Kulturlockdown und die Landesbühne konnte ihren Spielplan komplett produzieren und auf-führen. [...]

Bis auf eine Studioproduktion („Nachts (bevor die Sonne aufgeht)“ im Januar 2022), die aus logistischen Gründen verlegt wurde, konnten alle Premieren stattfinden. Ab April hatte die Landesbühne unter vermehrten Coronafällen in der Belegschaft zu leiden, die sich bis zum Spielzeitende auswirkten. Zahlreiche (auch ausverkaufte) Vorstellungen mussten ausfallen, die zu einem großen Teil auch nicht nachgeholt werden konnten. [...]

Wirtschaftlich endet das Geschäftsjahr mit einem Überschuss i.H.v. rund T€ 90. Dies war durch die wieder stattfindenden Vorstellungen, die Einnahmen generiert haben, sowie die öffentlichen Zuschüsse möglich. Hinzu kam regelmäßiges, detailliertes Controlling und vorsichtiges wirtschaftliches und unternehmerisches Handeln trotz der erhöhten Aufwendungen. [...]

Investitionen wurden im Geschäftsjahr i.H.v. T€ 85 getätigt. Diesen stehen Abschreibungen i.H.v. T€ 89 gegenüber. Den Schwerpunkt der Investitionen bildeten Anschaffungen für die technischen Abteilungen und im Werkstattbereich. Wie jedes Jahr betrifft das vor allem die Abteilungen Beleuchtung, Ton und Kostüm. Zu den besonderen Investitionen zählen Nähmaschinen für insgesamt T€ 30, neue Kostüme für T€ 11 sowie ein neues Piano für den Orchesterraum im Stadttheater Wilhelmshaven für T€ 8. Darüber hinaus musste auch in die Ausweichspielstätte „Provisorium 29“ investiert werden. Allerdings sind dies meist Dinge, die auch nach den Sanierungsarbeiten weitergenutzt werden können. Zusätzliche Kosten werden der Stadt Wilhelmshaven in Rechnung gestellt. [...]

Die Zielvereinbarung mit dem Land Niedersachsen ist gültig bis Ende 2023. [...] Die Zielvereinbarung bis zum 31. Dezember 2023 gibt Sicherheit in der Grundfinanzierung, allerdings ist eine Übernahme der TA und die Steigerung der neuen Einstiegsgehalt nicht enthalten. Bisher muss der Tarifausgleich komplett von der Landesbühne und ihrem Zweckverband aufgefangen werden und das bei einem 71 %-igen Anteil des Landes am Gesamtzuschuss. Die Landesbühne ist kein gewöhnliches kommunales Theater, sondern vor allem vom Land Niedersachsen installiert und gefördert. [...]

Die Landesbühne geht von einer Spielzeit ohne Einschränkungen (maximal Maskenpflicht im Publikum) aus. Allerdings sind Einnahmeeinbußen eingeplant und auch Zuschauer*innenzahlen um die 100.000 scheinen derzeit unrealistisch. [...]

Ziel der Geschäftsleitung ist es weiterhin, den Krisen und dunklen Vorzeichen zu trotzen und das kreative und künstlerische Niveau weiter zu steigern. Das finanzielle Risiko ist durch die vergangenen guten Jahre mit Rücklagenbildung noch handelbar. Die Spielzeit 2022/2023 soll das Publikum begeistern, um 2023/2024 hoffentlich ohne (globale) Krisen wieder die Zuschauer*innenzahlen zu steigern und die Abo-Verluste der letzten Spielzeiten auszugleichen.

7. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Struktur des Wirtschaftsraumes Wilhelmshaven und des Arbeitsmarktes durch die Entwicklung und Förderung von Industrie, Handwerk, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen auf allen Gebieten.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	16.05.2023
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 216 378
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Jürgen Janßen (bis 30.06.2022) Alexander Leonhardt
Sonstiges	Die Gesellschaft wurde am 03.12.2020 gegründet und hat ihre operative Tätigkeit zum 01.01.2021 aufgenommen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	13.000 €	52,00 %
Wirtschaftsförderungsverein Jade e.V. *	12.000 €	48,00 %

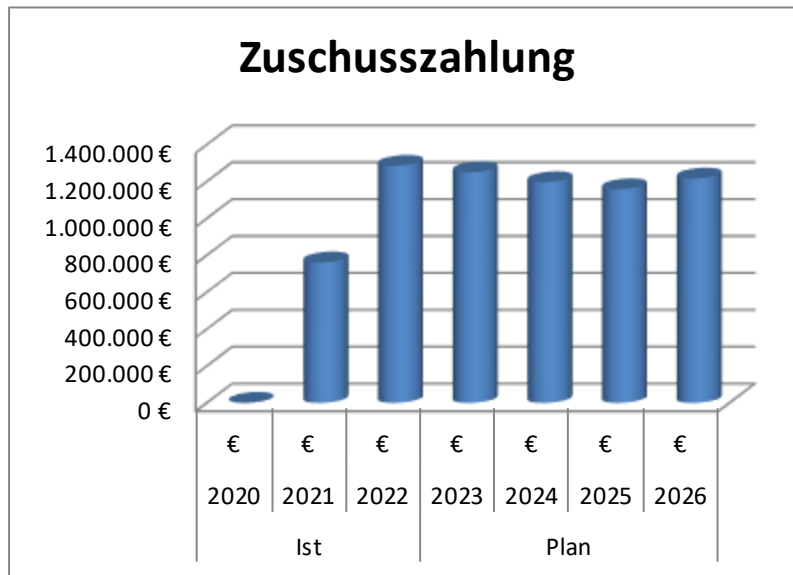
(* vormals Wirtschaftsförderungsverein Wilhelmshaven e.V.)

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist			Plan			
	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
Zuschusszahlung	0	761.000	1.284.800	1.250.048	1.195.775	1.157.625	1.215.506
Saldo	0	761.000	1.284.800	1.250.048	1.195.775	1.157.625	1.215.506



Die Planzahlen entsprechen dem Ansatz im Haushaltsplan 2023/2024 der Stadt Wilhelmshaven.

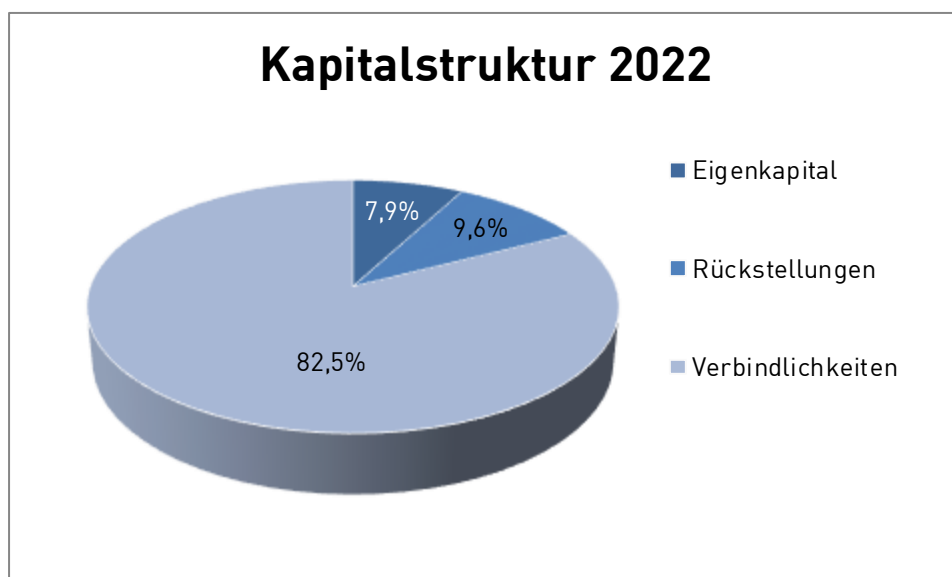
Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2020* €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Sachanlagen	0,00	2.456,00	7.702,00
Anlagevermögen	0,00	2.456,00	7.702,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.000,00	5.197,90	595,11
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.977,86	401.495,07	309.824,79
Umlaufvermögen	24.977,86	406.692,97	310.419,90
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.202,33	0,00
BILANZSUMME	24.977,86	411.351,30	318.121,90

PASSIVA	31.12.2020* €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-2.572,77	0,00	0,00
Eigenkapital	22.427,23	25.000,00	25.000,00
Rückstellungen	1.500,00	18.850,14	30.551,63
Verbindlichkeiten	1.050,63	367.501,16	262.570,27
BILANZSUMME	24.977,86	411.351,30	318.121,90

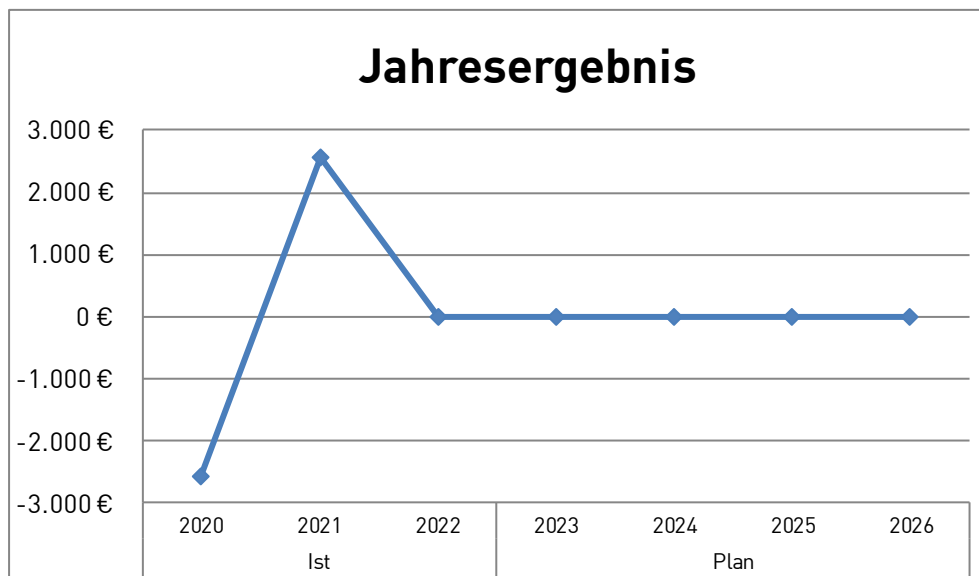
* Rumpfgeschäftsjahr vom 03.12.2020 bis 31.12.2020



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2020 * €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00	1.339.761,56	1.227.939,82
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	760.056,93	1.203.316,90	1.250.048,00	1.495.775,00
Materialaufwand	0,00	8.900,00	7.900,00	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	208.362,24	519.864,72	673.150,00	721.250,00
Abschreibungen	0,00	841,71	4.884,81	27.690,00	2.560,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2.572,77	539.380,21	670.667,37	1.888.969,56	1.999.904,82
Ergebnis nach Steuern	-2.572,77	2.572,77	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	-2.572,77	2.572,77	0,00	0,00	0,00

* Rumpfgeschäftsjahr vom 03.12.2020 bis 31.12.2020



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Die Gesellschaft verfügt über keine eigenen Umsätze bzw. Erträge. Sie erhält Projekt-Fördermittel sowie Zuschüsse durch die Gesellschafterin Stadt Wilhelmshaven. Mit dem Jahresabschluss werden Zuschüsse der Stadt Wilhelmshaven angefallenen Aufwendungen gegenübergestellt. Im Falle von Minderaufwendungen erfolgt eine Erstattung an die Stadt Wilhelmshaven grundsätzlich nach Vorliegen des geprüften und festgestellten Jahresabschlusses. Im Jahr 2022 sind Zuschüsse der Stadt Wilhelmshaven, Fördermittel und sonstige Erträge (Beteiligung Landkreis Friesland an aufzubringenden Projekteigenmitteln) in Höhe von rd. 1.203 TEUR zu verzeichnen gewesen. Es sind Aufwendungen in Höhe von 1.203 TEUR angefallen, wobei die wesentlichen Kostenfaktoren Aufwendungen für Personal (520 TEUR) und Fremdleistungen und Fremdarbeiten (491 TEUR) waren, festzustellen. Wie geplant wurde ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt. [...]

Sämtliche Maßnahmen und Aktivitäten im Geschäftsjahr 2022 wurden über verschiedene Veranstaltungen, Formate und Delegationsreisen mit unmittelbarer und indirekter Beteiligung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH begleitet: Im Wesentlichen zu nennen sind

- ENERGY HUB Port of Wilhelmshaven in Berlin am 27. April 2022
- 1. Rammschlag LNG-Terminal mit Bundeswirtschaftsminister Dr. Habeck am 05. Mai 2022
- Umweltministerkonferenz in Wilhelmshaven am 12. Mai 2022
- Innovationsveranstaltungen, bspw. Science Slam am 06. September 2022
- AWW-Positionsveranstaltung mit Bundesverkehrsminister Wissing am 05. Oktober 2022
- Eröffnung des LNG-Terminals am 17. Dezember 2022

Dennoch wurden insgesamt die im Wirtschaftsplan für 2022 veranschlagten Aufwendungen um 854 TEUR unterschritten. Zurückzuführen ist dies auf die geplante, jedoch nicht umgesetzte Etablierung von Leitstellen für Energie und Digitalisierung über die STARK-Richtlinie (443 TEUR) sowie auf nicht umgesetzte Maßnahmen im Regionalmanagement (175 TEUR) aufgrund einer anderen Schwerpunktsetzung (Administration ENERGY HUB Port of Wilhelmshaven). [...]

Die wesentlichen Schwerpunkte werden – strukturiert nach den Leitthemen der Gesellschaft – für 2023 sein:

- Port of Wilhelmshaven

- Administration ENERGY HUB Port of Wilhelmshaven, Etablierung ENERGY-HUB-Office
- Mitwirkung Fortschreibung Hafenenwicklungsplan
- Made in Wilhelmshaven
 - Begleitung Ansiedlungsvorhaben
 - Erarbeitung eines Gewerbe-/Branchenflächenkonzeptes
 - Standortvermarktung und Öffentlichkeitsarbeit (Schwerpunkt Internetseite und Social-Media)
- Wissenschaftsstadt Wilhelmshaven
 - Durchführung des Innovationspreises 2023
- Lebensstil Wilhelmshaven
 - Umsetzung des REACT- Innenstadtprogrammes einschließlich der Etablierung einer Neubürgerakquise bzw. -betreuung
 - Projektbeginn WILHELMS UrbanFARM
- Wilhelmshaven (er) leben
 - Veranstaltungen in der Innenstadt / Wilumina / Wilhelmshavener Kulturwochen in Abstimmung mit der Wilhelmshavener Touristik & Freizeit GmbH
 - Grundlagen für Industrie-/ Energietourismus

Einbetten werden sich die Maßnahmen in Sofortmaßnahmen zur Vermarktung der Stadt. Sämtliche Maßnahmen zielen darauf ab, dass im Jahr 2023 wesentliche (Ansiedlungs-) Entscheidungen in Wilhelmshaven und der Region zu erwarten sind. Parallel hierzu erfolgt die weitere Erarbeitung einer umfassenden Gesamt- und Kommunikationsstrategie im Rahmen der Dachmarke Wilhelmshaven sowie erste begleitende Maßnahmen zur Steigerung des Wohn-/Lebensortes Wilhelmshaven (Maßnahmen für die Innenstadt und Mobilität der Zukunft).

An der mittelfristigen Wirtschaftsplanung des – auch durch den Rat der Stadt Wilhelmshaven beschlossenen – Wirtschaftsplanes 2022 orientierend, plant die Gesellschaft mit dem in das Verfahren eingebrachten Wirtschaftsplan für 2023 mit Aufwendungen in Höhe von 2.590 TEUR, welche sich insbesondere in Aufwendungen für eigenes Personal (673 TEUR), Sachaufwand (464 TEUR), Regionalmanagement (203 TEUR), Innenstadtprojekte REACT und „WILHELMS UrbanFARM“ (796 TEUR) und Aufwendungen für den Aufbau des ENERGY-HUB-Office (426 TEUR) aufteilen. Die Kosten sollen im Wesentlichen durch Zuschüsse der Stadt Wilhelmshaven (1.250 TEUR) und weiteren Zuschüssen – unter anderem vom Land Niedersachsen und des Bundes - (1.293 TEUR) ausgeglichen werden, sodass die Gesellschaft mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis in 2023 plant. [...]

Sondervermögen mit Beteiligungen - Jahresabschlüsse 2022

1. Reinhard-Nieter-Krankenhaus (Eigenbetrieb)
- Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven -
 - 1.1 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
 - 1.1.1 KW Gesundheitszentrum GmbH
 - 1.1.2 Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH

2. Technische Betriebe Wilhelmshaven
 - 2.1 Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)

3. Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

1. Reinhard-Nieter-Krankenhaus

-Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven-

Zweck des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebes ist die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und des Krankenhausplanes. Weiterhin obliegt ihm sowohl die stationäre als auch die ambulante Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch medizinische und soziale Versorgung und die Hilfeleistung für Personen, auch damit zusammenhängende Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, wie z.B. Förderung der Altenpflege sowie Aus-, bzw. Weiter- bzw. Fortbildung aller im Eigenbetrieb tätigen Berufsgruppen.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	24.11.2021
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 130 289
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Oliver Leinert Oliver Pommerenke (ab 01.05.2022, bis 12.12.2022) Dr. Rafaela Korte (ab 12.12.2022)

Sonstiges

Die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaft zum 31.12.2020, 31.12.2021 und zum 31.12.2022 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Die Berichtsjahre 2020, 2021 und 2022 können somit nicht abgebildet werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 5.700.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	5.700.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen des Eigenbetriebes Reinhard-Nieter-Krankenhaus:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	1.000.000 €	100,00 %

Der Eigenbetrieb Reinhard-Nieter-Krankenhaus ist weiterhin über die Klinikum Wilhelmshaven gGmbH an den folgenden Gesellschaften beteiligt:

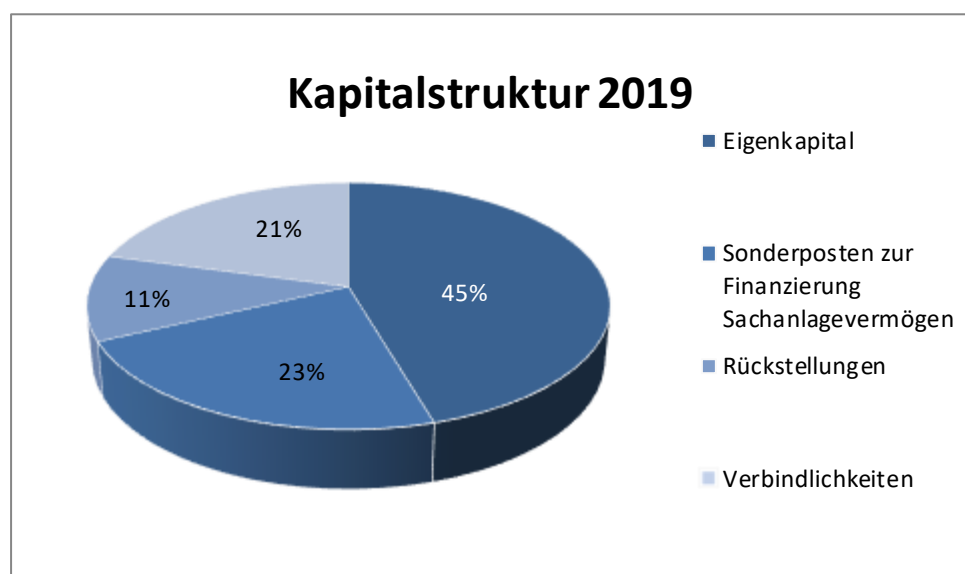
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
KW Gesundheitszentrum GmbH	25.000 €	100,0 %
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	25.000 €	100,0 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

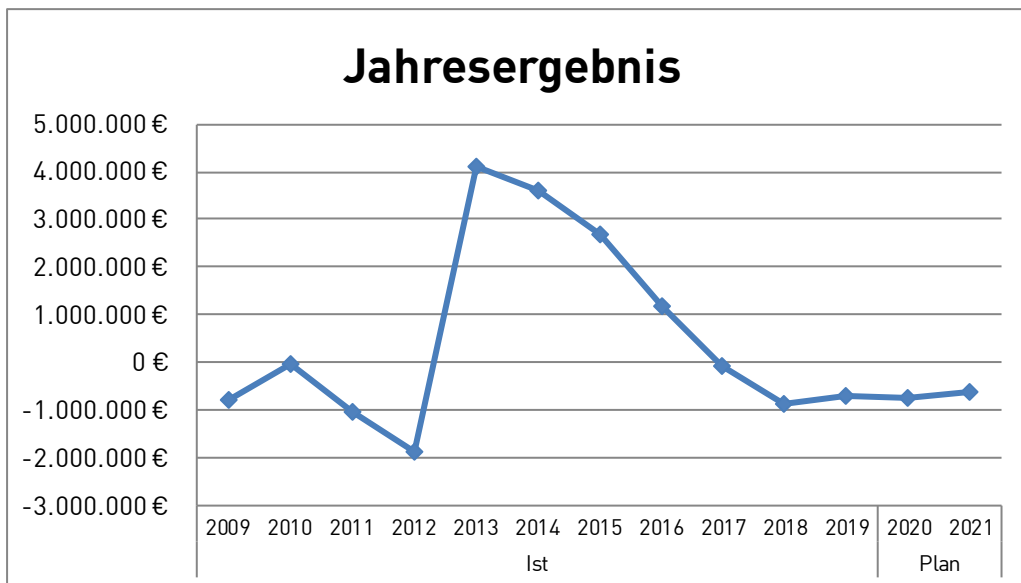
AKTIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Sachanlagen	28.160.860,58	26.064.074,58	24.148.279,58
Finanzanlagen	21.546.458,55	21.559.494,43	21.563.919,89
Anlagevermögen	49.707.319,13	47.623.569,01	45.712.199,47
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.740.903,76	12.767.045,69	13.916.068,80
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	158.745,33	37.972,08	3.261,41
Umlaufvermögen	12.899.649,09	12.805.017,77	13.919.330,21
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	62.606.968,22	60.428.586,78	59.631.529,68

PASSIVA	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €
Stammkapital	5.700.000,00	5.700.000,00	5.700.000,00
Kapitalrücklage	8.191.889,59	8.191.889,59	8.191.889,59
Gewinnrücklagen	8.016.134,77	8.016.134,77	8.016.134,77
Gewinnvortrag / Verlustvortrag (-)	6.849.763,79	6.784.058,45	5.892.366,38
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	-65.705,34	-891.692,07	-695.744,95
Eigenkapital	28.692.082,81	27.800.390,74	27.104.645,79
Sonderposten zur Finanzierung Sachanlagevermögen	15.852.187,00	14.876.561,00	13.435.918,00
Rückstellungen	5.658.416,02	6.016.279,54	6.703.666,71
Verbindlichkeiten	12.404.282,39	11.735.355,50	12.387.299,18
BILANZSUMME	62.606.968,22	60.428.586,78	59.631.529,68



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Umsatzerlöse	32.871.206,42	30.805.717,99	28.172.400,19	27.402.097,00	25.840.870,00
Investitionserträge	1.440.056,00	1.475.626,00	1.440.643,00	1.387.261,00	1.383.001,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.401.548,54	278.953,83	378.049,18	50.000,00	142.238,00
Personalaufwand	32.405.760,76	30.389.993,93	27.678.125,08	26.973.311,00	25.478.368,00
Erträge aus Finanzierungszuwendungen	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00
Aufwand aus Zuführung zum Sonderposten	500.000,00	500.000,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen	2.368.315,76	2.249.978,00	2.178.345,50	2.122.557,00	2.110.488,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	797.642,63	584.096,48	723.712,99	383.800,00	320.617,00
Zinsen und ähnliche Erträge	265.771,56	254.137,81	241.428,02	229.182,00	383.919,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	472.568,71	445.721,20	345.004,75	326.437,00	462.007,00
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-65.705,34	-855.353,98	-692.667,93	-737.565,00	-621.452,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Steuern	0,00	36.338,09	3.077,02	10.000,00	8.000,00
Jahresergebnis	-65.705,34	-891.692,07	-695.744,95	-747.565,00	-629.452,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes (Stand 3/2021).

Auszüge aus dem Lagebericht des Eigenbetriebes

Der Lagebericht lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

1.1 Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Unterstützung hilfsbedürftiger Personen sowie der Aus- und Weiterbildung. Die Zwecke werden verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Klinikums Wilhelmshaven als Krankenhaus der regionalen Spitzenversorgung mit Einrichtungen für eine hochdifferenzierte Diagnostik und Therapie, aber auch durch die Errichtung oder den Erwerb von Immobilien auf eigenem oder fremden Grundbesitz, sofern diese unmittelbar dem Zweck der Gesellschaft dienen. Ziel des Betriebes des Klinikums ist es, auf der Basis des jeweils geltenden Krankenhausplanes ein hochqualifiziertes medizinisches und pflegerisches Leistungsangebot zu gewährleisten, um eine optimale Krankenhausversorgung der Bevölkerung in Fortführung des gegenwärtig hohen Standards zu sichern.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	22.06.2022
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 592
Organe	Geschäftsführung Aufsichtsrat Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Oliver Leinert Oliver Pommerenke (ab 01.05.2022 bis 30.11.2022) Dr. Rafaela Korte (ab 01.12.2022)

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.000.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Reinhard-Nieter-Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungseinrichtungen der Stadt Wilhelmshaven -Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven	1.000.000 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH:

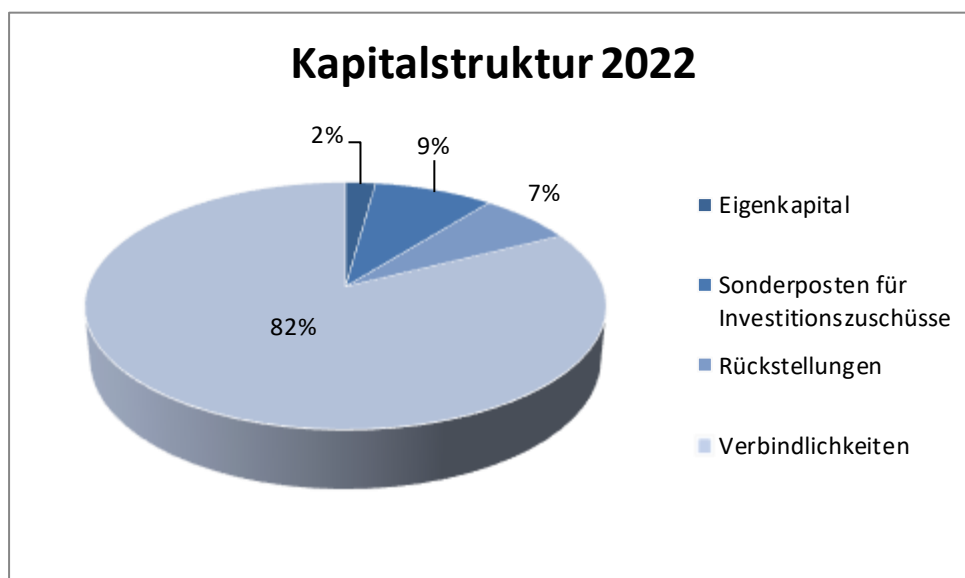
<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
KW Gesundheitszentrum GmbH	25.000 €	100,00 %
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	25.000 €	100,00 %

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

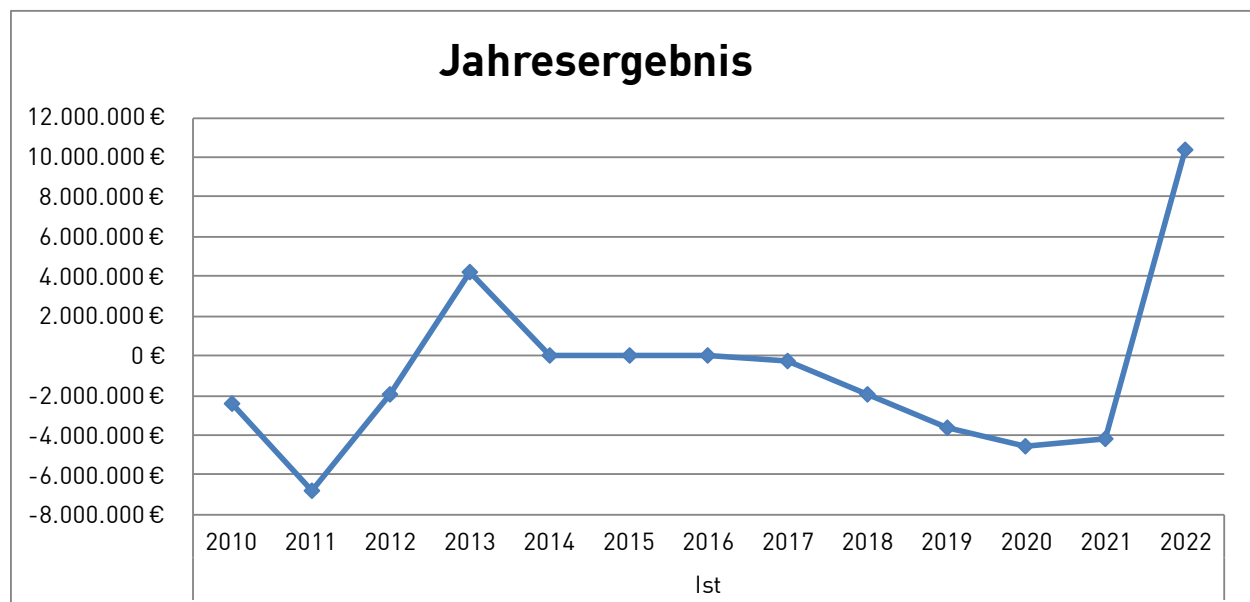
AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	897.193,00	173.331,00	210.579,00
Sachanlagen	24.909.655,89	26.996.139,25	36.407.876,73
Finanzanlagen	50.051.989,24	51.989,24	51.989,24
Anlagevermögen	75.858.838,13	27.221.459,49	36.670.444,97
Vorräte	3.771.285,10	2.358.726,69	2.213.861,15
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	118.700.128,44	128.278.426,93	139.207.483,10
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	49.714.484,39	87.199.671,82	83.406.865,42
Umlaufvermögen	172.185.897,93	217.836.825,44	224.828.209,67
Rechnungsabgrenzungsposten	425.910,40	283.101,37	634.620,60
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	563.235,50	4.711.921,53	0,00
BILANZSUMME	249.033.881,96	250.053.307,83	262.133.275,24

PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Kapitalrücklage	20.337.965,43	20.337.965,43	20.337.965,43
Gewinn-/Verlustvortrag	-17.373.857,62	-21.901.200,93	-26.049.886,96
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	-4.527.343,31	-4.148.686,03	10.382.223,28
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	563.235,50	4.711.921,53	0,00
Eigenkapital	0,00	0,00	5.670.301,75
Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.996.435,55	15.389.461,61	22.495.747,74
Rückstellungen	14.513.658,43	16.300.668,20	17.910.275,22
Verbindlichkeiten	228.523.787,98	218.363.178,02	216.056.950,53
BILANZSUMME	249.033.881,96	250.053.307,83	262.133.275,24



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	119.246.427,13	116.996.780,13	119.016.008,98
Erhöhung Bestand an unfertigen Leistungen	-438.414,29	70.508,17	-52.881,09
Aktivierete Eigenleistungen	245.493,42	291.933,06	361.777,12
Sonstige betriebliche Erträge	2.496.060,60	3.323.718,99	5.047.104,78
Zuweisungen/Zuschüsse öffentl. Hand	2.000.000,00	0,00	11.000.000,00
Personalaufwand	81.769.998,59	84.285.592,25	86.831.331,72
Materialaufwand	28.853.244,73	27.432.566,95	25.998.161,32
Erträge Finanzierung Investitionen	1.163.517,09	1.163.517,09	5.706.768,93
Erträge Auflösung Sonderposten	1.663.818,50	7.583.886,21	3.692.260,52
Aufwand Zuführung Sonderposten	1.933.303,25	1.243.660,12	6.069.267,25
Abschreibungen	2.825.180,77	2.532.133,51	1.713.572,35
Sonstiger betrieblicher Aufwand	15.266.378,51	17.487.543,39	13.096.418,61
Zinsen und ähnliche Erträge	260.680,02	35.901,04	10.170,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	413.587,32	381.202,26	396.718,67
Steuern	103.232,61	252.232,24	293.516,35
Außerordentliche Erträge		0,00	0,00
Jahresergebnis	-4.527.343,31	-4.148.686,03	10.382.223,28



Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Insgesamt umfasste im Jahr 2022 der Versorgungsauftrag für die KW gGmbH 598 vollstationäre Betten (Vorjahr: 598) und 63 teilstationäre Behandlungsplätze (Vorjahr: 63 Plätze).

Der RNK – Eigenbetrieb hält seinerseits Grundstücke und Gebäude, die der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH auf Basis eines Mietvertrages zur Nutzung überlassen werden. [...] Darüber hinaus werden der KW gGmbH Beschäftigte (im Wesentlichen bei Ausgründung der Gesellschaft am 01.01.2004 beim RNK – Eigenbetrieb angestellte Mitarbeiter) im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages gestellt. [...]

Der Geschäftsverlauf 2022 ist geprägt von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sowie eine ausgelöste Kostensteigerung infolge des Ukraine-Krieges und entwickelt sich daher nicht nach Plan. [...] Aufgrund der finanziellen Unterstützung der Stadt Wilhelmshaven konnte die KW gGmbH das Geschäftsjahr 2022 mit einem Gewinn in Höhe von T€ 10.382 abschließen.

Im vollstationären Bereich der Somatik (KHEntgG) wurden im Krankenhaus insgesamt 15.955 Fälle (Vorjahr 16.151) erbracht. Die durchschnittliche Verweildauer betrug 5,78 Tage. Der Case-Mix, d.h. die Summe der Bewertungsrelationen als wesentliche Abrechnungsgrundlage, lag im Geschäftsjahr bei 11.594 (Vorjahr: 12.065 (inkl. Pflege)). Die durchschnittliche Bewertungsrelation, Fallschweregrad pro Fall, lag bei 0,727 (Vorjahr: 0,747 (inkl. Pflege)). Die Summe der neu eingeführten Pflegebewertungsrelationen betrug 84.511 (Vorjahr: 87.538).

Im Bereich der Psychiatrie lag die Zahl der behandelten Patienten im Jahr 2022 bei 1.759 Patienten (Vorjahr: 1.772). Die Zahl der Berechnungstage sank um 11,73 % auf 47.198 gegenüber dem Vorjahr (53.470). [...]

Die Erträge aus dem Krankenhausbetrieb haben sich 2022 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 1.895 erhöht. Der Materialaufwand sank um T€ 1.434, was vor allem dem Rückgang von Corona Schutzmaßnahmen geschuldet ist. Der Personalaufwand 2022 ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 % gestiegen. Die Personalkostensteigerung resultiert hauptsächlich aus einer Tarifsteigerung für die Beschäftigten im Geschäftsjahr 2022. [...]

Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 2.517 verbessert. Dies beruht im Wesentlichen auf dem Anstieg der betrieblichen Erträge um T€ 3.663. Gleichzeitig sind die betrieblichen Aufwendungen nur um T€ 1.146 gestiegen.

Das neutrale Ergebnis [...] hat sich um T€ 12.068 auf T€ 13.092 verändert. Im Jahr 2022 gab es einen Ertragszuschuss der Stadt Wilhelmshaven in Höhe von T€ 11.000 (Vorjahr: T€ 0) [...]

Die Gesellschaft weist am Bilanzstichtag ein positives Eigenkapital aus. Das Eigenkapital hat sich von T€ -4.711 auf T€ 5.670 erhöht, dies entspricht dem ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 10.382. Zum Bilanzstichtag beträgt die Eigenkapitalquote 2,2 %. [...]

Die Aktiva und Passiva haben sich jeweils um T€ 16.793 erhöht. Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen um T€ 9.450 erhöht. Die Veränderung dort ist im Wesentlichen auf die Aktivierung des im Bau befindlichen Neubaus (Anlagen im Bau) begründet. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände nahmen per Saldo um T€ 18.516 zu, was insbesondere auf die Erhöhung der Forderungen gegenüber dem Gesellschafter und den Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht zurückzuführen ist. [...]

Zum Stand Oktober 2023 geht das Klinikum von einem Ergebnis für das Jahr 2023 von T€ 5.500 aus. Hierin sind Zuschüsse der Stadt Wilhelmshaven in Höhe von T€ 23.300 enthalten. [...] Das Klinikum befindet sich trotz des Jahresüberschusses für 2022 in Höhe von T€ 10.382 sowie für 2023 in Höhe von voraussichtlich T€ 5.500 in einer Liquiditäts- und Erfolgskrise, da die Insolvenz nur durch Zuschüsse und Eigenkapitalerhöhungen durch den Gesellschafter Stadt Wilhelmshaven abgewendet werden konnte. [...] Zur Überwindung der Unternehmenskrise wurden eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet. [...]

Hinsichtlich des Neubaus wurden die notwendigen Vorwegmaßnahmen (Baufeldfreimachung, Interimszufahrten, Parkhaus etc. abgeschlossen. Im Mai 2021 wurde mit den Wasserhaltungsarbeiten sowie den Verbau und Bodenaushubarbeiten begonnen und zum Mai 2022 abgeschlossen. Ab Sommer 2022 wurde mit den Tiefgründungsarbeiten begonnen. [...]

Aufgrund der Leistungsentwicklung, der fortschreitenden Ambulantisierung sowie des Fachkräftemangels in den Jahren 2022 und 2023 wird das Gesamtprojekt auf Basis des Sanierungsplanes überplant. [...]

Das Sanierungskonzept kommt zu dem Ergebnis, dass bei Umsetzung der vorgeschlagenen finanz- und leistungswirtschaftlichen Sanierungsmaßnahmen für die Gesellschaft eine positive Fortführungsprognose besteht. Das Sanierungskonzept enthält eine Liquiditätsplanung für die Jahre 2023 bis einschließlich 2028. Hieraus ergibt sich u.a auch, dass die Gesellschaft im Jahr 2024 durchfinanziert ist und durchgehend über eine positive Liquidität zwischen 3,5 Mio. € und 11,5 Mio. € verfügt. [...]

1.1.1 KW Gesundheitszentrum GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Tätigkeiten auf dem Gebiet der Gesundheitsimmobilienwirtschaft, insbesondere der Erwerb sowie die Errichtung (ohne handwerkliche Arbeiten, diese werden von Dritten ausgeführt), Verwaltung, Vermietung und Verwertung solcher Immobilien auf eigenem und fremdem Grundbesitz. Des Weiteren ist der Betrieb eines Parkhauses (Vermietung von Stellplätzen) Gegenstand des Unternehmens.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	10.05.2016
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 654
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Oliver Leinert (bis 30.04.2022) Oliver Pommerenke (ab 01.05.2022, bis 22.12.2022) Dr. Rafaela Korte (ab 22.12.2022)
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	25.000 €	100,00 %

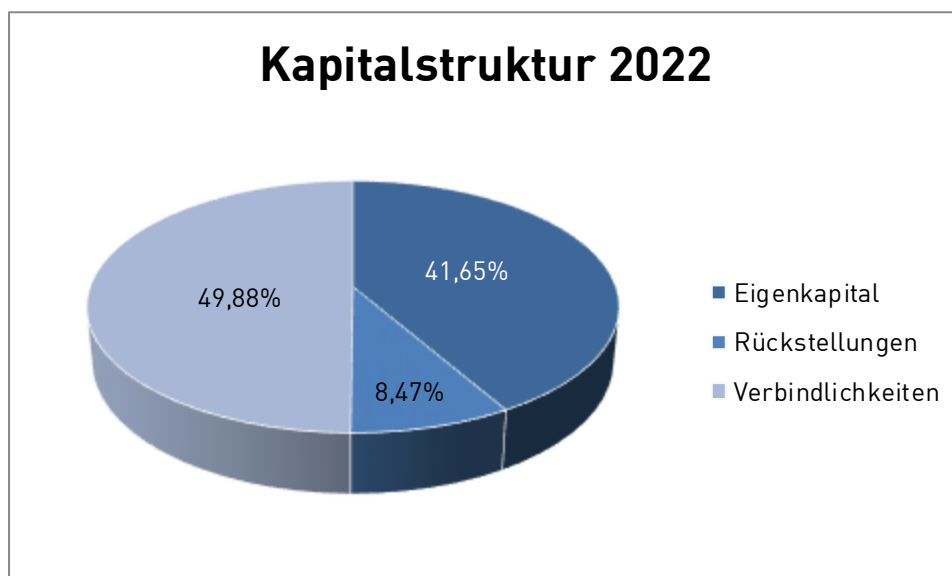
Die KW Gesundheitszentrum GmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

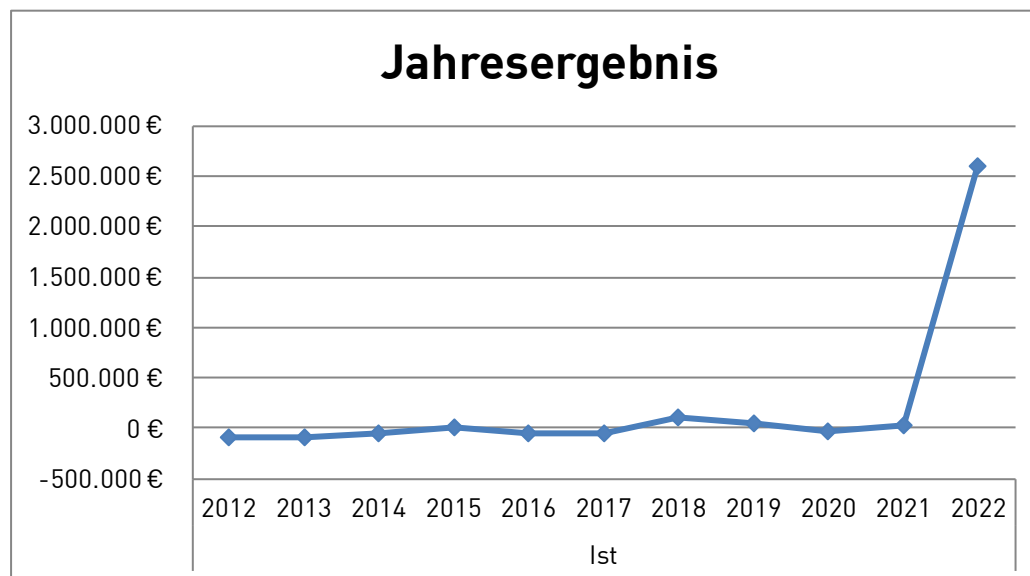
AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Sachanlagen	3.707.216,19	3.581.566,19	2.205,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	5.142.554,10
Anlagevermögen	3.707.216,19	3.581.566,19	5.144.759,10
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.917,90	20.316,75	596.064,98
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	513,62	413,62	707.080,46
Umlaufvermögen	31.431,52	20.730,37	1.303.145,44
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	135,00
BILANZSUMME	3.738.647,71	3.602.296,56	6.448.039,54

PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	913.588,81	913.588,81	913.588,81
Gewinn- / Verlustvortrag	-855.210,97	-889.506,84	-854.512,60
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-34.295,87	34.994,24	2.601.349,18
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Eigenkapital	49.081,97	84.076,21	2.685.425,39
Rückstellungen	17.700,00	20.700,00	546.284,50
Verbindlichkeiten	3.671.865,74	3.497.520,35	3.216.329,65
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
BILANZSUMME	3.738.647,71	3.602.296,56	6.448.039,54



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	633.787,63	623.738,62	317.040,92
Sonstige betriebliche Erträge	238,54	98,94	4.092.286,31
Materialaufwand	178.104,45	171.571,90	134.384,36
Abschreibungen	125.650,00	125.650,00	62.625,83
Sonstiger betrieblicher Aufwand	275.423,04	207.619,40	548.774,42
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	28.890,95
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	89.144,55	84.002,02	83.665,42
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	1.007.418,97
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit	-34.295,87	34.994,24	2.601.349,18
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	-34.295,87	34.994,24	2.601.349,18



1.1.2 Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) zur Erbringung ambulanter Vertrags- und privatärztlicher Leistungen unter ärztlicher Leitung. Mindestens zwei Drittel der Leistungen der Gesellschaft müssen hilfsbedürftigen Personen im Sinne von § 53 der Abgabenordnung zu Gute kommen. Zu mindestens 40 Prozent werden pflichtversicherte Patienten oder Patienten behandelt, bei denen die Leistungen nicht höher als bei pflichtversicherten Patienten abgerechnet werden. Es handelt sich somit um eine Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne von § 66 AO.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	16.12.2015
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 208 338
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Oliver Leinert (bis 30.04.2022) Oliver Pommerenke (ab 01.05.2022, bis 22.12.2022) Dr. Rafaela Korte (ab 22.12.2022)
Sonstiges	Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht, da dieses gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	25.000 €	100,00 %

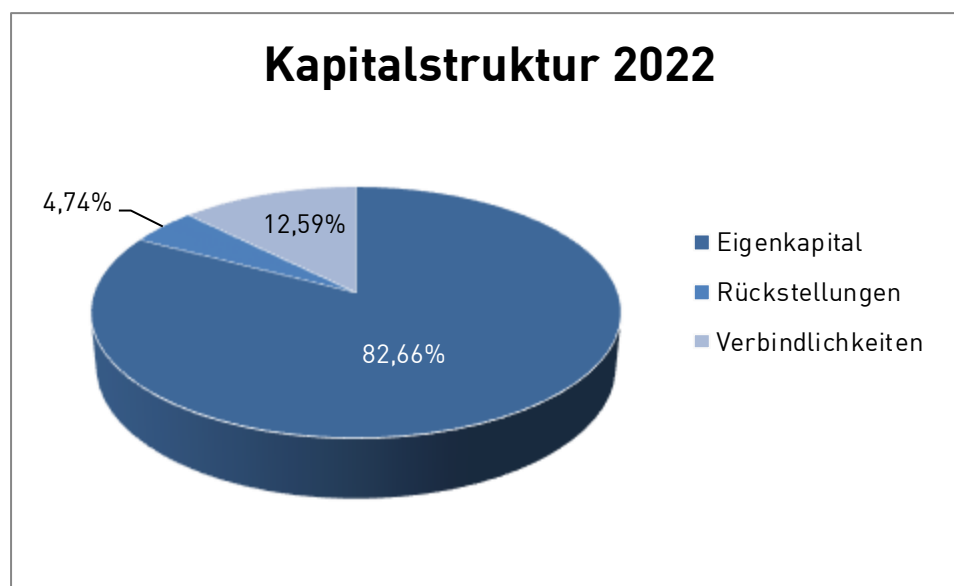
Die Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

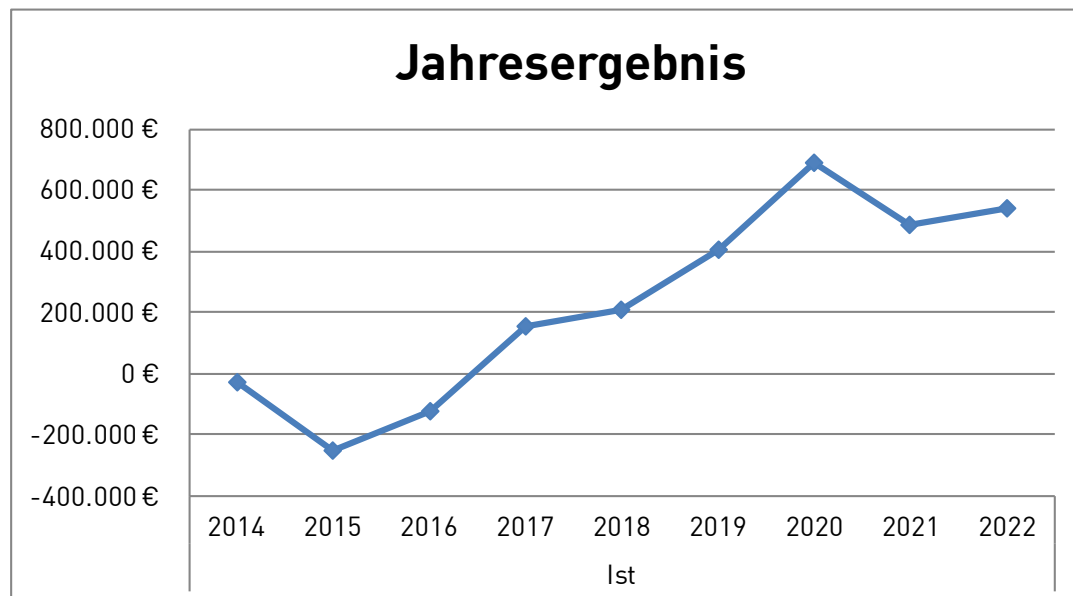
AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	258.725,00	177.504,00	124.915,00
Sachanlagen	192.872,00	151.191,00	162.563,00
Sachanlagen	0,00	750.000,00	606.168,95
Anlagevermögen	451.597,00	1.078.695,00	893.646,95
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	319.657,17	687.210,10	632.572,58
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	929.146,99	172.537,85	986.235,48
Umlaufvermögen	1.248.804,16	859.747,95	1.618.808,06
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	7.182,00	7.477,65
BILANZSUMME	1.700.401,16	1.945.624,95	2.519.932,66

PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	491.701,84	491.701,84	491.701,84
Gewinn- / Verlustvortrag	-149.323,20	539.207,58	1.025.052,20
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	688.530,78	485.844,62	541.311,23
Eigenkapital	1.055.909,42	1.541.754,04	2.083.065,27
Rückstellungen	74.000,73	167.577,36	119.495,16
Verbindlichkeiten	570.491,01	236.293,55	317.372,23
BILANZSUMME	1.700.401,16	1.945.624,95	2.519.932,66



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2020 €	2021 €	2022 €
Umsatzerlöse	3.382.231,20	3.614.573,08	3.211.602,43
Sonstige betriebliche Erträge	24.043,66	30.145,88	35.842,48
Materialaufwand	953.572,21	943.911,76	950.981,05
Personalaufwand	1.097.821,71	1.423.370,84	1.107.087,58
Abschreibungen	124.685,74	125.733,46	131.486,59
Sonstiger betrieblicher Aufwand	532.616,23	664.541,09	530.487,96
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	14.233,91
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.048,19	1.317,19	324,41
Jahresergebnis	688.530,78	485.844,62	541.311,23



2. Technische Betriebe Wilhelmshaven

Gegenstand des Eigenbetriebes ist

- die Sammlung, der Transport sowie die Sortierung und Behandlung von Abfällen und die Deponierung sowie die Durchführung weiterer abfallwirtschaftlicher Aufgaben für das Gebiet der Stadt Wilhelmshaven auf der Grundlage der jeweils geltenden abfallrechtlichen Bestimmungen
- die Planung, der Bau und der Betrieb von Friedhöfen
- die Planung, der Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen und Spielplätzen
- die Durchführung von Aufgaben der Stadtentwässerung im Gebiet der Stadt Wilhelmshaven
- die Planung, der Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Straßen und Brücken sowie die Verkehrslenkung
- die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich des Winterdienstes für das Gebiet der Stadt Wilhelmshaven

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	24.03.2023
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 202 999
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Holger Kullik Tim Menke

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 1.800.000,00 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Anteil Sondervermögen</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Stadt Wilhelmshaven	1.800.000,00 €	100,00 %

Direkte Beteiligungen des Eigenbetriebes Technische Betriebe Wilhelmshaven:

<i>Beteiligung</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	200.000 €	100,00 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	2018	2019	2020	2021	2022	Plan
	€	€	€	€	€	2023
	€	€	€	€	€	€
Eigenkapitalverzinsung	2.382.000	2.573.000	2.018.000	1.826.000	1.830.000	1.830.000
Saldo	2.382.000	2.573.000	2.018.000	1.826.000	1.830.000	1.830.000



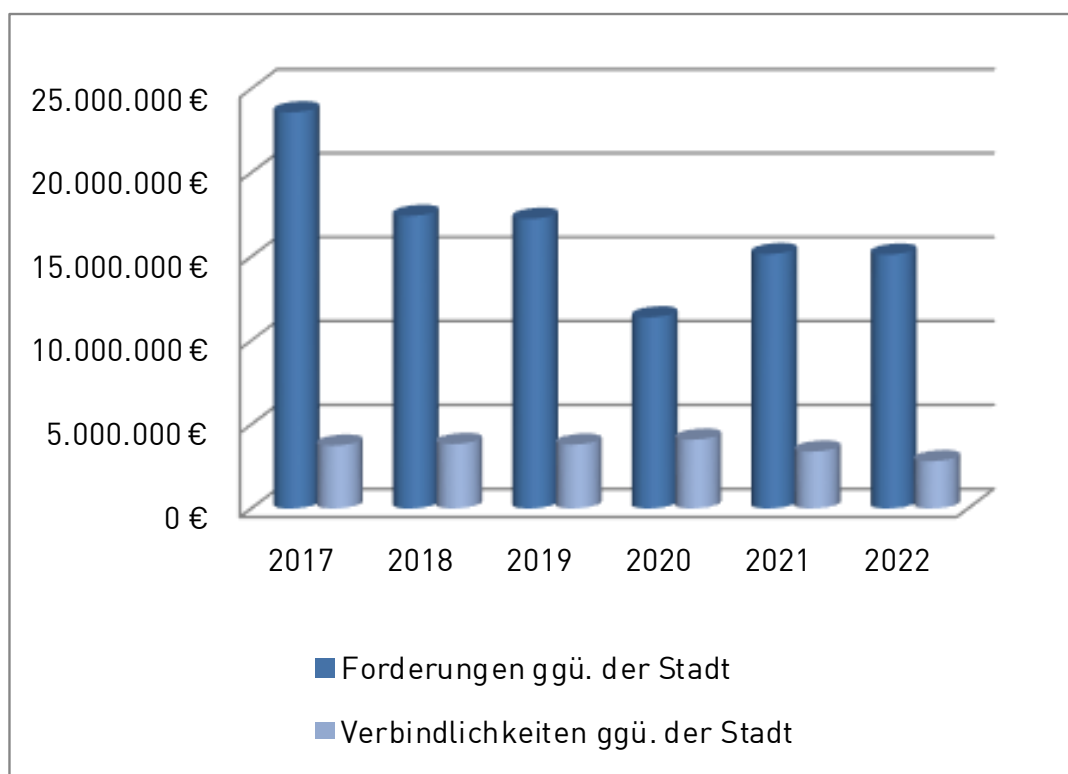
	2018	2019	2020	2021	2022	Plan
	€	€	€	€	€	2023
	€	€	€	€	€	€
Zuschusszahlung	17.019.771	16.911.757	17.689.786	18.321.223	18.304.179	17.419.000
Saldo	17.019.771	16.911.757	17.689.786	18.321.223	18.304.179	17.419.000



Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Forderungen resultieren im Berichtsjahr überwiegend aus dem, auf Grundlage des Wirtschaftsplans 2022 ermittelten, noch nicht gezahlten Zuschuss durch die Stadt Wilhelmshaven.

	31.12.2017 €	31.12.2018 €	31.12.2019 €	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Forderungen ggü. der Stadt	23.603.116	17.435.256	17.260.274	11.393.036	15.156.735	15.132.381
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	3.751.074	3.842.664	3.806.614	4.101.776	3.393.652	2.822.214
Saldo	19.852.042	13.592.592	13.453.660	7.291.260	11.763.083	12.310.167

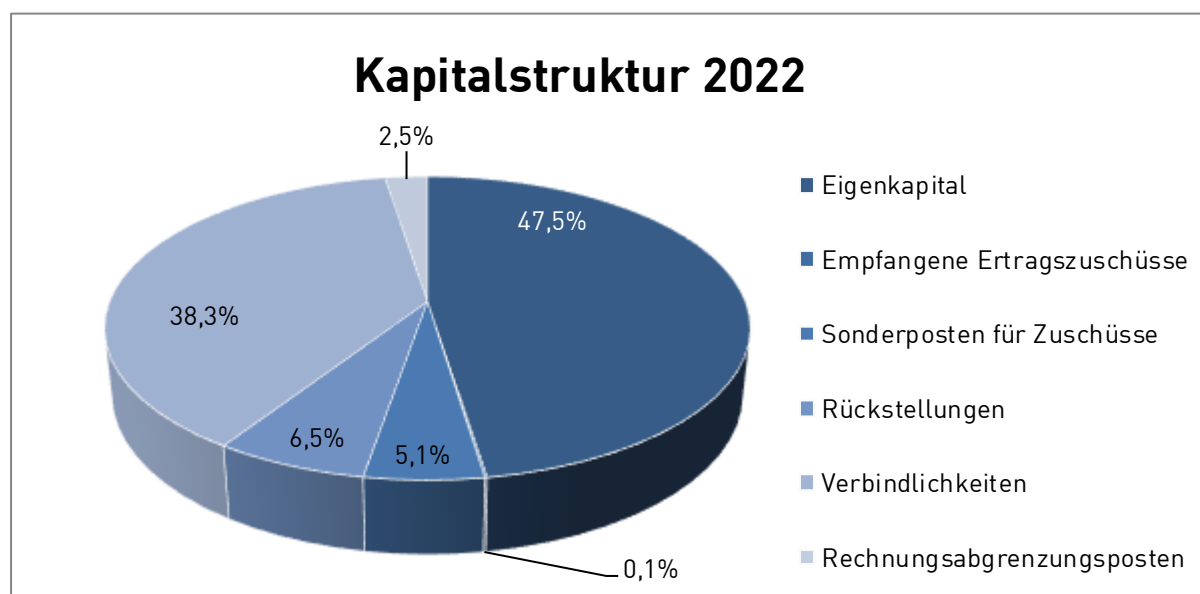


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

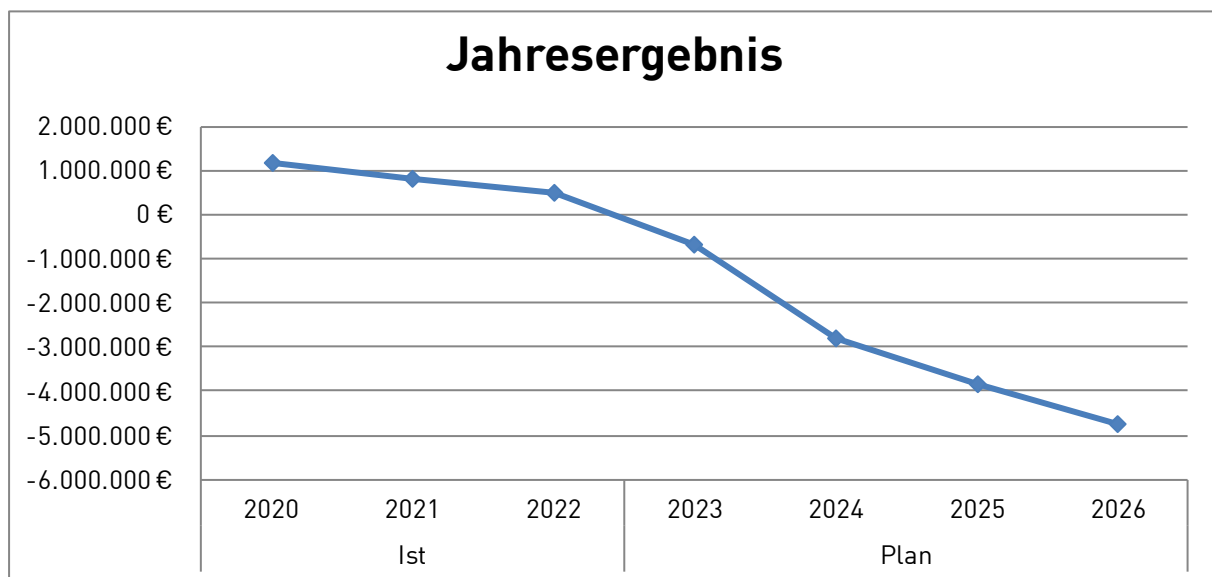
AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	80.862,00	59.665,00	1.588.925,00
Sachanlagen	253.236.592,85	264.061.881,99	269.374.842,59
Finanzanlagen	5.201.925,54	5.214.156,44	5.248.071,78
Anlagevermögen	258.519.380,39	269.335.703,43	276.211.839,37
Vorräte	273.902,42	571.291,63	413.832,78
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.388.899,34	15.897.584,33	16.048.891,15
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.765.623,70	12.378.161,75	3.634.965,73
Umlaufvermögen	14.428.425,46	28.847.037,71	20.097.689,66
Rechnungsabgrenzungsposten	53.865,81	53.362,67	53.652,64
BILANZSUMME	273.001.671,66	298.236.103,81	296.363.181,67

PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Stammkapital	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00
Rücklagen	145.467.101,57	141.899.970,88	138.532.754,79
Jahresüberschuss	1.151.519,39	800.812,17	479.736,49
Eigenkapital	148.418.620,96	144.500.783,05	140.812.491,28
Empfangene Ertragszuschüsse	418.877,92	358.317,26	297.756,60
Sonderposten für Zuschüsse	14.516.633,93	14.182.805,51	15.013.584,84
Rückstellungen	22.187.976,28	19.687.649,21	19.377.360,61
Verbindlichkeiten	80.426.720,47	112.294.563,65	113.425.524,23
Rechnungsabgrenzungsposten	7.032.842,10	7.211.985,13	7.436.464,11
BILANZSUMME	273.001.671,66	298.236.103,81	296.363.181,67



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Umsatzerlöse	47.886.701,72	49.185.416,24	49.537.176,64	53.800.000,00	54.000.000,00
Erhöh. d. Bestandes an unfertig. Erzeugnissen	21.009,45	230.158,59	-115.965,96	0,00	0,00
andere aktivierte Eigenleistungen	519.618,59	465.318,95	641.058,15	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.684.982,92	2.227.585,25	2.124.998,98	0,00	0,00
Materialaufwand	15.326.490,81	16.529.125,16	15.901.854,12	17.235.000,00	16.849.000,00
Personalaufwand	16.242.872,39	16.981.842,64	16.637.794,22	18.410.000,00	19.554.000,00
Abschreibungen	10.291.783,70	10.870.826,80	11.018.740,08	11.248.000,00	12.105.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.431.210,04	5.320.673,08	5.474.986,92	5.400.000,00	5.537.000,00
Erträge aus Beteiligungen	101.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Erträge	1.958,34	16.651,42	46.154,70	1.000,00	1.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.736.391,01	1.602.532,72	2.701.375,94	2.170.000,00	2.718.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.314,46	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	1.171.208,61	820.130,05	498.671,23	-662.000,00	-2.762.000,00
Sonstige Steuern	19.689,22	19.317,88	18.934,74	24.000,00	23.000,00
Jahresergebnis	1.151.519,39	800.812,17	479.736,49	-686.000,00	-2.785.000,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes. Dabei berücksichtigen die Planergebnisse auch die geplanten Gebührenvorträge, um eine Vergleichbarkeit mit den Ist-Ergebnissen ist zu gewährleisten.

Auszüge aus dem Lagebericht des Eigenbetriebes

[...] Der Jahresüberschuss des Eigenbetriebes beträgt rd. 0,48 Mio. €. Die Ertragslage ist geprägt durch die den einzelnen Bereichen zugeordneten betrieblichen Erträge aus Gebühreneinnahmen sowie dem städtischen Zuschuss. [...] Das geplante Jahresergebnis 2022 von rund 0,30 Mio. € wurde um +0,18 Mio. € übertroffen. [...]

Die Vermögenslage ist geordnet. Das langfristig gebundene Vermögen ist nahezu vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert; zum Bilanzstichtag besteht eine marginale Unterdeckung von rd. -0,6 Mio. € bzw. -0,2 %. Die Eigenkapitalquote beträgt 47,5 %.

Im Wirtschaftsjahr 2022 betrug das Investitionsvolumen rd. 17,9 Mio. €. Hierunter fallen beispielsweise Investitionen für verschiedene Erschließungsmaßnahmen, Straßen- und Kanalsanierungsprojekte sowie im Zuge der Digitalisierung Kosten für die Breitbanderschließung, Weiterführung Städtebauförderung Projekt Stadtpark zweiter Bauabschnitt, barrierefreie Gestaltung von Bushaltestellen im öffentlichen Personennahverkehr, Fertigstellung Anbau Verwaltungsgebäude A, Grundinstandsetzung Deichbrücke sowie der Neubau von Kinderspielplätzen und neue Fahrzeugtechnik. [...]

Im Wirtschaftsjahr 2022 war die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der TBW uneingeschränkt gegeben. Liquide Mittel waren stets in ausreichender Höhe vorhanden. Zum Stichtag verfügt TBW über liquide Mittel von rd. 3,6 Mio. €. [...]

In 2023 sind bereichsübergreifend Investitionen in Höhe von rd. 25,6 Mio. € geplant. Dieses geplante Investitionsvolumen ist geprägt im Bereich Stadtentwässerung hauptsächlich für Erschließungsmaßnahmen sowie Erneuerung von maschinellen Anlagen und Kanalsanierungen im Zusammenhang der Aufgabenerfüllung Abwasserreinigung und Abwasser-sammlung (rd. 6,6 Mio. €). Für investive Maßnahmen im Bereich Straßen, Brücken, Verkehrslenkung sind 11,8 Mio. € eingeplant. Weitere investive Mittel betreffen den Bereich Stadtgrün mit der Neuanlage und Weiterentwicklung von Grünanlagen und Spielplätzen (rd. 4,2 Mio. €) und Friedhofsentwicklung (rd. 0,6 Mio. €). Weitere 1,3 Mio. € sind für Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 0,45 Mio. € eingeplant.

Die Finanzierung der geplanten Maßnahmen wird im Falle der zeitgerechten Durchführung ggf. über die Aufnahme von Fremdmitteln im Rahmen der Kreditermächtigungen des jeweiligen Wirtschaftsplanes vorgenommen. Da die Planung auch maßgeblich von den Folgewirkungen der Corona Krise für unsere Lieferanten und Geschäftspartner abhängig ist, sind etwaige Auswirkungen auf eine fristgerechte Durchführung zurzeit für die TBW nicht absehbar. Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine können zum heutigen Zeitpunkt nicht hinreichend konkretisiert werden, daher wurden in unserer Prognose hieraus keine Auswirkungen berücksichtigt.

Das folgende Jahr wird im Zusammenspiel mit einer Erhöhung des Investitionsvolumens als stabil beurteilt.

Die Personalaufwendungen werden sich im Hinblick auf die letzten Tarifabschlüsse (TVöD) weiter deutlich erhöhen. Begleiten werden uns Projekte wie beispielsweise die Weiterführung und Entwicklung für ein zielgerichtetes Straßensanierungskonzept, umfangreiche Brückensanierungsmaßnahmen, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik, die Breitbanderschließung zur Beseitigung sogenannter „weißer Flecken“ im Bereich der Gewerbegebiete, die Verbesserung der Stadtsauberkeit, die Fortführung zum Aufbau des Gesamtkomplexes neuer Botanischer Garten/Stadtgärtnerei, der weitere Aufbau des Grünflächen- und Baumkatasters sowie bereichsübergreifende Maßnahmen zur Energieeinsparung. Dies sind nur einige Projekte aus dem umfangreichen Aufgabenspektrum der TBW.

Erstmalig wird für das Jahr 2023 ein negatives Ergebnis in Höhe von rd. -0,686 Mio. € erwartet. Diese negative Entwicklung wird auch durch rückläufige Jahresergebnisse in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung des Eigenbetriebs TBW aufgrund der Deckelung des städtischen Zuschusses ab dem Planungszeitraum 2023 bis 2027 deutlich. In den zuschussrelevanten Bereichen, insbesondere Straßen-Brücken-Verkehrseinrichtungen und Stadtgrün, resultieren hieraus negative Planergebnisse. [...]

2.1 Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau (ohne handwerkliche Arbeiten, diese werden von Dritten ausgeführt) und Betrieb eines Entsorgungszentrums zur Einsammlung, Beförderung, Behandlung, Lagerung und Verwertung von Abfällen in der Stadt Wilhelmshaven sowie die Durchführung aller Maßnahmen, die damit unmittelbar oder mittelbar verbunden sind.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Gesellschaftsvertrag	22.04.2022
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR B 131 630
Organe	Geschäftsführung Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung	Thomas Wolanski

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 200.000 Euro.

<i>Gesellschafter</i>	<i>Gesellschaftsanteil</i>	<i>Beteiligungsquote</i>
Technische Betriebe Wilhelmshaven Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven	200.000 €	100,00 %

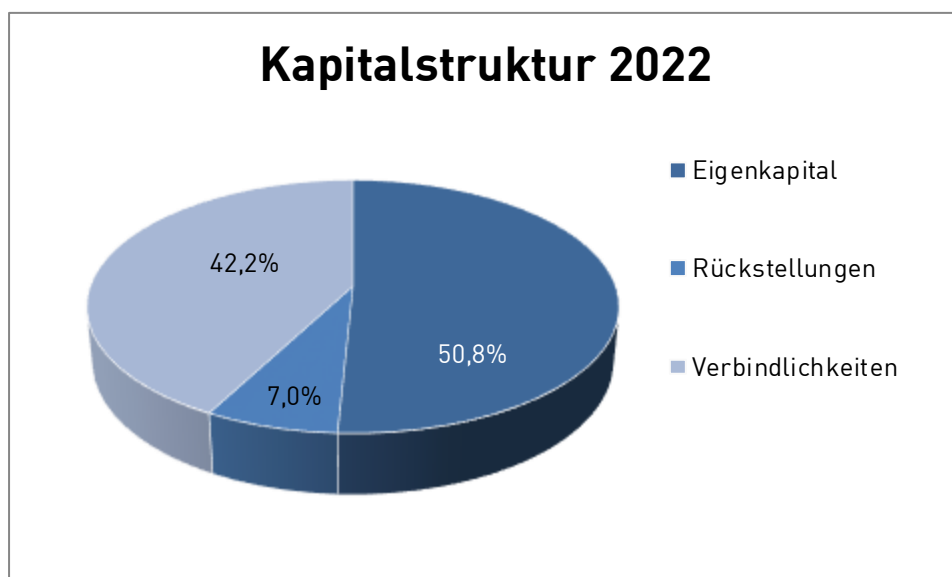
Die Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) hält keine Anteile an anderen Unternehmen.

Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

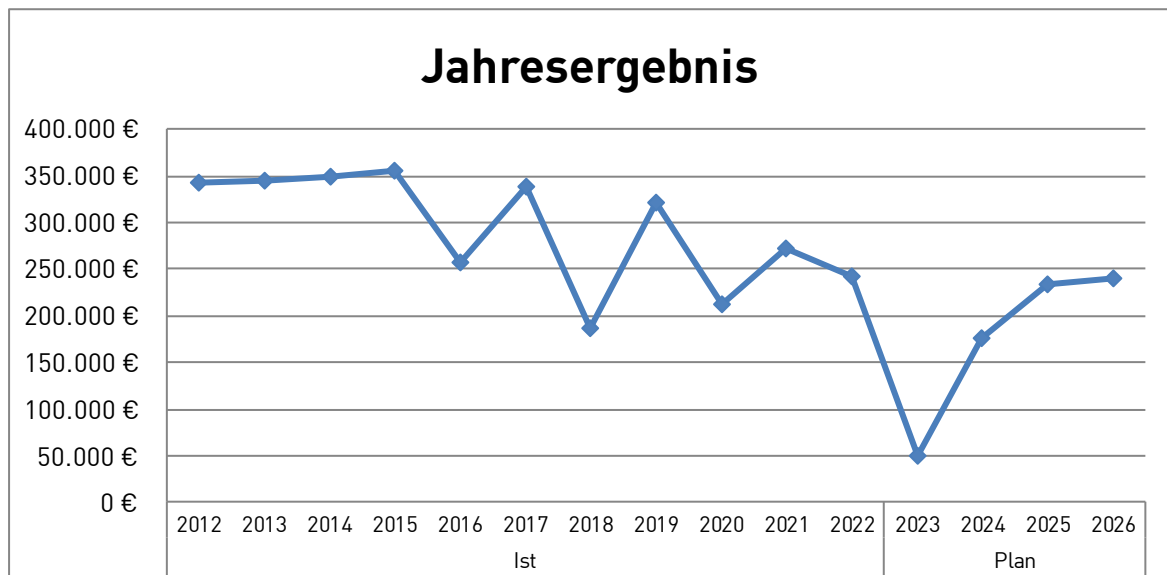
AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.988,00	149,00	0,00
Sachanlagen	4.895.314,45	4.878.629,45	4.363.081,45
Anlagevermögen	4.897.302,45	4.878.778,45	4.363.081,45
Vorräte	22.214,35	128.573,03	135.476,36
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	220.813,61	217.255,83	284.842,75
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.160.401,57	1.075.613,31	1.622.963,21
Umlaufvermögen	1.403.429,53	1.421.442,17	2.043.282,32
Rechnungsabgrenzungsposten	3.328,02	1.795,47	5.853,26
BILANZSUMME	6.304.060,00	6.302.016,09	6.412.217,03

PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Kapitalrücklage	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
Andere Gewinnrücklagen	1.331.398,24	1.543.304,96	1.814.780,15
Gewinn- / Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	211.906,72	271.475,19	241.623,59
Eigenkapital	2.743.304,96	3.014.780,15	3.256.403,74
Rückstellungen	426.112,10	439.048,25	448.451,40
Verbindlichkeiten	3.134.642,94	2.848.187,69	2.707.361,89
BILANZSUMME	6.304.060,00	6.302.016,09	6.412.217,03



Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist			Plan	
	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Umsatzerlöse	4.012.779,95	4.102.197,92	4.338.784,08	3.942.000,00	4.510.000,00
Erhöhung/Vermind. d. Bestandes an fertigen Erzeugnissen	-11.018,61	112.592,09	-1.574,22	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	45.388,30	40.472,35	41.705,54	50.000,00	50.000,00
Materialaufwand	1.199.898,86	1.262.016,61	1.323.624,09	1.145.000,00	1.224.000,00
Personalaufwand	1.642.226,96	1.699.871,44	1.787.537,05	1.824.000,00	2.147.000,00
Abschreibungen	571.929,48	570.552,03	585.578,82	617.000,00	595.000,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	211.954,66	218.157,06	228.440,66	219.000,00	233.000,00
Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	9,07	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	92.072,70	85.240,98	78.405,48	72.000,00	65.000,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	86.795,54	117.285,40	103.453,99	35.000,00	88.000,00
Ergebnis nach Steuern	242.271,44	302.147,91	271.875,31	80.000,00	208.000,00
Sonstige Steuern	30.364,72	30.672,72	30.251,72	31.000,00	31.000,00
Jahresergebnis	211.906,72	271.475,19	241.623,59	50.000,00	177.000,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 der Gesellschaft.

Auszüge aus dem Lagebericht der Gesellschaft

[...] Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 hat die WEL sich zum Ziel gesetzt, ein positives Gesamtergebnis von 136 T€ nach Steuern zu erreichen. Der Planwert wurde mit einem Jahresergebnis vor Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 242 T€ deutlich um 106 T€ übertroffen. Die positive Planabweichung resultiert aus der Differenz von Mehreinnahmen bei den ursprünglich geplanten Gesamterlösen von 4.178 T€ um mehr als 161 T€ (+4%) auf insgesamt 4.339 T€ sowie leichte Planabweichungen auf der Kostenseite um 55 T€ (+1%) auf insgesamt 4.137 T€. Das Vorjahresergebnis in Höhe von 271 T€ wurde leicht um 29 T€ unterschritten. [...]

Die Umsatzerlöse der WEL belaufen sich im Berichtszeitraum für die wesentlichen Dienstleistungen auf 4.339 T€ und liegen wie berichtet mit +161 T€ über dem Planansatz in Höhe von 4.178 T€. Sie verteilen sich u.a. auf die Bereiche Abfallsammlung 1.668 T€ (Vorjahr 1.499 T€), Betrieb des Entsorgungszentrums 683 T€ (Vorjahr 713 T€), Transport und Umschlag der Abfälle 528 T€ (Vorjahr 479 T€), Stellplatzreinigung 107 T€ (Vorjahr 98 T€), Sperrmüllabfuhr 146 T€ (Vorjahr 135 T€) sowie Papiersammlung 169 T€ (Vorjahr 182 T€). Hinzu kommen die Erlöse aus Materialverkäufen der Baurestmassenrecyclinganlage, Altmetalle sowie Kraftstoffe 389 T€ (Vorjahr 338 T€). Ursächlich für die positiven Planabweichungen sind hauptsächlich höhere Vermarktungserlöse für Kraftstoffverkäufe (+78 T€), Altmetalle (+29 T€) sowie Mehreinnahmen bei den Pacht- und Mieteinnahmen (+38 T€) und sonstige Erlösabweichungen (+16 T€).

Die Materialaufwendungen, hier insbesondere die Position Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, sind aufgrund von inflationsbedingten Preissteigerungen bei den Betriebsstoffen für Kraftfahrzeuge höher ausgefallen als geplant (128 T€). Die positive Planabweichung bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen (-155 T€) resultiert hauptsächlich aus dem Rückgang von Auftragsvergaben für das Brechen zu RCL-Material (-92 T€) sowie Handlings- und Transportkosten für Altholz, Altpapier und Entsorgungskosten von Bitumenabfällen (-63 T€). Die geplanten Personalaufwendungen (1.774 T€), Zinsaufwendungen (79 T€) sowie Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen (581 T€) des laufenden Jahres sind planmäßig verlaufen. Aufgrund von periodenfremden Aufwendungen im Zusammenhang mit Reparaturen im Fuhrparkbereich sind die Planansätze bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (194 T€) um 34 T€ höher angefallen als geplant. Zudem wurden in Folge der positiven Ge-

samtabweichung beim geplanten Jahresergebnis in Höhe von 136 T€ um mehr als 106 T€ auch die ursprünglich geplanten Ertragssteuern von 72 T€ um mehr als 32 T€ nach oben angepasst.

Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert. Zum Bilanzstichtag entsteht unter Einbeziehung der mittel- und langfristigen Finanzierungsmittel sowie Verschiebung von geplanten Investitionen des laufenden Jahres aufs Folgejahr eine Überdeckung von 984 T€ (Vorjahr Überdeckung 493 T€). Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr von 3.014 T€ um 242 T€ auf 3.256 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 51 % (Vorjahr 48 %). [...]

Die Abwicklung des Investitionsprogramms für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 355 T€ steht in Zusammenhang mit dem laufenden Geschäft der WEL (Investitionen im Wesentlichen in den Fahrzeugbestand sowie Abfallcontainer). Die im Investitionsplan des Jahres 2022 geplanten Investitionen für Fahrzeugbeschaffungen konnten aufgrund von Lieferproblemen der Hersteller nicht wie geplant realisiert werden. Ferner wurden die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen für Abfallcontainer mit eigenen Finanzmitteln finanziert. [...]

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 961 T€ reichte aus, um den Mittelbedarf aus Investitionstätigkeit in das Sachanlagevermögen von 70 T€ sowie den Mittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit von 344 T€ abzudecken. Insgesamt nahm der Finanzmittelbestand zum 31. Dezember 2022 gegenüber dem Vorjahr um +547 T€ auf 1.623 T€ zu. [...] Im Geschäftsjahr 2022 war die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL) uneingeschränkt gegeben. [...]

Die Konzeption des Entsorgungszentrums Wilhelmshaven als Knotenpunkt zur logistischen Bewältigung der Abfallmengen unter Ausnutzung größtmöglicher Synergien zur Minimierung der anfallenden Kosten hat sich auch im Geschäftsjahr 2022 unseres Erachtens als richtig erwiesen. Bei den durch das Entsorgungszentrum geleiteten Abfallmengenströmen ist ein konstanter Verlauf erkennbar. Gleichzeitig weist die Nutzungsfrequenz der Kleinanlieferungsanlage nach wie vor auf eine hohe Akzeptanz bei den Wilhelmshavener Bürgern hin. Die WEL als Dienstleister wird zur Fortführung des hohen Standards in der Entsorgung das Ziel möglichst geringer Kosten bei gleichzeitiger hoher Leistung im Sinne der Wilhelmshavener Bürger fortführen. Ziel ist es insofern auch, Geschäftsfelder im Sinne einer optima-

len Nutzung des Standortes auszubauen. In 2021 wurde eine Vereinbarung mit den TBW geschlossen, das kommunale Bodenmanagement im Entsorgungszentrum Wilhelmshaven durchzuführen. Ausreichend Flächen stehen zur Verfügung sowie entsprechende Personal- und Maschinenressourcen. Die Aufnahme der Tätigkeit erfolgte im Frühjahr 2022. Ziel ist es, im Stadtgebiet anfallenden Bodenaushub zentral zu verwerten.

Eine Herausforderung wird nach wie vor die Umsetzung des novellierten Kreislaufwirtschaftsgesetzes vom 05. Juli 2020 mit seinem untergesetzlichen Regelwerk sein.

Besondere Bedeutung kommt in den kommenden Jahren der Personalentwicklung zu. Um als Arbeitgeber aufgrund des Fachkräftemangels für potentielle Bewerber interessant zu bleiben, ist beabsichtigt, nach Auslaufen des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst zum 31.12.2022 den Abschluss in 2023 mit dem Betriebsrat der WEL zu vereinbaren und zu übernehmen. Eine entsprechende Personalkostensteigerung ist im Wirtschaftsplan 2023 berücksichtigt. Mit dem attraktiven Arbeitszeitmodell und der guten Ausstattung der Mitarbeiter sollte die WEL für die Zukunft gut aufgestellt sein.

Im Rahmen der für die Stadt Wilhelmshaven bedeutsamen Veranstaltungen unterstützt die WEL verlässlich Aktionen zur Umweltverbesserung wie die traditionell jährlich durchgeführte Frühjahrsputzaktion. In 2022 wurde sie in der 23. Auflage am 25. und 26. März 2022 durchgeführt.

Die Gesellschaft erwartet für das Wirtschaftsjahr 2023 ein Ergebnis in Höhe von 50 T€. [...]

3. Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

Zweck des Eigenbetriebes

Gegenstand des Eigenbetriebes ist:

- die technische Betreuung aller städtischen Gebäude
- die Planung neuer und Umgestaltung vorhandener Gebäude für städtische Fachbereiche als Nutzer dieser Gebäude
- die Durchführung des Energiemanagements für alle städtischen Gebäude
- die Vermietung und Verpachtung sowie Bewirtschaftung aller städtischen Gebäude und unbebauten Grundstücke an Dritte oder andere städtische Organisationseinheiten
- die Anmietung und Anpachtung sowie Bewirtschaftung von Gebäuden und unbebauten Grundstücken Dritter für städtische Organisationseinheiten als Dienstleistung für diese Einheiten
- den An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
- die Verwaltung, Kauf und Verkauf von Erbbaurechten und anderen grundstücksgleichen Rechten.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Eigenbetriebssatzung	21.09.2023
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HRA 200 796
Organe	Betriebsleitung Oberbürgermeister Betriebsausschuss Rat
Betriebsleitung	Simone Groh (bis 30.04.2022) Petra Burmeister (ab 14.10.2022) Tim Menke (ab 14.10.2022)

Beteiligungsverhältnisse

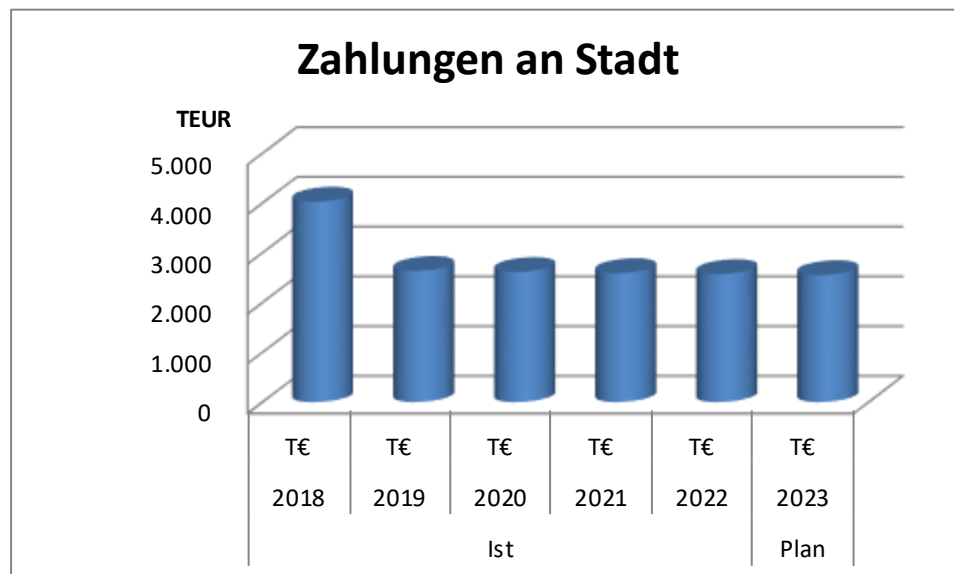
Das Reinvermögen des Eigenbetriebes beträgt 16.500.000 Euro.

Gesellschafter	Anteil Sondervermögen	Beteiligungsquote
Stadt Wilhelmshaven	16.500.000 €	100,00 %

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Ergebnisplan

	Ist					Plan
	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€	2023 T€
Zahlungen an Stadt	4.028	2.636	2.614	2.593	2.572	2.552
Saldo	4.028	2.636	2.614	2.593	2.572	2.552

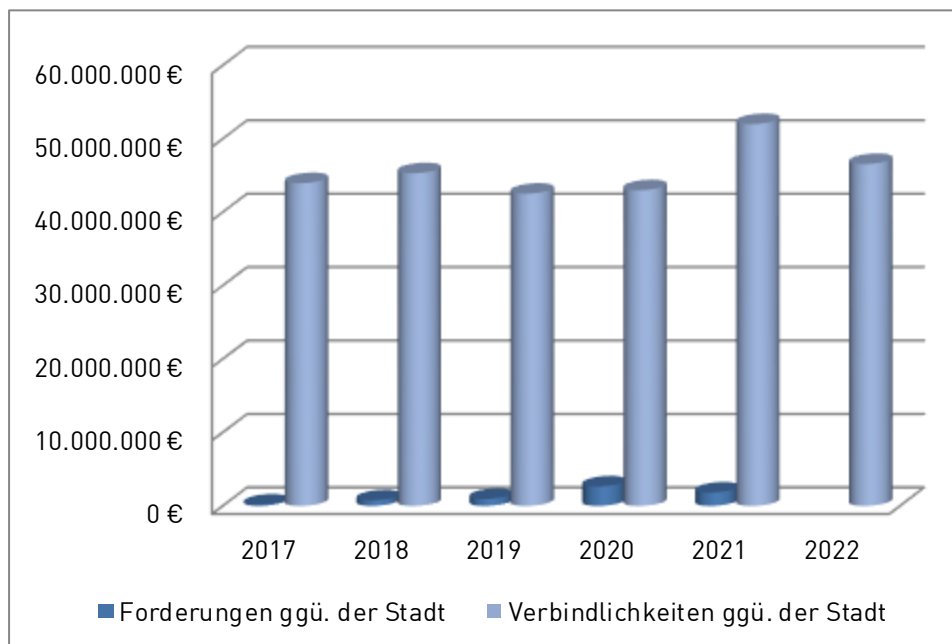


Der oben dargestellte Betrag setzt sich zusammen aus Eigenkapitalzinsen / Gewinnabführung sowie Zinsen für die Ausleiherung der Stadt.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Wilhelmshaven

Die Verbindlichkeiten 2022 resultieren im Wesentlichen aus Grundvermögen, welches im Rahmen einer Ausleihung an den Eigenbetrieb übertragen wurde sowie aus dem gemeinsamen Cash-Pooling mit der Stadt Wilhelmshaven.

	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
	€	€	€	€	€	€
Forderungen ggü. der Stadt	185.959	760.700	952.924	2.661.548	1.825.219	2.237.891
Verbindlichkeiten ggü. der Stadt	43.963.481	45.319.797	42.536.476	43.006.360	52.010.180	46.572.809
Saldo	-43.777.523	-44.559.097	-41.583.552	-40.344.812	-50.184.962	-44.334.918

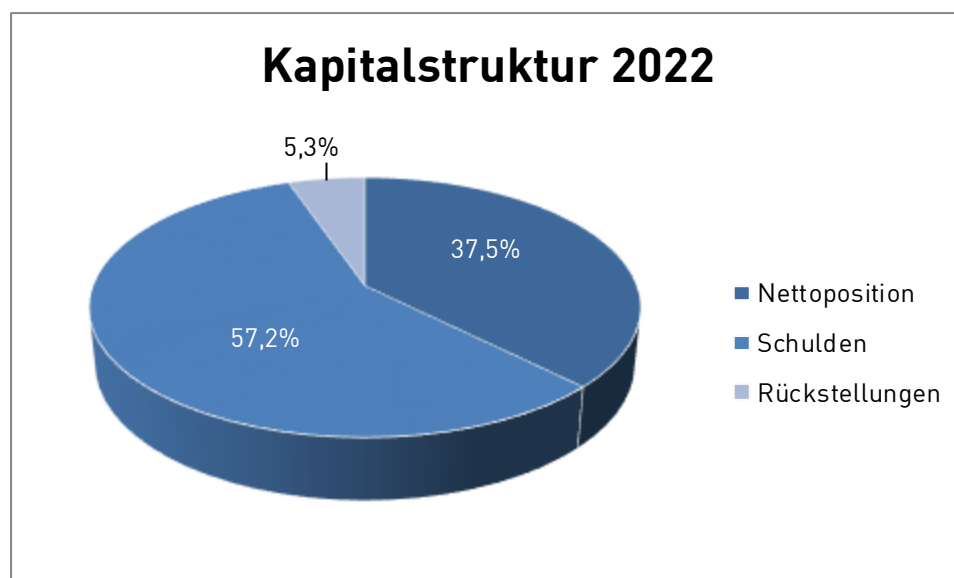


Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanzübersicht

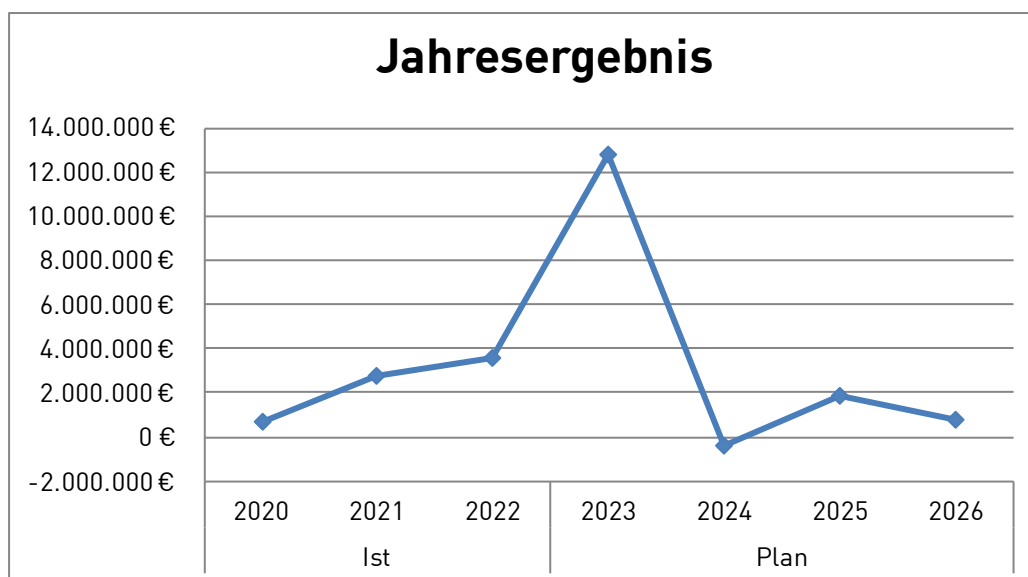
AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Immaterielles Vermögen	16.139,92	13.710,39	11.725,78
Sachvermögen	250.288.046,22	260.236.911,34	270.104.089,59
Finanzvermögen	7.931.352,57	3.085.709,18	2.908.170,03
Liquide Mittel	690.376,75	1.131.353,27	694.714,99
Aktive Rechnungsabgrenzung	20.238,76	23.405,35	18.583,03
BILANZSUMME	258.946.154,22	264.491.089,53	273.737.283,42

PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Basis-Reinvermögen	16.500.000,00	16.500.000,00	16.500.000,00
Rücklagen	43.061.998,42	42.723.946,97	44.284.007,82
Jahresergebnis	663.476,76	2.740.337,94	3.540.274,84
Sonderposten	37.942.685,92	40.146.986,11	38.329.733,87
Nettoposition	98.168.161,10	102.111.271,02	102.654.016,53
Schulden	147.042.634,52	149.643.969,85	156.612.575,48
Rückstellungen	13.484.483,34	12.724.266,59	14.463.933,24
Passive Rechnungsabgrenzung	250.875,26	11.582,07	6.758,17
BILANZSUMME	258.946.154,22	264.491.089,53	273.737.283,42



Ergebnisrechnung

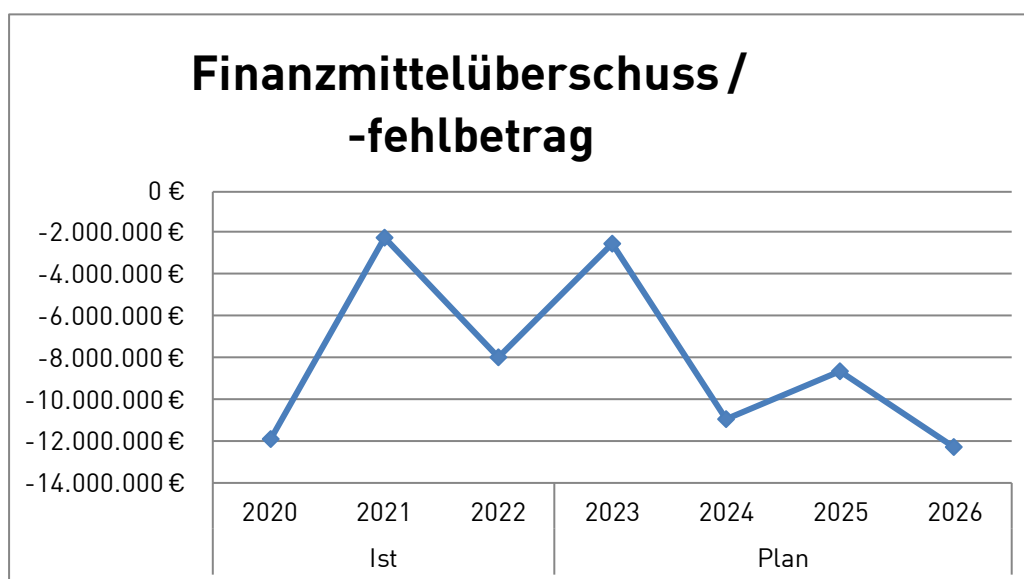
	Ist			Plan	
	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.085,71	0,00	0,00	0,00	0,00
Auflösungserträge aus Sonderposten	792.178,92	839.387,24	1.366.716,47	951.700,00	1.451.600,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	17.409,99	23.014,12	26.232,95	19.500,00	29.500,00
privatrechtliche Entgelte	23.892.486,50	24.487.071,71	25.743.629,62	24.279.500,00	23.636.200,00
Kostenerstattungen und -umlagen	10.144.531,01	10.266.378,95	9.397.168,49	18.894.700,00	18.427.000,00
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.699,98	228,93	17,05	0,00	0,00
Aktivierete Eigenleistungen	661.471,17	944.361,15	815.915,04	1.027.100,00	1.201.200,00
Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Erträge	402.945,81	143.169,75	24.206,50	0,00	0,00
ordentliche Erträge	35.919.809,09	36.703.611,85	37.373.886,12	45.172.500,00	44.745.500,00
Aufwendungen für aktives Personal	7.638.704,88	7.728.962,29	7.699.564,96	9.035.700,00	9.308.300,00
Aufwendungen für Versorgung	109.295,45	110.458,94	51.439,32	70.200,00	100.000,00
Aufwendungen für Sach- / Dienstleistungen	15.809.067,03	16.583.255,05	18.272.733,06	23.877.900,00	24.062.400,00
Abschreibungen	6.298.536,65	6.328.080,28	5.040.693,10	6.165.100,00	6.512.000,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.254.586,66	3.175.847,70	3.172.947,73	3.340.000,00	3.395.200,00
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.067.001,49	1.270.379,98	1.234.264,08	1.526.600,00	1.525.000,00
ordentliche Aufwendungen	34.177.192,16	35.196.984,24	35.471.642,25	44.015.500,00	44.902.900,00
ordentliches Ergebnis	1.742.616,93	1.506.627,61	1.902.243,87	1.157.000,00	-157.400,00
außerordentliche Erträge	979.505,60	2.183.421,55	2.817.399,85	12.087.500,00	185.000,00
außerordentliche Aufwendungen	2.058.645,77	949.711,22	1.179.368,88	455.200,00	429.400,00
Jahresergebnis	663.476,76	2.740.337,94	3.540.274,84	12.789.300,00	-401.800,00



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes.

Finanzrechnung

	Ist			Plan	
	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €	2024 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	173.606,74	0,00	0,00	0,00	0,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	33.375,63	23.014,12	26.232,95	14.500,00	14.500,00
privatrechtliche Entgelte	24.575.078,69	23.187.032,43	25.666.168,41	24.279.500,00	23.636.200,00
Kostenerstattungen / -umlagen	7.671.526,89	12.665.339,74	9.846.312,64	19.945.900,00	19.628.200,00
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.618,75	-201,08	151,03	0,00	0,00
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	707.093,69	282.672,80	154.618,01	0,00	0,00
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	33.163.300,39	36.157.858,01	35.693.483,04	44.239.900,00	43.278.900,00
Auszahlungen für aktives Personal	7.329.105,76	8.254.479,28	7.596.583,40	8.978.900,00	9.258.400,00
Auszahlungen für Versorgung	136.694,58	118.954,39	28.343,30	70.200,00	100.000,00
Auszahlungen Sach- / Dienstleistungen	16.180.523,11	16.944.368,86	18.234.762,74	23.877.900,00	24.062.400,00
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.734.836,37	4.451.349,08	4.393.160,36	4.780.300,00	4.835.500,00
Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	940.546,69	1.421.819,69	1.304.500,36	1.606.600,00	1.605.000,00
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	30.321.706,51	31.190.971,30	31.557.350,16	39.313.900,00	39.861.300,00
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	2.841.593,88	4.966.886,71	4.136.132,88	4.926.000,00	3.417.600,00
Einzahlungen Investitionstätigkeit	7.830.808,34	11.493.297,60	4.708.188,54	16.920.200,00	10.660.000,00
Auszahlungen Investitionstätigkeit	22.569.654,26	18.741.220,51	16.844.177,87	24.351.500,00	24.997.100,00
Saldo Investitionstätigkeit	-14.738.845,92	-7.247.922,91	-12.135.989,33	-7.431.300,00	-14.337.100,00
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-11.897.252,04	-2.281.036,20	-7.999.856,45	-2.505.300,00	-10.919.500,00
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	12.801.268,04	0,00	23.815.534,39	7.431.300,00	14.337.100,00
Auszahlung Finanzierungstätigkeit	5.961.440,21	5.550.834,91	12.327.379,72	5.409.500,00	5.503.300,00
Saldo Finanzierungstätigkeit	6.839.827,83	-5.550.834,91	11.488.154,67	2.021.800,00	8.833.800,00
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-5.057.424,21	-7.831.871,11	3.488.298,22	-483.500,00	-2.085.700,00
haushaltsunwirksame Einzahlungen	16.744.542,02	10.605.379,98	15.995.357,84		
haushaltsunwirksame Auszahlungen	14.908.575,20	2.332.532,35	19.920.294,34		
Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge	1.835.966,82	8.272.847,63	-3.924.936,50		
Zahlungsmittelbestand Jahresbeginn	3.911.478,14	690.020,75	1.130.997,27		
Zahlungsmittelbestand Jahresende	690.020,75	1.130.997,27	694.358,99		



Die Planzahlen entsprechen dem Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes.

Auszüge aus dem Rechenschaftsbericht des Eigenbetriebes

[...] Der größte Aktivposten ist naturgemäß das Sachvermögen, das im Wesentlichen aus dem Grundstücks- und Gebäudevermögen der Stadt Wilhelmshaven besteht. GGS ist wirtschaftlicher Eigentümer und Bewirtschafter dieser Grundstücke und Gebäude. [...]

In 2022 wurden Kredite in Höhe von 17,1 Mio. € aufgenommen. Die Ermächtigung belief sich auf 12,1 Mio. € aus dem Haushaltsjahr 2021 zzgl. 15,3 Mio. € aus dem Haushaltsjahr 2022. Auch in 2022 konnten einige Investitionen zeitlich nicht wie geplant umgesetzt werden, so dass die entsprechenden Ermächtigungen in Form von Haushaltsresten in Höhe von 16,4 Mio. € in das Jahr 2023 übertragen wurden. [...]

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2022 verfügte GGS über einen Liquiditätsbestand in Höhe von 700 T€. Im Rahmen des Liquiditätsverbundes bestand zum Jahresende eine Verbindlichkeit von 7 Mio. €. Die Liquidität wird in den nächsten Jahren ein wichtiges Thema bleiben, da es weiterhin erforderlich sein wird, Investitionen für die städtischen Nutzer zu tätigen. Umfangreiche Investitionen, die über Kredite finanziert werden, müssen bis zur Inbetriebnahme durch GGS vorfinanziert werden. [...]

Die ordentlichen Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus den Miet- und Pachteinnahmen in Form von privatrechtlichen Entgelten und den Kostenerstattungen und Kostenumlagen der städtischen Nutzer des Immobilienvermögens.

Zwischen Kernhaushalt und GGS wird eine objektgenaue Berechnung der Nutzungskosten in Form einer Kostenmiete umgesetzt. Insbesondere im Bereich Schulen war im Rahmen der Schulentwicklungsplanung angestrebt, die genutzten Flächen aufgrund der zurückgehenden Schülerzahlen zu verringern. Im Gegenzug kommt es folgerichtig zu einer Aufwertung der verbleibenden Flächen und somit zu einer Erhöhung der Kostenmiete pro m². Dabei gilt die Zielrichtung „Qualität vor Quantität“. Die letzte große Schuloptimierung wird derzeit mit der Zusammenlegung der beiden Berufsbildenden Schulen umgesetzt. Durch die wieder gestiegenen Schülerzahlen ist die Tendenz im Bereich Oberschulen und mittlerweile auch bei den Grundschulen gegenläufig. [...] Zusätzlich müssen die Anforderungen an den gesetzlich vorgeschriebenen Ganztagsbetrieb ermittelt werden, um daraus noch erforderliche Maßnahmen ableiten zu können.

Wesentliche Ausgaben der Ergebnisrechnung sind Aufwendungen für das eigene Personal und die Sach- und Dienstleistungen für die Bewirtschaftung und Betreuung des Immobilienvermögens. Trotz stetig steigender Anforderungen in allen Aufgabenbereichen des Betriebes ist der Personalaufwand – trotz Tarifsteigerungen – leicht gesunken. Die Planung der Aufwendungen für das aktive Personal wurde um 491 T€ unterschritten. Im Jahr 2021 lag die Abweichung bei 711 T€. Die Differenz resultiert aus diversen Schwierigkeiten bei der Personalgewinnung für offene Stellen. Für die Bewirtschaftung der Objekte (Energieversorgung, Entsorgung, Reinigung, Versicherung, Instandhaltung) sind 2022 14,1 Mio. € angefallen (Vorjahr 13,5 Mio. €). Erneut wurden in 2022 Haushaltsreste für Aufwand, insbesondere Bauunterhaltung gebildet. [...]

Das außerordentliche Ergebnis von 1.639 T€ (Vorjahr 1.234 T€) resultiert im Wesentlichen aus der Vermarktung nicht betriebsnotwendiger Grundstücke und Gebäude und den außerordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Brand in der Nogatstr. 1. [...]

Die Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden steht im Einklang mit einer entsprechenden Nachfrage. Hier ist weiterhin ein Trend erkennbar, dass Wilhelmshaven als Standort auch überregional stärker als „Stadt mit Entwicklungspotentialen“ wahrgenommen wird. Die erfolgte Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung sollte hier weitere Impulse bringen.

Ein wichtiges Thema der nächsten Jahre wird die Stadthalle für Wilhelmshaven sein. Sowohl die Einwohnerbefragung als auch das Bürgerbegehren endeten mit dem Wunsch der Mehrheit, die Stadthalle nicht am Banter See zu errichten. Nun gilt es, trotz der angespannten finanziellen Situation mit dem neuen Rat eine Lösung zu finden, mit der auch überregionale Veranstaltungen ansprechend präsentiert werden können. [...]

Die wirtschaftlichen Folgen des seit Februar 2022 andauernden Krieges zwischen Russland und der Ukraine waren zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung 2023 nicht vorhersehbar. Die daraus resultierenden starken Preiserhöhungen u.a. im Energiesektor und der Lebenshaltungskosten wirkten sich massiv auf die öffentlichen und privaten Haushalte aus.

Aus den Forderungen nach Tarifsteigerungen ergab sich im 2. Quartal 2023 ein neuer Tarifabschluss. In Summe profitieren die Beschäftigten im kommunalen öffentlichen Dienst von einer Entgelterhöhung um bis zu 17 Prozent. [...]

Trägerschaft - Jahresabschluss 2022

1. Sparkasse Wilhelmshaven

1. Sparkasse Wilhelmshaven

Aufgaben der Sparkasse (gem. § 2 der Satzung der Sparkasse Wilhelmshaven)

Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstands mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Die Sparkasse kann alle banküblichen Geschäfte betreiben, soweit nicht bestimmte Arten von Geschäften nach Maßgabe einer Sparkassenverordnung (§ 6 Abs. 1 NSpG) ausgeschlossen sind. Weitere Geschäfte, die auch von anderen Kreditinstituten üblicherweise ihren Kunden angeboten werden und mit zulässigen Geschäften der Sparkasse im engen Sachzusammenhang stehen, sind ebenfalls zulässig.

Die Sparkasse führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck ihres Geschäftsbetriebes.

Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

rechtliche Grundlagen

Stand Satzung	22.02.2007
Handelsregistereintragung	Amtsgericht Oldenburg HR A 130 279
Organe	Vorstand Verwaltungsrat
Vorstand	Holger Sothmann Thomas Werner
Träger	Stadt Wilhelmshaven

Wirtschaftliche Entwicklung

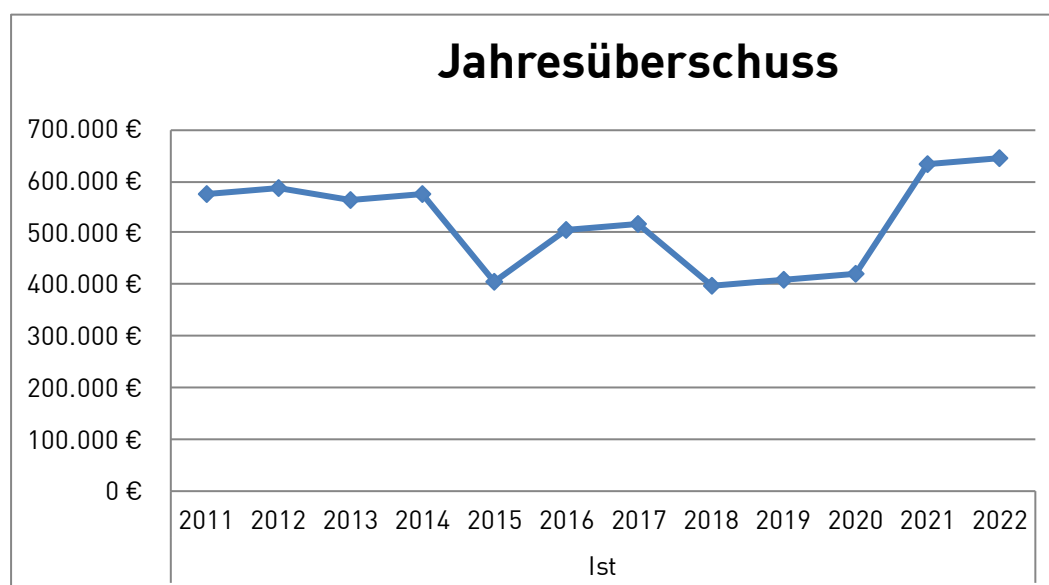
Bilanzübersicht

AKTIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Barreserve	84.799.635,54	143.438.358,19	17.557.643,99
Forderungen an Kreditinstitute	10.735.701,13	11.057.199,96	103.860.954,43
Forderungen an Kunden	645.848.777,05	672.338.896,69	716.291.728,30
Schuldverschreibungen / andere festverzinsl. Wertpapiere	72.715.742,13	55.411.601,97	51.372.967,64
Aktien / andere nicht festverzinsl. Wertpapiere	32.790.032,58	35.834.047,12	37.823.089,84
Beteiligungen	4.150.207,96	4.150.207,96	3.924.895,77
Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Treuhandvermögen	1.781.415,78	1.889.807,77	1.721.870,60
Immaterielle Anlagewerte	29.512,00	19.160,00	12.747,00
Sachanlagen	21.779.068,87	21.194.259,51	20.434.250,51
Sonstige Vermögensgegenstände	2.270.560,61	2.031.399,22	1.677.839,35
Rechnungsabgrenzungsposten	1.121,55	759,81	584,20
BILANZSUMME	877.001.775,20	947.465.698,20	954.778.571,63

PASSIVA	31.12.2020 €	31.12.2021 €	31.12.2022 €
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	66.862.056,44	72.045.517,74	75.330.605,39
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	711.993.760,71	774.800.407,07	776.693.726,87
Treuhandverbindlichkeiten	1.781.415,78	1.889.807,77	1.721.870,60
Sonstige Verbindlichkeiten	463.619,58	743.380,93	605.671,13
Rechnungsabgrenzungsposten	3.420,49	1.106,35	687,42
Rückstellungen	16.565.623,81	18.022.183,59	19.816.285,56
Fonds für allgemeine Bankrisiken	21.900.000,00	21.900.000,00	21.900.000,00
Eigenkapital	57.431.878,39	58.063.294,75	58.709.724,66
BILANZSUMME	877.001.775,20	947.465.698,20	954.778.571,63

Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist		
	2020 €	2021 €	2022 €
Zinserträge	16.877.333,82	15.017.136,81	14.514.784,42
Zinsaufwendungen	2.542.863,26	3.081.525,76	2.424.016,53
Lfd. Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen	1.600.357,32	1.197.153,89	1.259.826,20
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	38.061,05	442.427,00	754.556,68
Provisionserträge	8.324.231,96	8.541.314,63	8.810.766,89
Provisionsaufwendungen	173.154,46	194.689,10	274.364,55
Sonstige betriebliche Erträge	2.194.734,88	2.041.289,10	1.835.059,42
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	17.665.283,36	18.355.708,63	17.330.899,08
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.044.627,15	1.033.375,69	1.036.200,96
Sonstige betriebliche Aufwendungen	315.278,53	380.859,15	743.894,98
Abschreibungen auf Forderungen	2.233.900,86	2.175.419,99	2.282.606,03
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Beteiligungen	3.375.966,81	291.484,32	184.249,66
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.683.644,60	1.726.258,79	2.898.761,82
Steuern vom Einkommen / Ertrag	1.167.488,28	1.001.871,85	2.165.248,70
Sonstige Steuern	93.929,69	92.970,58	87.083,21
Jahresüberschuss	422.226,63	631.416,36	646.429,91
Gewinn- / Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
Bilanzgewinn	422.226,63	631.416,36	646.429,91



Anlagen

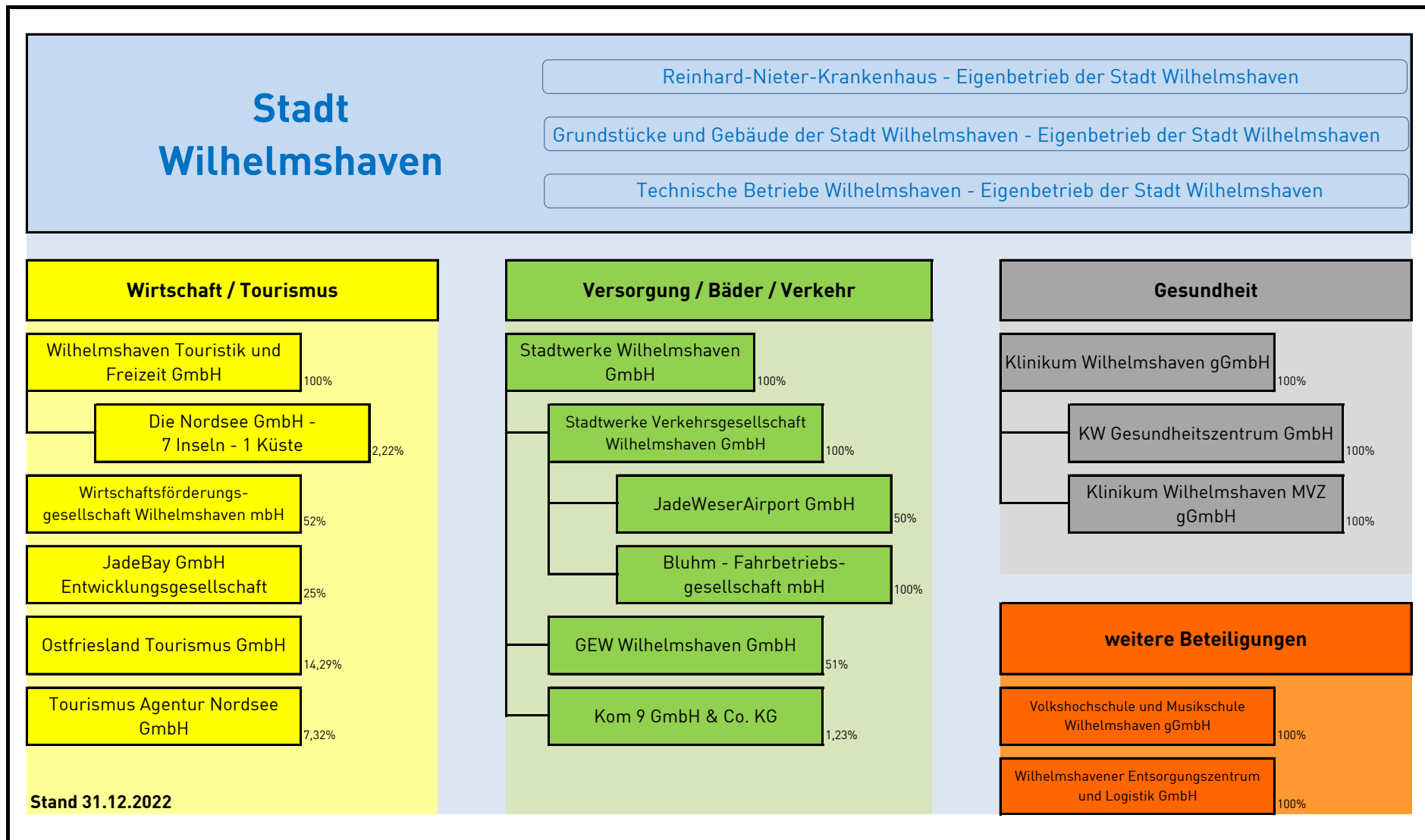
	Anlage
Zuschüsse und Jahresergebnisse 2022	1
Konzerndiagramm zum 31.12.2022	2
Konzerndiagramm zum 31.12.2023	3
Besetzung Aufsichtsräte	4
Besetzung Gesellschafterversammlungen	5
Besetzung Betriebsausschüsse	6
Richtlinie über die Aufgaben und Verpflichtungen von städtischen Vertretern in Unternehmen und Einrichtungen	7
Abkürzungsverzeichnis	8

Zuschüsse und Jahresergebnisse 2022

	Gesellschaft	Zuschüsse der Stadt in 2022	Jahresergebnis 2022	Auswirkungen auf Haushalt 2023 durch Jahresergebnis 2022
I.	Eigengesellschaften/Beteiligungen (unmittelbar/mittelbar)			
1.	SWW - Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	- €	1.004.646,27 €	- €
1.1	SWW - Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	- €	- 3.600.508,67 € ¹	- €
1.1.1	JadeWeserAirport GmbH	- €	240.818,65 € ¹	- €
1.1.2	Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH	- €	24.993,13 €	- €
1.2	GEW Wilhelmshaven GmbH	- €	8.336.477,00 € ¹	- €
2.	WTF - Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH	4.029.083,65 €	- 4.029.083,65 € ¹	- €
3.	Volkshochschule und Musikschule in Wilhelmshaven gGmbH	1.156.956,00 €	- € ²	- €
4.	JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft	315.250,11 €	162.188,65 €	- €
5.	Ostfriesland Tourismus GmbH	35.000,00 €	- 556.306,98 €	- €
6.	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH	544.000,00 €	89.906,75 €	- €
7.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH	1.284.800,00 €	- €	236.579,29 €
II.	Eigenbetriebe			
1.	RNK -Reinhard-Nieter-Krankenhaus (Eigenbetrieb)	- €	- € ²	- €
1.1	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	11.000.000,00 €	10.382.223,28 €	- €
1.1.1	KW Gesundheitszentrum GmbH	- €	2.601.349,18 €	- €
1.1.2	Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH	- €	541.311,23 €	- €
2.	TBW Technische Betriebe Wilhelmshaven	18.304.179,48 €	479.736,49 €	1.830.000,00 €
2.1	WEL - Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH	- €	241.623,59 €	- €
3.	GGG - Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	- €	3.540.274,84 €	1.180.277,09 €
	Summe	36.669.269,24 €		3.246.856,38 €
	Gesamtbelastung der Stadt durch das Geschäftsjahr 2022	33.422.412,86 €		

¹ Jahresergebnis vor Verlustübernahme / Gewinnabführung

² Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2022 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Das Berichtsjahr 2022 kann somit nicht abgebildet werden.



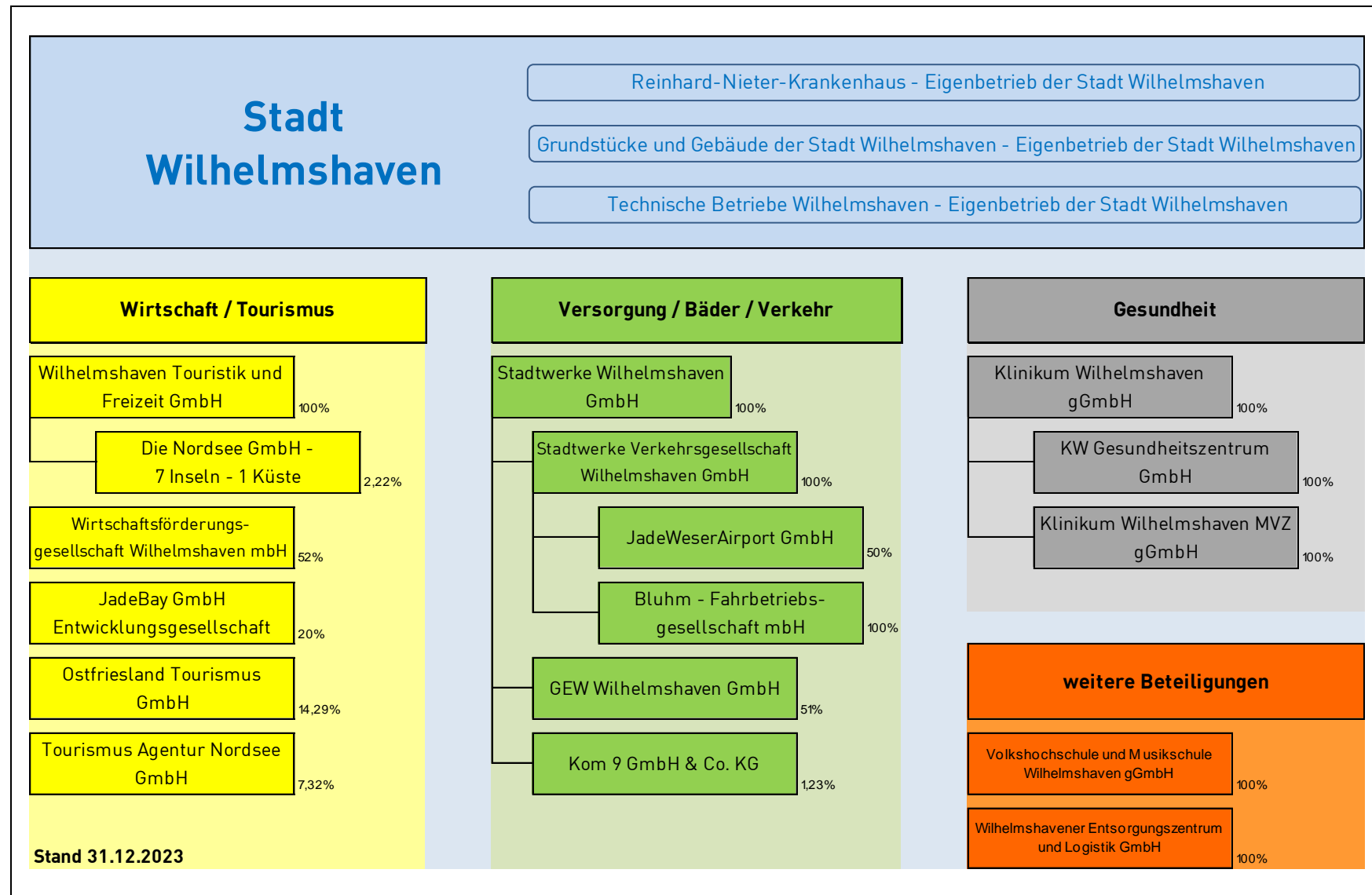
Weitere Beteiligungen:

1) Zweckverbände

- Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
 - Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
- Zweckverband Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven
- Zweckverband Veterinäramt JadeWeser
- Zweckverband JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

2) Vereine

- UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum e.V.



Weitere Beteiligungen:

1) Zweckverbände

- Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
 - Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
- Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
- Zweckverband Gemeinsame Leitstelle Friesland-Wilhelmshaven
- Zweckverband Veterinäramt JadeWeser
- Zweckverband JadeWeserPark Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven

2) Vereine

- UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum e.V.

Besetzung Aufsichtsräte (Stand 31.12.2022)

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
GEW Wilhelmshaven GmbH	Becker, Stefan Ehlers, Martin Hager, Marvin Marxfeld, Gesche Stomberg, Petra	Feist, Carsten Haupt, Thomas Hertzel, Sascha Paulsen, Maria Pischel, Bernhard Post, Joachim Lotsch, Volker (ständiger Gast) Winter, Ralf
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	Baruschke, Manuel Berner, Ulf Heinemann, Uwe Kempcke, Susanne Kirstges, Angela Dr. Moriße, Thorsten (nicht stimmberechtigt) Reese, Uwe Schulte, Günther Dr. (nicht stimmberechtigt) Stoermer, Kristian Stomberg, Petra Suberg, Thomas Walpurgis, Frank-Uwe Werner, Olaf	Bruns, Thomas (nicht stimmberechtigt) de Groot, Nikolaus Feist, Carsten Goldmann, Kai Prof. Dr. (bis 09/2022) Mozek, Christian Dr. Rau, Ingo (nicht stimmberechtigt) Schmitt, Marcus, Dr. (nicht stimmberechtigt, ab 09//2022) Winkel-Fiedelak, Marion (nicht stimmberechtigt)
Landesbühne Niedersachsen-Nord GmbH	Feist, Carsten	Heymann, Holger Hinrichs, Harald Horst, Claus-Peter Kater, Kristian Kruithoff, Tim Meinen, Olaf Scheffermann, Karin Vogelbusch, Silke

Gesellschaft	Aufsichtsrat (vom Rat entsandt)	Aufsichtsrat (weitere Mitglieder)
Ostfriesland Tourismus GmbH	Diers, Michael	Becker, Jan Beninga, Ludwig (ab 24.05.2022) Denker, Ralf de Vries, Ingo (bis 24.05.2022) Janßen, Reent Klaassen, Stefan Sope, Andrea
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	Fischer, Olaf Schaar, Miguel / Bruder Franziskus Schön, Detlef Stoermer, Kristian Stoffers, Jens Tönjes, Andreas	Daling, Susann Everts, Thorsten Feist, Carsten Jürgens, Simone Winter, Ralf
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH	Berner, Ulf Heide, Christina Moriße, Thorsten (ohne Stimmrecht) Schön, Detlef Schulte, Günther, Dr. (ohne Stimmrecht) Walpurgis, Frank Uwe Werner, Olaf	Feist, Carsten Eiben, Matthias Ganß, Christoph Niemann, John Nietiedt, Tom Stamsen, Olaf Wohler, Dieter

Besetzung Gesellschafterversammlungen Stand (31.12.2022)

Gesellschaft	Gesellschafterversammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafterversammlung (weitere Mitglieder)
Bluhm Fahrbetriebsgesellschaft mbH		Geschäftsführung der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
GEW Wilhelmshaven GmbH	Feist, Carsten	Winter, Ralf
JadeBay GmbH Entwicklungsgesellschaft	Heinemann, Uwe Marxfeld, Gesche	Feist, Carsten k. A.
JadeWeserAirport GmbH		Ambrosy, Sven Burkhart, Martin Feist, Carsten Rademacher, Frank Ramke, Annika Ratzel, Gerhard Sudholz, Melanie Zaage, Astrid
Klinikum Wilhelmshaven gGmbH	Reese, Uwe Suberg, Thomas	Feist, Carsten
Klinikum Wilhelmshaven MVZ gGmbH		Geschäftsführung der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
KW Gesundheitszentrum GmbH		Geschäftsführung der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Landesbühne Niedersachsen-Nord GmbH	Entspricht der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Landesbühne Niedersachsen Nord	
Ostfriesland Tourismus GmbH	Feist, Carsten Schön, Detlef Schoolmann, Sven	k. A.

Gesellschaft	Gesellschafterversammlung (vom Rat entsandt)	Gesellschafterversammlung (weitere Mitglieder)
Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven (mit beratender Stimme)	
Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven	
Volkshochschule und Musikschule in Wilhelmshaven gGmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven	
Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH (WEL)	Baruschke, Manuel Becker, Stefan Brandt, Norbert (ab 01/2022) Burkhart, Martin Heide, Christina Mandt, Anja Schaar, Miguel / Br. Franziskus Suberg, Thomas Walzner, Horst Dieter	Marušić; Nikša
Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH	entspricht dem Verwaltungsausschuss der Stadt Wilhelmshaven sowie den Beamten auf Zeit der Stadt Wilhelmshaven (mit beratender Stimme)	
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH	Heide, Christina Heidemann, Uwe	Feist, Carsten Nietiedt, Tom Stamsen, Olaf Wohler, Dieter

Besetzung Betriebsausschüsse (Stand 31.12.2022)

Eigenbetrieb	Betriebsausschuss (vom Rat entsandt)	Betriebsausschuss (weitere Mitglieder)
Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	Brandt, Norbert (ab 01/2022, bis 10/2022) Burkhart, Martin (ab 01/2022) Fischer, Olaf Mandt, Anja Marxfeld, Gesche (ab 10/2022) Schön, Detlef Schoolmann, Sven (ab 01/2022) Schulte, Günther Dr. (Grund- mandat) Stoermer, Kristian Stomberg, Petra Stump, Detlef (Grundmandat) Tönjes, Andreas (ab 01/2022) Walzner, Horst Dieter (Grundmandat bis 01/2022)	BetriebsleiterIn ohne Stimm- recht: Groh, Simone (bis 04/2022) Burmeister, Petra (ab 10/2022) Menke, Tim (ab 10/2022)
Reinhard-Nieter- Krankenhaus – Städtische Kliniken und soziale Versorgungsein- richtungen der Stadt Wil- helmshaven	Berner, Ulf Heinemann, Uwe Kempcke, Susanne Kirstges, Angela Dr. Moriße, Thorsten (Grundmandat) Reese, Uwe Schulte, Günther Dr. (Grund- mandat) Stoermer, Kristian Stomberg, Petra Suberg, Thomas Weinstock, Helga	Hertel, Annegret Hoigt, Sabine Kießlich, Marco
Technische Betriebe Wil- helmshaven	Baruschke, Manuel Becker, Stefan Brandt, Norbert (ab 01/2022) Burkhart, Martin Heide, Christina Kiesewetter, Michael (Grund- mandat) Mandt, Anja Moriße, Thorsten (Grundmandat) Schaar, Miguel / Br. Franzis- kus Suberg, Thomas Walzner, Horst Dieter	Bolinus, Werner Friedrichs, Günter Stehle, Linda

Richtlinie über Aufgaben und Verpflichtungen der städt. Vertreterinnen und Vertreter in Unternehmen und Einrichtungen

1. Präambel

Aus ihrer Eigentümerstellung heraus und aus ihrer Gesamtverantwortung für die örtliche Politik sind die Kommunen zur Steuerung und Kontrolle ihrer Beteiligungen verpflichtet und berechtigt.

Darüber hinaus muss das Gesetz des Handelns, wie in jedem Konzern, von der Führung des Mutterunternehmens Stadt ausgehen und diesem vorbehalten bleiben. Die damit verbundenen Aufgaben sind in der Kämmerei gebündelt, um ein einheitliches Bild des Gesellschafters Stadt zu vermitteln.

Für die wirtschaftliche Betätigung jeder Gemeinde ist gesetzlich festgelegt, dass die Unternehmen und Einrichtungen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinden abwerfen sollen, soweit das mit ihrer Aufgabe der Erfüllung öffentlicher Bedürfnisse in Einklang zu bringen ist. Mindestens sollen die Einnahmen jedes Unternehmens jedoch all seine Aufwendungen decken und die Bildung angemessener Rücklagen ermöglichen. Dabei sind die betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Grundsätze zu beachten.

Der Rat der Stadt wird zu diesem Zweck einmal jährlich bis spätestens 30.11. Finanzvorgaben für die Beteiligungen beschließen.

2. Pflichten der städtischen Vertreterinnen und Vertreter

Die vom Rat der Stadt Wilhelmshaven nach § 111 NGO gewählten Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ, sind an diese Richtlinie im Rahmen ihrer Tätigkeit als städt. Vertreterin oder Vertreter gebunden.

Das gilt auch für Einzelweisungen des Rates oder Verwaltungsausschusses.

Diese Richtlinie gilt nicht für die in einen Aufsichtsrat oder diesem gleichgestellten Organ entsandten städt. Vertreterinnen oder Vertreter, sofern keine ausdrückliche Weisungsregelung im Gesellschaftsvertrag oder der Satzung getroffen wurde. Dennoch sind sie aufgerufen, diese Richtlinie zu beachten und danach im städt. Interesse zu handeln.

3. Aufgaben und Verpflichtungen insbesondere:

3.1 Die städt. Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ haben die Interessen der Stadt zu verfolgen (§ 111 Abs. 1 NGO). Hierbei sind sie an Recht und Gesetz gebunden. Insbesondere haben sie die als Anlage beigefügten Vorschriften zu beachten.

3.2 Die städt. Vertreterinnen und Vertreter sind verpflichtet, vor Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung oder einem entsprechenden Organ eine Abstimmung mit der Kämmerei - Beteiligungsverwaltung - vorzunehmen, die ggf. die entsprechenden Beschlüsse des Rates oder VA vorbereitet.

Zur Durchführung der durch besondere Dienstanweisung der Beteiligungsverwaltung übertragenen Aufgaben ist von den städt. Vertreterinnen und Vertretern dafür Sorge zu tragen und in geeigneter Form sicherzustellen, dass von den städt. Gesellschaften und den Unternehmen die Unterlagen rechtzeitig der Kämmerei zur Verfügung gestellt werden.

Rechtzeitig heißt, dass die Unterlagen unverzüglich nach Zustellung durch die Gesellschaft von einer Kontaktperson aus dem Kreise der Vertreterinnen und Vertretern der Stadt an die Kämmerei gegeben werden, damit hieraus die geeigneten, notwendigen und gesetzlich erforderlichen Einwirkungen, Schlüsse, Folgerungen und Konsequenzen sowohl für die Unternehmen selbst als auch für die Stadt möglich sind. Die Kämmerei gibt die notwendigen Hinweise zur jeweiligen Sitzung an alle Vertreterinnen und Vertreter der Stadt in den Unternehmen und Einrichtungen.

Zu den Unterlagen zählen insbesondere:

- Wirtschaftspläne (Erfolgsplan, Investitionsplan, mittelfristiger Finanzplan, Stellenplan)
- Jahresabschlüsse
- Prüfberichte über Jahresabschlüsse
- Geschäftsberichte, Lageberichte
- Vorlagen für die Organe der Unternehmen
- Niederschriften über Sitzungen der Organe
- Geschäftsführerordnungen sowie die Ordnungen anderer Gremien
- Geschäftsverteilungspläne, Organisationspläne
- Satzungsänderungen
- wichtige Verträge und sonstige wichtige Unterlagen
- Unterlagen auf Anforderung
- Einladungen mit Tagesordnung zu Sitzungen der Organe

In den Fällen einer beabsichtigten Beteiligung der städtischen Eigengesellschaften oder der Gesellschaften an anderen Unternehmen gehören hierzu:

- Angaben über Begründung und Zweck der Beteiligung
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Kostenberechnungen und Finanzpläne für angestrebte Maßnahmen
- Jahresergebnisse des Beteiligungsunternehmens, ggf. voraussichtliche Ergebnisse
- Gesellschaftsvertrag, ggf. Entwurf
- Tagesordnungspunkte und die entsprechenden Unterlagen

In den Fällen einer/eines beabsichtigten

- Umwandlung
- Beteiligung von Privatpersonen und -gesellschaften an Eigengesellschaften
- Veräußerung von Unternehmen oder Unternehmensanteilen oder Einrichtungen
- Zusammenschlusses mit privaten Unternehmen
- sonstigen Rechtsgeschäfts durch die der städt. Einfluss beeinträchtigt wird

- Abschlusses eines Verpachtungs-, Betriebsführungs- oder Anlagenüberlassungsvertrages

sind die Unterlagen wie Begründung, Zweck und Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen, damit die für die Entscheidung notwendigen Prüfungen erfolgen können.

Von der Geschäftsführung nicht mit dem nötigen zeitlichen Vorlauf in das Entscheidungsgremium des wirtschaftlichen Unternehmens eingebrachte Beschlussvorlagen, die die o.a. Auswirkungen haben bzw. haben können, sind bis zu einer abschließenden Prüfung und Entscheidung im städt. Bereich zurückzuweisen.

- 3.3 Die Vertreterinnen und Vertreter haben den Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Diese Pflicht besteht nur, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist (§ 111 Abs. 4 NGO). Darüber hinaus haben sie dem Rat über ihre Tätigkeit einmal jährlich Bericht zu erstatten. Dies gilt auch für die in den Aufsichtsrat entsandten Vertreterinnen und Vertreter (§ 394 Aktiengesetz).

4. Rechte der städtischen Vertreter

4.1 Einberufungsrecht

Das nach § 50 GmbHG den Minderheitsgesellschaftern, die zusammen mindestens 10 % des Stammkapitals halten, eingeräumte Recht auf Einberufung der Gesellschafterversammlung unter Angabe des Zwecks und der Gründe kann von den städt. Vertreterinnen und Vertretern ausgeübt werden.

Gleiches gilt für das Recht auf Ergänzung der Tagesordnung.

Wird diesen Rechten nicht entsprochen, so kann von den städt. Vertreterinnen und Vertretern unter Mitteilung des Sachverhaltes die Einberufung oder Ergänzung selbst vorgenommen werden.

4.2 Auskunfts- und Einsichtsrecht

Die städt. Vertreterinnen und Vertreter sind zur Ausübung von Auskunfts- und Einsichtsrechten, wie z.B. in § 51a GmbH-Gesetz geregelt, berechtigt, sofern keine dem Unternehmen fremde Zwecke verfolgt werden oder dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen kein unerheblicher Nachteil entsteht.

Bei mehreren Vertreterinnen/Vertretern in einem Unternehmen darf dieses Recht nur nach Absprache untereinander von einer/einem Vertreterin/Vertreter ausgeübt werden.

Über die Ausübung dieses Rechts ist in der jährl. Berichterstattung dem Rat gegenüber zu berichten.

4.3 Auskunftsrechte gegenüber der Kämmerei

Die Kämmerei hat den städt. Vertreterinnen und Vertretern gegenüber jede Beratung, Hilfestellung und sonstige Unterstützung zu gewähren sowie Auskünfte zu erteilen, die für eine Erfüllung der Aufgaben und Verpflichtungen der städt. Vertreterinnen und Vertreter erforderlich sind.

5. Haftungsregelung

Die städt. Vertreterinnen und Vertreter in der Gesellschafterversammlung oder einem gleichgestellten Organ wirtschaftlicher Unternehmen werden von Schadenersatzansprüchen, die aus ihrer Tätigkeit als städt. Vertreterin oder Vertreter entstanden sind, von der Stadt freigestellt, es sei denn, der Schaden wurde vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt.

Die Freistellung gilt auch für städt. Vertreterinnen oder Vertreter in anderen Organen der wirtschaftlichen Unternehmen, wenn diese nur mit Rücksicht auf ihre Zugehörigkeit zum Rat der Stadt in dieses Organ gewählt worden sind.

Ist nach dem Gesellschaftsvertrag einer GmbH ein Aufsichtsrat vorgesehen, so gelten in Verbindung mit § 52 GmbHG die entsprechenden Bestimmungen des Aktiengesetzes. Auf § 114 Aktiengesetz wird besonders hingewiesen.

Wilhelmshaven, den 02.02.1998

gez. Menzel
Oberbürgermeister

gez. Schreiber
Oberstadtdirektor

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AFIS	Aerodrome Flight Information Service
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AöR	kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
AWG	Abfallwirtschaftsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
BAF	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BIMA	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
BNetzA	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
bR	bürgerlichen Rechts
BSW	Beteiligungsgesellschaft der Stadt Wilhelmshaven
bzw.	beziehungsweise
B2B	Business-to-Business
ca.	circa
ct.	Cent
DIN	Deutsche Industrie-Norm
dir.	direkte
Dr.	Doktor
DV	Datenverarbeitung
€	EURO
EBIT	Earnings Before Interest and Taxes (Gewinn vor Zinsen und Steuern)
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EEG	Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien
eG	eingetragene Genossenschaft

EigBetrVO	Eigenbetriebsverordnung
einschl.	einschließlich
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EUR	EURO
evtl.	eventuell
EWS	Entwicklungsgesellschaft Wilhelmshaven-Südstadt mbH
e. G.	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
Fa.	Firma
ff.	fortfolgende
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FTG	Friesland Touristik-Gemeinschaft
gem.	gemäß
GemHKVO	Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung
GenG	Genossenschaftsgesetz
GEW	GEW Wilhelmshaven GmbH
gew.	gewöhnliche
gez.	gezeichnet(es)
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GGG	Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven
ggü.	gegenüber
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GRW	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
GuB	Grund und Bau Gewerbeansiedlungs-Verwaltungs GmbH
GuB GmbH & Co. KG	Grund und Bau Gewerbeansiedlungs GmbH & Co. KG
gWh	Gigawatt-Stunde

ha	Hektar
HBG	Hafenbetriebsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HR A	Handelsregister Abteilung A
HR B	Handelsregister Abteilung B
i. Br.	im Breisgau
i. L.	in Liquidation
inkl.	inklusive
i. S.	im Sinne
i. V. m.	in Verbindung mit
jährl.	jährlichen
JuLaBü	Junge Landesbühne
JWE	Jade-Windenergie Wilhelmshaven GmbH
JWP	JadeWeserPort
k. A.	keine Angabe
Kfz	Kraftfahrzeug
KG	Kommanditgesellschaft
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KHEntG	Krankenhausentgeltgesetz
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
km	Kilometer
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KomHKVO	Kommunalhaushalts- und kassenverordnung
Kom9	Kom9 GmbH & Co. KG
KStG	Körperschaftsteuergesetz
kurzfr.	kurzfristiges
KVG	Krematoriums-Verpachtungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
KW-Brücke	Kaiser-Wilhelms-Brücke
KW gGmbH	Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
kWh	Kilowatt-Stunde
ldf.	laufende/n/r

LNVG	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH
lt.	laut
m ³	Kubikmeter
mbH	mit beschränkter Haftung
MdL	Mitglied des Landtages
Mio.	Million(en)
MW	Megawatt
MWK	Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Nds.	Niedersachsen
Nds. GVBl.	Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
NEBG	Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz
NIW	Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung
NGO	Niedersächsische Gemeindeordnung
NKomVG	Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz
NKomZG	Niedersächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit
NSpG	Niedersächsisches Sparkassengesetz
Nr.	Nummer
o. a.	oben angegeben
o.g.	oben genannte/n/s/r
OHG	Offene Handelsgesellschaft
00WV	Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
OPAG	operative Arbeitsgemeinschaft
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
p.a.	pro anno
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PPP	Public Private Partnership
Prof.	Professor
qm	Quadratmeter
rd.	Rund
RMS	Risikomanagementsystem

RNK	Reinhard-Nieter-Krankenhaus
s.	siehe
S.	Seite
SDW	Städtische Datenverarbeitung Wilhelmshaven
SGW	Straße und Grün in Wilhelmshaven
sog.	so genannt(e)
städt.	städtische(r)
Str.	Straße
SWW	Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH
SWV	Stadtwerke-Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH
TA	Tarifanpassungen
TANO	Tourismus Agentur Nordsee GmbH
TBW	Technische Betriebe Wilhelmshaven
t	Tonnen
TCN	Technologie Centrum Northwest Marketing GmbH
TEUR	Tausend EURO
T€	Tausend EURO
TK	Telekommunikation
Tsd.	Tausend
TUI	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
u. a.	und andere(s) / unter anderem
u. Ä.	und Ähnliche(s)
VA	Verwaltungsausschuss
verst.	verstorben
Vj.	Vorjahr
VO	Verordnung
WEB	Wilhelmshavener Entsorgungsbetriebe
WEL	Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH
WFG	Wirtschaftsförderung in Wilhelmshaven GmbH
WGG	Wilhelmshavener Grundbesitz- und Gebäude-Dienstleistungs GmbH

WHV	Wilhelmshaven
WTF	Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH
WTFS	WTF Stadtwerke GmbH
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil
zzgl.	zuzüglich
%	Prozent